



Profitables Wachstum vorantreiben ABB Geschäftsbericht 2013

Power and productivity
for a better world™





02 Das ist ABB

04 Brief an die Aktionäre

08 Highlights

10 Was ABB macht

14 Unsere drei Schwerpunktbereiche

20 Wichtige Erfolge im Jahr 2013

24 Gesichter von ABB

28 Konzernleitung

29 Leiter Regionen und Länder

31 Corporate-Governance-Bericht

47 Vergütungsbericht

61 Finanzbericht der ABB Gruppe

69 Jahresrechnung ABB Ltd, Zürich

73 Informationen für Anleger

Das ist ABB

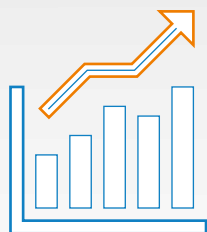
ABB zählt weltweit zu den führenden Unternehmen in der Energie- und Automationstechnik.

Unser Portfolio reicht von Schaltern und Steckdosen über Roboter bis hin zu grossen Transformatoren und Steuerungssystemen für ganze Stromnetze und Fabriken.

Wir bieten Lösungen für eine sichere, energieeffiziente Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung. Zudem steigern wir die Produktivität von Industriebetrieben, Handels- und Versorgungsunternehmen.

Wir helfen unseren Kunden, ihre Herausforderungen zu bewältigen und gleichzeitig die Umweltbelastung zu verringern. Deswegen steht ABB für «Power and productivity for a better world».

Wir sind präsent entlang der gesamten Wertschöpfungskette der erneuerbaren Energien: von der Stromerzeugung über den Transport bis hin zur Verteilung.



\$ 42
Milliarden
Umsatz
im Jahr 2013

\$ 61
Milliarden
Marktkapitalisierung
per 31. Dezember 2013



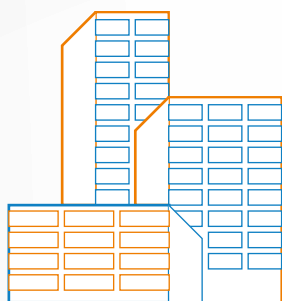
In etwa
100
Ländern aktiv

Über
300
Produktionsstätten



150 000
Mitarbeitende

150
Nationalitäten



1 Unternehmen, ein Auftrag:
«Power and productivity
for a better world»



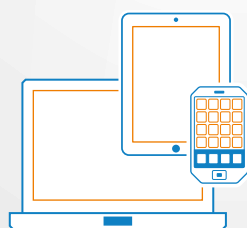
Auslieferung von mehr als
1,5 Millionen
Produkten täglich

30 000
Distributoren



\$1,5
Milliarden
in Forschung und
Entwicklung investiert
in 2013

8 000
Techniker in Forschung
und Entwicklung tätig



115 Millionen
Seitenaufrufe auf
abb.com im Jahr 2013

1 Million
Follower in
sozialen Netzwerken

\$ 8 Millionen
für kommunale Projekte
aufgewendet in 2013

\$ 500 000
für Taifun-Opfer auf
Philippinen gespendet

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,



wir freuen uns, Ihnen den ABB-Geschäftsbericht 2013 vorlegen zu können. Der Bericht wurde erweitert, um unseren Aktionären, unseren anderen Stakeholdern und potenziellen Anlegern ein besseres Bild davon zu vermitteln, welche Tätigkeiten wir ausführen und was uns erfolgreich macht. Wir hoffen mit diesem erweiterten Teil die Technologien und Lösungen von ABB noch besser erklären zu können und lassen Mitarbeitende zu Wort kommen, die an unseren weltweiten Standorten und in akquirierten Unternehmen für ABB tätig sind. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Rekordumsatz, höheres operatives Ergebnis

ABB hat im Geschäftsjahr 2013 in herausfordernden Märkten eine solide Performance erzielt. Wir konnten einen Rekordumsatz erwirtschaften, das operative Ergebnis verbessern und unsere Kosteneinsparungsziele erfüllen. Dass wir diese Erfolge in einem Jahr erreicht haben, das von uneinheitlichen Märkten, anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheit und von Wechseln im Management des Unternehmens geprägt war, ist ein deutlicher Beleg für das starke Fundament und unsere Fähigkeit Ziele konsequent umzusetzen. Im fünften Jahr in Folge können wir somit an der ordentlichen Generalversammlung eine Dividendenerhöhung vorschlagen.

Vier unserer fünf Divisionen haben eine gute Performance hingelegt und die Division Energietechnikprodukte hat erneut eine branchenführende Rentabilität erzielt. Unser erweitertes Produktportfolio und unser breiter geografischer Tätigkeitsbereich haben es uns ermöglicht, die Ertragskraft im Automationsgeschäft in unseren Divisionen Niederspannungsprodukte, Industrieautomation und Antriebe sowie Prozessautomation zu steigern. Wir sind zuversichtlich, dass auch unsere Division Energietechniksysteme unter neuer Leitung höhere und konsantere Renditen liefern wird, wenn einige ältere Projekte abgeschlossen und Massnahmen zur Verbesserung des Risiko- und Projektmanagements implementiert wurden.

Der Auftragseingang von Kunden aus frühzyklischen Branchen war im zweiten Halbjahr 2013 aufgrund steigender konjunktureller Zuversicht höher. Dies gibt uns Anlass zu vorsichtigem Optimismus hinsichtlich des weiteren Verlaufs in diesem Jahr. Allerdings gingen die Grossaufträge erheblich zurück. Verantwortlich hierfür war vor allem, dass sich Versorgungs- und Industriekunden angesichts der anhaltenden konjunkturellen und regulatorischen Unsicherheiten mit grossen Investitionen weiterhin zurückhielten. Das hat sich auch in unseren



Video: Ulrich Spiesshofer kommentiert das Ergebnis vom Jahr 2013.

Um sich den Videoclip anzusehen, installieren Sie den QR-Code-Reader auf Ihrem Mobilgerät und scannen den Code ein.

Auftragsbüchern niedergeschlagen. Ausserdem verfolgt die Division Energietechnikssysteme im Einklang mit ihrer Neuausrichtung einen selektiveren Ansatz bei der Projektauswahl.

Niederspannungs-Leistungsschalter, Schalter sowie Antriebe zählten zu unseren Geschäften mit der besten Performance. Das Robotikgeschäft blickt auf ein äusserst erfolgreiches Jahr zurück und konnte die Marktpenetration im Bereich allgemeine Industrie erfolgreich fortsetzen.

Alle Divisionen haben im Jahr 2013 Umsatzzuwächse erwirtschaftet. Das hat dazu geführt, dass wir das Jahr mit einem Rekordumsatz von fast USD 42 Milliarden abgeschlossen haben – ein Plus von 7 Prozent in Lokalwährungen gegenüber dem Vorjahr. Das operative Ergebnis auf Stufe EBITDA stieg im Konzern um beachtliche 9 Prozent auf USD 6 Milliarden – trotz der Aufwendungen von rund USD 260 Millionen im Zusammenhang mit Projektverzögerungen und operativen Problemen in der Division Energietechnikssysteme.

«Unsere Investitionen in die Technologie tragen weiter Früchte.»

Gut aufgestellt für die Zukunft

Wie schon in den Vorjahren haben wir trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten unsere Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und unser Unternehmen für die Zukunft gerüstet. So haben wir USD 1,5 Milliarden in die Forschung und Entwicklung investiert. Unsere früheren Investitionen haben erneut Früchte getragen und zur Einführung wegweisender Produkte wie dem Emax 2 geführt. Dabei handelt es sich um den weltweit ersten Leistungsschalter, der nicht nur Stromkreise schützt, sondern auch den Stromverbrauch an die jeweiligen Anforderungen anpasst. 2013 haben wir zudem grosse Fortschritte in der Erschliessung neuer Märkte und Segmente gemacht, beispielsweise im Bereich der Ladesysteme für Elektroautos und der Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien. Zudem haben wir Einsparungen diszipliniert fortgesetzt und die Kosten im Jahr 2013 um USD 1,2 Milliarden gesenkt. Auch mit Blick auf die Cash Conversion Rate haben wir eine gute Leistung erbracht. Immer mehr Kunden teilen uns zudem mit, dass sie mit der Zusammenarbeit zufrieden sind. Wir untersuchen seit einigen Jahren systematisch die Kundenzufriedenheit. Es freut uns, dass die Zahl der Kunden, die angeben, dass sie ABB mit grosser Wahrscheinlichkeit einem Kollegen empfehlen würden, von 29 Prozent im Jahr 2012 auf 35 Prozent gestiegen ist.

Die Integration unserer beiden grössten Akquisitionen, Baldor und Thomas & Betts, schreitet gut voran. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir im Hinblick auf die angestrebten Kostensynergien und Kapitalrenditen gut auf Kurs liegen. Die erfolgreiche Integration unserer Akquisitionen werden für uns auch 2014 und in Zukunft hohe Priorität haben. Um unsere institutionellen Kompetenzen in diesem Bereich zu stärken, wurde unser Konzernleitungsmitglied Greg Scheu mit der Leitung der divisions- und regionsübergreifenden Integration akquirierter Unternehmen betraut. Greg Scheu wird auch unser Servicegeschäft vorantreiben, das erneut ein erfolgreiches Jahr vorweisen und seinen Anteil am gesamten Auftragseingang des Konzerns steigern konnte. Darüber hinaus ist Greg Scheu für die Region Nordamerika verantwortlich, unserem geografisch grössten Einzelmarkt, wo auch sein Arbeitsort liegt.

Im vergangenen Jahr haben wir unser Portfolio durch strategische Akquisitionen erneut erweitert. Besonders hervorzuheben ist die Übernahme von Power-One, einem führenden Hersteller von Solarwechselrichtern. Diese Transaktion macht ABB zum weltweit zweitgrössten Anbieter dieser Wechselrichter, die die intelligenteste Komponente der Photovoltaik-Wertschöpfungskette darstellen. Mit weiteren gezielten Übernahmen konnten wir unsere Präsenz in den folgenden Sektoren stärken: Gebäudeautomation (Newron), Niederspannungsprodukte in der Türkei und in Osteuropa (ELBI Elektrik), Messgeräte (Los Gatos) und Service für Antriebe und Motoren (Dynamotive).

Darüber hinaus war 2013 ein Jahr von personellen Veränderungen, die wir reibungslos und ohne Auswirkung auf das Geschäft vollzogen haben. Auch dies ist als Zeichen der Stärke und Robustheit unseres Unternehmens zu werten. Der Wechsel an der Konzernspitze von Joe Hogan zu Ulrich Spiesshofer erfolgte nahtlos. Das Gleiche gilt für den Wechsel im Amt des ABB-Finanzchefs von Michel Demaré zu Eric Elzvik sowie für die Leitung der Division Industrieautomation und Antriebe, wo Pekka Tiitinen auf Ulrich Spiesshofer folgte, und für die Leitung der Division Energietechnikssysteme, wo Claudio Facchin Brice Koch ablöste. Desweiteren haben wir uns gefreut, mit Jean-Christophe Deslarzes einen sehr erfahrenen Personalchef neu im Unternehmen begrüßen zu dürfen. Er hat die Nachfolge von Gary Steel angetreten, der nach einer langen und erfolgreichen Karriere in den Ruhestand gegangen ist.

Wir blicken auf ein solides Geschäftsjahr 2013 zurück. Und wir können trotz eines schwächer als erwartet ausfallenden Wirtschaftswachstums und zurückhaltender Investitionen in der Industrie mit einiger Gewissheit sagen, dass ABB gut aufgestellt ist für künftiges Wachstum. Ausserdem sind wir bescheiden genug zu erkennen, dass wir noch reichlich Potenzial haben, uns zu verbessern und unsere Leistungen im Dienste des Kunden zu optimieren.

«Unsere Märkte bieten enorme Chancen für Wachstum durch Marktpenetration, Innovation und Expansion.»

ABB auf die nächste Stufe führen

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit wird 2014 darauf liegen, die Weichen für die nächste Phase des Wachstums und der Renditesteigerung zu stellen. Wir haben diesen Prozess bereits eingeleitet und unsere Stellung auf den Schlüsselmärkten von ABB analysiert. Auf dieser Grundlage haben wir sogenannte «Heatmaps» für Kundensegmente und Regionen erstellt, so dass wir nun Klarheit darüber haben, wo unsere Wachstumschancen liegen und wo wir vorrangig investieren sollten.

Gleichzeitig haben wir drei Fokusbereiche festgelegt, die uns einen systematischen, robusten Ansatz für die Wertschöpfung und die Steigerung des Gewinns je Aktie (EPS) und der Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital (CROI) an die Hand geben:

1. Der erste Bereich ist das profitable Wachstum, das wir mit unserer **PIE-Formel Marktpenetration, Innovation und Expansion** vorantreiben wollen.

Bei der **Marktpenetration** geht es darum, mehr Produkte aus unserem bestehenden Portfolio an erreichbare Kunden zu verkaufen, indem wir die Kundennähe steigern und unsere Angebote an lokale Anforderungen anpassen. Beispielsweise investieren wir in Schwellenländern wie Indien oder Brasilien in Fertigungsstätten und stellen auf diese Weise sicher, dass unsere Produkte mit hochwertigen Serviceleistungen angeboten werden und auf spezielle Marktsegmente zugeschnitten sind. Gleichzeitig bewahren wir unsere globale Aufstellung und halten unsere Kostenstruktur wettbewerbsfähig.

Innovation bezieht sich auf die Schaffung neuer Angebote und Nutzenversprechen mit gezielter Ressourcenzuteilung, wobei wir unser Augenmerk vor allem auf Technologien und Geschäftsmodelle legen. Ein gutes Beispiel hierfür liefert die Zusammenarbeit von ABB mit dem norwegischen Öl- und Gasunternehmen Statoil. Ziel ist die Entwicklung von Unterwasserlösungen für die Übertragung und Verteilung von bis zu 100 Megawatt Strom über eine Entfernung von 600 Kilometern und in Wassertiefen bis zu 3 000 Metern. Diese Investition wird es möglich machen, entlegene Öl- und Gasfelder zu erschliessen, die weit von anderen Infrastrukturanlagen entfernt liegen.

Der dritte Aspekt unserer Wachstumsformel ist die **Expansion** unseres Geschäfts in neue Märkte und Segmente. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Infrastrukturaufbau in Afrika. Der Kontinent verzeichnet ein rasantes Wachstum und in der gegenwärtigen Entwicklungsphase stellen die Bergbauindustrie, der Öl- und Gassektor und die Energieindustrie zentrale Wirtschaftsmotoren dar – allesamt Schlüsselmärkte für ABB.

«Das weltweite ABB-Team ist hoch motiviert und entschlossen, ABB auf die nächste Stufe des profitablen Wachstums zu führen.»

2. Unser zweiter Schwerpunktbereich ist die **bereichsübergreifende Zusammenarbeit**, mit der wir die Wertschöpfung steigern und die Kundenbetreuung verbessern wollen. Zu diesem Zweck stärken wir die Kooperation unter den Divisionen und mit akquirierten Unternehmen, um integrierte Lösungsangebote zu schaffen. Ausserdem intensivieren wir die Zusammenarbeit mit externen Lieferanten und Vertriebspartnern und die Kooperation entlang unserer eigenen Zulieferkette.

3. Unser dritter Fokus liegt auf der **konsequenten Umsetzung**. Diese ist mittlerweile ein Kennzeichen von ABB, wie unser effektives Kosten- und Cashflowmanagement zeigt. Wir richten unseren Blick nun auch verstärkt auf die Produktivität administrativer Funktionen, wo wir die Effizienz erhöhen und Prozesse straffen. Das gibt uns die Möglichkeit, mehr Zeit mit wertschöpfenden Tätigkeiten und weniger Zeit mit Verwaltungsarbeiten zu verbringen.

Nähere Informationen zu unseren drei Schwerpunktbereichen finden Sie ab Seite 14 dieses Berichts.

Ausblick

Während wir der nahen Zukunft mit vorsichtigem Optimismus entgegenblicken, sind die mittel- bis langfristigen Wachstumsaussichten von ABB sehr gut. Wir sehen einen wachsenden Bedarf an effizienter, zuverlässiger Stromübertragung und -verteilung sowie eine zunehmende Nachfrage nach Automationslösungen. Mit unserem kundenorientierten Portfolio sind wir gut positioniert, um diese Chancen zu ergreifen. Dank unserer Akquisitionen haben wir zudem reichlich Potenzial, den Absatz bestehender Produktlinien zu steigern, zum Beispiel über das Vertriebsnetz von Thomas & Betts. Das Unternehmen ist vor allem auf dem nordamerikanischen Markt für Niederspannungsprodukte stark vertreten.

ABB hat sich zudem eine starke Position in einigen der wichtigsten und vielversprechendsten Zukunftsmärkten erarbeitet. Wir sind heute entlang der gesamten Wertschöpfungskette der erneuerbaren Energien präsent – von der Stromerzeugung über den effizienten Energietransport bis hin zur Elektromobilität, wo wir zu den weltweit führenden Anbietern von Gleichstrom-Schnellladesystemen zählen. Im letzten Jahr haben wir einen wegweisenden Auftrag für die Lieferung eines flächendeckenden Netzes von Schnellladestationen für Elektroautos in den Niederlanden erhalten, nachdem wir in Estland bereits ein ähnliches Netz errichtet hatten. In diesem Jahr werden wir leistungsstarke Gleichstromladegeräte in China auf den Markt bringen, die zunächst zusammen mit dem neuen Elektroauto DENZA vertrieben werden. Der DENZA, der sich durch eine grosse Reichweite auszeichnet, wird von Daimler und BYD Auto hergestellt, einem führenden Unternehmen der Elektrofahrzeugindustrie in China.

«ABB hat sich in einigen der wichtigsten und vielversprechendsten Zukunftsmärkten eine starke Position erarbeitet.»

Darüber hinaus bauen wir unsere weltweite Führungsposition im Bereich der Hochspannungsübertragung aus. Im vergangenen Jahr haben wir die leistungsstärkste HVDC-Light-Unterwasserleitung der Welt geliefert, die die Stromnetze von Irland und Wales verbindet und die Integration von Windstrom ermöglicht. Ausserdem haben wir einen der grössten Offshore-Windparks Europas ans belgische Stromnetz angeschlossen.

Das Robotikgeschäft eilt von Erfolg zu Erfolg. 2013 haben wir unseren Marktanteil weiter ausgebaut und zwölf bedeutende neue Produkte, Lösungen und Systeme auf den Markt gebracht. Eine dieser Lösungen macht es möglich, mehrere Automodelle mit grösster Flexibilität an derselben Produktionslinie zu fertigen.

Ab Seite 20 dieses Berichts erfahren Sie mehr über unsere erfolgreichen Technologien.

ABB hat schon heute eine starke Position mit kompetenten Teams in vielen Märkten und Branchen. Wenn wir unser gesamtes Marktpotenzial betrachten, zeigt sich auf den ersten Blick, dass sich uns noch gewaltige Wachstumsmöglichkeiten bieten. Unser Unternehmen ist während des letzten Zeitraums der weltweiten Krise schneller gewachsen als der Markt. Diese stolze Tradition wollen wir in den kommenden Jahren fortsetzen.

Wir möchten unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement und ihre harte Arbeit unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Und wir danken Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr Vertrauen und Ihre fortgesetzte Unterstützung. Gemeinsam werden wir ABB zu einem noch stärkeren, erfolgreicheren Unternehmen machen und uns dabei von unserer Vision leiten lassen: «Power and productivity for a better world».



Hubertus von Grünberg
Verwaltungsratspräsident



Ulrich Spiesshofer
Vorsitzender der Konzernleitung

7. März, 2014

Highlights

Solide Performance in herausfordernden Märkten Rekordumsatz, verbessertes operatives Ergebnis und höherer Gewinn je Aktie trotz anhaltender wirtschaftlicher Unsicherheiten.

Division Energietechnikprodukte erzielt weiterhin überdurchschnittliche Renditen.

Attraktive Rendite für Aktionäre durch fünfte Dividendenerhöhung in Folge*.

* vorgeschlagen vom Verwaltungsrat

Gutes Kostenmanagement Erneut starke Performance bei Kosteneinsparungen und Cash Conversion.

Elektromobilität Position auf Markt für EV-Ladegeräte durch bedeutende Aufträge in China, den Niederlanden und Dänemark gestärkt.

Integration von Akquisitionen auf Kurs Eingliederung der beiden grössten Akquisitionen – Baldor und Thomas & Betts – läuft im Hinblick auf Kostensynergien nach Plan.

Höhere Kundenzufriedenheit Prozentsatz der Kunden, die ABB weiterempfehlen würden, ist von 29 Prozent im Jahr 2012 auf 35 Prozent gestiegen.

Service-Aufträge weiterhin mit höherem Wachstum als restliches Geschäft.

Innovation Steter Strom an Produktinnovationen in allen Divisionen; ABB vom MIT als eines der 50 weltweiten Top-Innovationsunternehmen genannt.

Expansion Strategische Übernahmen wie Power-One stärken Portfolio in Schlüsselsegmenten und -märkten; neue Fabriken erweitern Exportbasis in Schwellenländern.

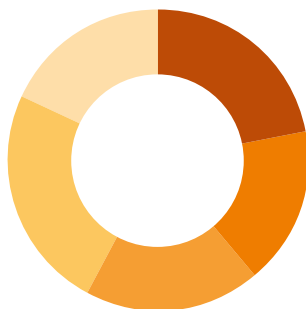
ABB-Konzern insgesamt (in Millionen USD, falls nicht anders angegeben)

	2013	2012
Auftragseingang	38 896	40 232
Umsatz	41 848	39 336
Betriebsergebnis	4 387	4 058
in % des Umsatzes	10,5%	10,3%
Operatives EBITDA ⁽¹⁾	6 075	5 555
in % des operativen Umsatzes	14,5%	14,2%
Konzerngewinn (ABB zuzurechnen)	2 787	2 704
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	1,21	1,18
Dividende je Aktie in CHF (vorgeschlagen)	0,70	0,68
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	3 653	3 779
Free Cashflow ⁽¹⁾	2 632	2 555
in % des Konzerngewinns	94%	94%
Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital ⁽¹⁾	11,6%	12,1%
Anzahl Mitarbeitende	147 700	146 100

⁽¹⁾ Eine Definition der Begriffe «operatives EBITDA», «Free-Cashflow» und «Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital» findet sich auf den Seiten 76–77 des vorliegenden Geschäftsberichts und auf unserer Internetseite www.abb.com/investorrelations unter «Supplemental Financial Information» – «Quarterly Financial Releases».

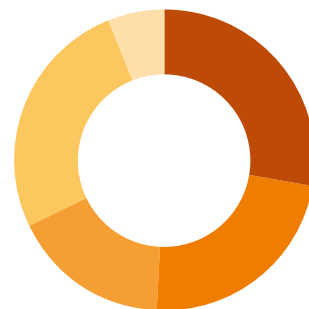
Anteil der Divisionen am Umsatz 2013 (nicht konsolidiert)

- Industrieautomation und Antriebe, **22%**
- Niederspannungsprodukte, **17%**
- Prozessautomation, **19%**
- Energietechnikprodukte, **24%**
- Energietechniksysteme, **18%**



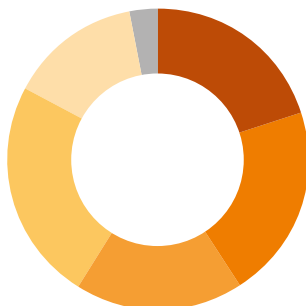
Anteil der Divisionen am operativen EBITDA 2013

- Industrieautomation und Antriebe, **28%**
- Niederspannungsprodukte, **23%**
- Prozessautomation, **17%**
- Energietechnikprodukte, **26%**
- Energietechniksysteme, **6%**



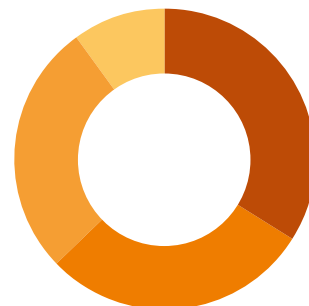
Mitarbeitende 2013

- Industrieautomation und Antriebe, **20%**
- Niederspannungsprodukte, **21%**
- Prozessautomation, **18%**
- Energietechnikprodukte, **24%**
- Energietechniksysteme, **14%**
- Konsolidierung und Sonstiges, **3%**



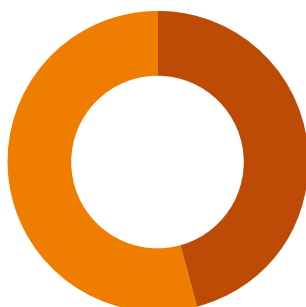
Auftragseingang 2013 nach Regionen

- Europa, **34%**
- Nord- und Südamerika, **29%**
- Asien, **27%**
- Mittlerer Osten und Afrika, **10%**

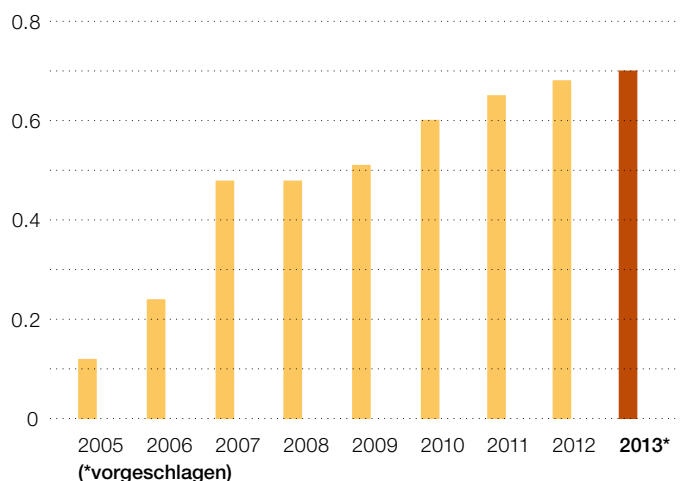


Aufträge Schwellenmärkte vs. entwickelte Märkte 2013

- Schwellenmärkte, **46%**
- Entwickelte Märkte, **54%**

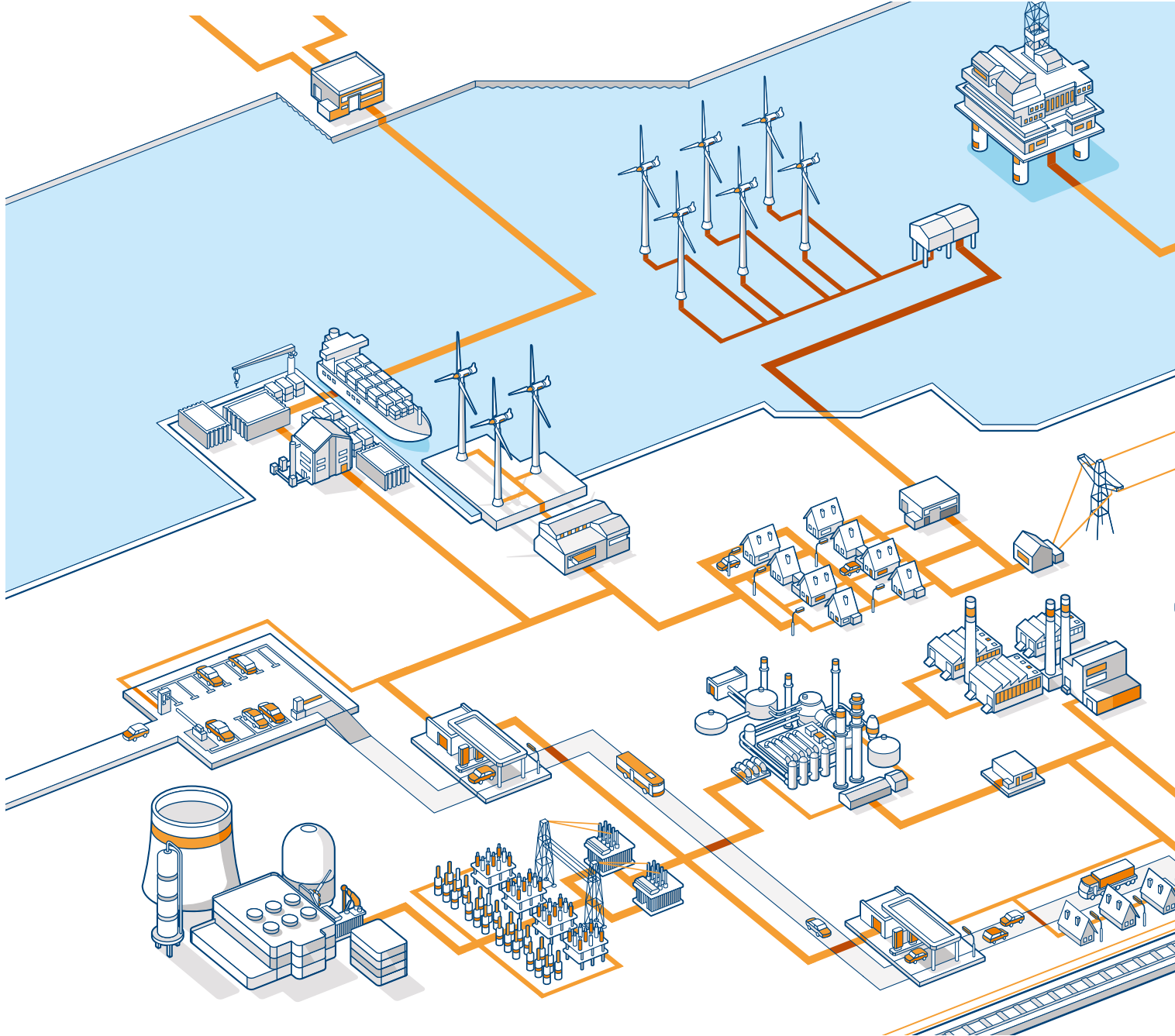


Dividendenauszahlung 2005–2013 (in CHF je Aktie)



Was ABB macht

Technologien von ABB optimieren die Steuerung energietechnischer Prozesse. Sie erhöhen die Zuverlässigkeit und Effizienz von Stromnetzen und erleichtern die Integration erneuerbarer Energien.



Stromversorgung und Steuerung in Kraftwerken

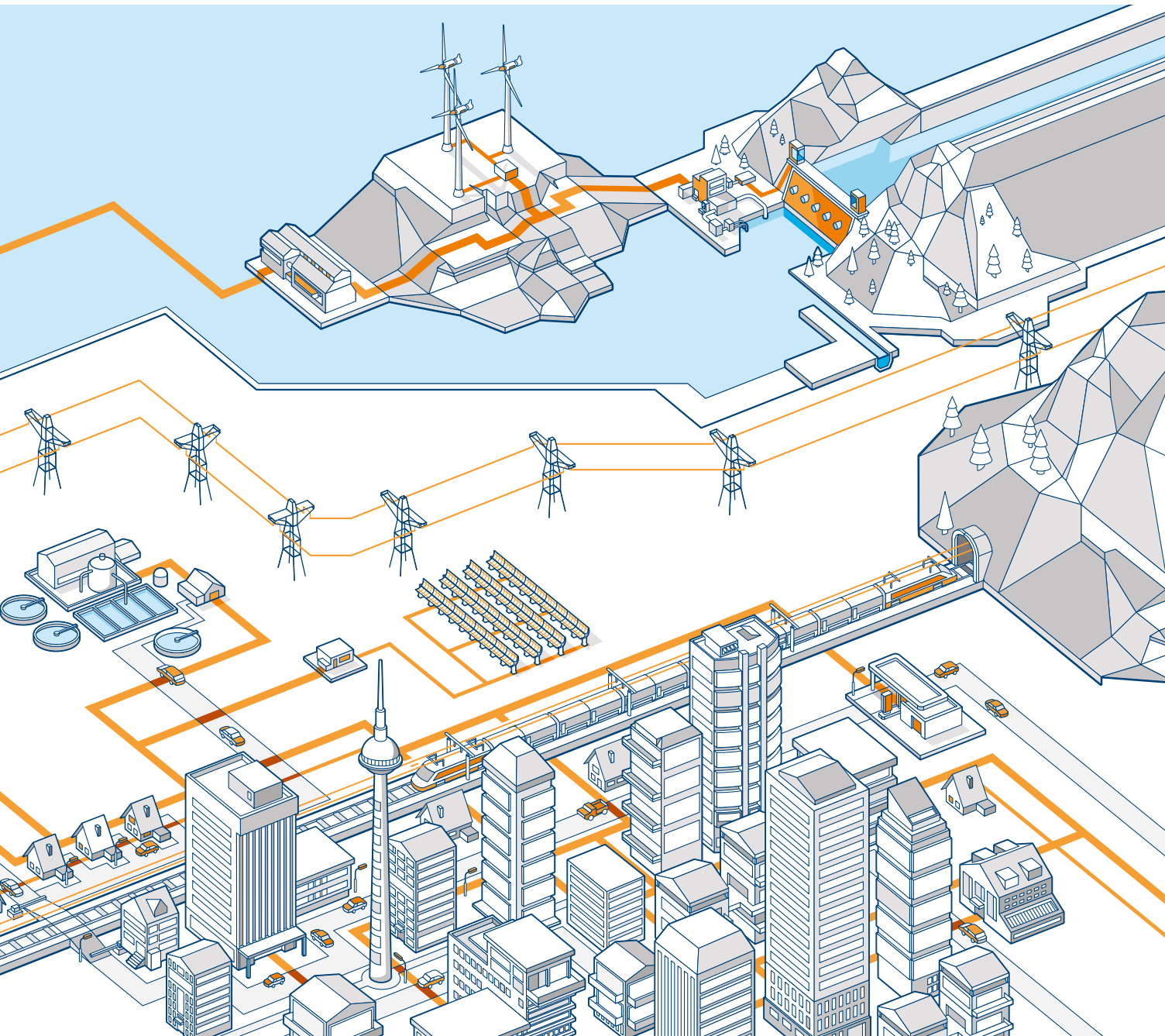
Kraftwerksbetreiber wollen ihre Anlagen so effizient wie möglich führen, unabhängig davon, wie der Strom erzeugt wird. ABB hat in diesem Bereich eine über 130-jährige Erfahrung und eine gewaltige installierte Basis vorzuweisen. Wir bieten Technologien für komplette elektrische Systeme und Automationslösungen und stellen Steuergeräte und Messtechnik für konventionelle und auf erneuerbaren Energien beruhende Kraftwerke bereit.

Stromübertragung

Als Pionier hat ABB Technologien für die verlustarme, effiziente und zuverlässige Stromübertragung über weite Entfernungen entwickelt und ist heute Marktführer auf diesem Gebiet. Unsere Ultrahochspannungs- und Hochspannungslösungen bis 1 200 Kilovolt, darunter HVDC, HVDC Light, FACTS und Kabelsysteme, unterstützen den Stromtransport und die Verbindung von Übertragungsnetzen über Freileitungen, Erd- und sogar Seekabel.

Unterstationen

Übertragungs- und Verteilstationen ermöglichen den Stromtransport mit verschiedenen Hoch- und Mittelspannungsprodukten, die Zuverlässigkeit und Effizienz gewährleisten. Hierzu gehören Überspannungsableiter, Schutzausrüstung, Schaltanlagen und Leistungsschalter. Transformatoren setzen die Spannungsebene für verschiedene Zwecke herauf oder herab, und spezielle Automationsysteme schützen und optimieren den Stromfluss in der Unterstation.



Management von Verteilnetzen

Die hoch entwickelten Energiemanagement-, Automations- und Kommunikationslösungen von ABB steigern die Zuverlässigkeit und Effizienz von Versorgungs- und Industriebetrieben. Unsere Produkte, Systeme und Serviceleistungen erhöhen die Kapazität und sorgen für grössere Sicherheit und Produktivität. Mit Unternehmenssoftware für das Asset Management und für Geschäftsanwendungen schliessen wir die Lücke zwischen betrieblichen Technologien und Informationstechnik. Auf diese Weise stellen wir Komplettlösungen für anlagenintensive Branchen bereit.

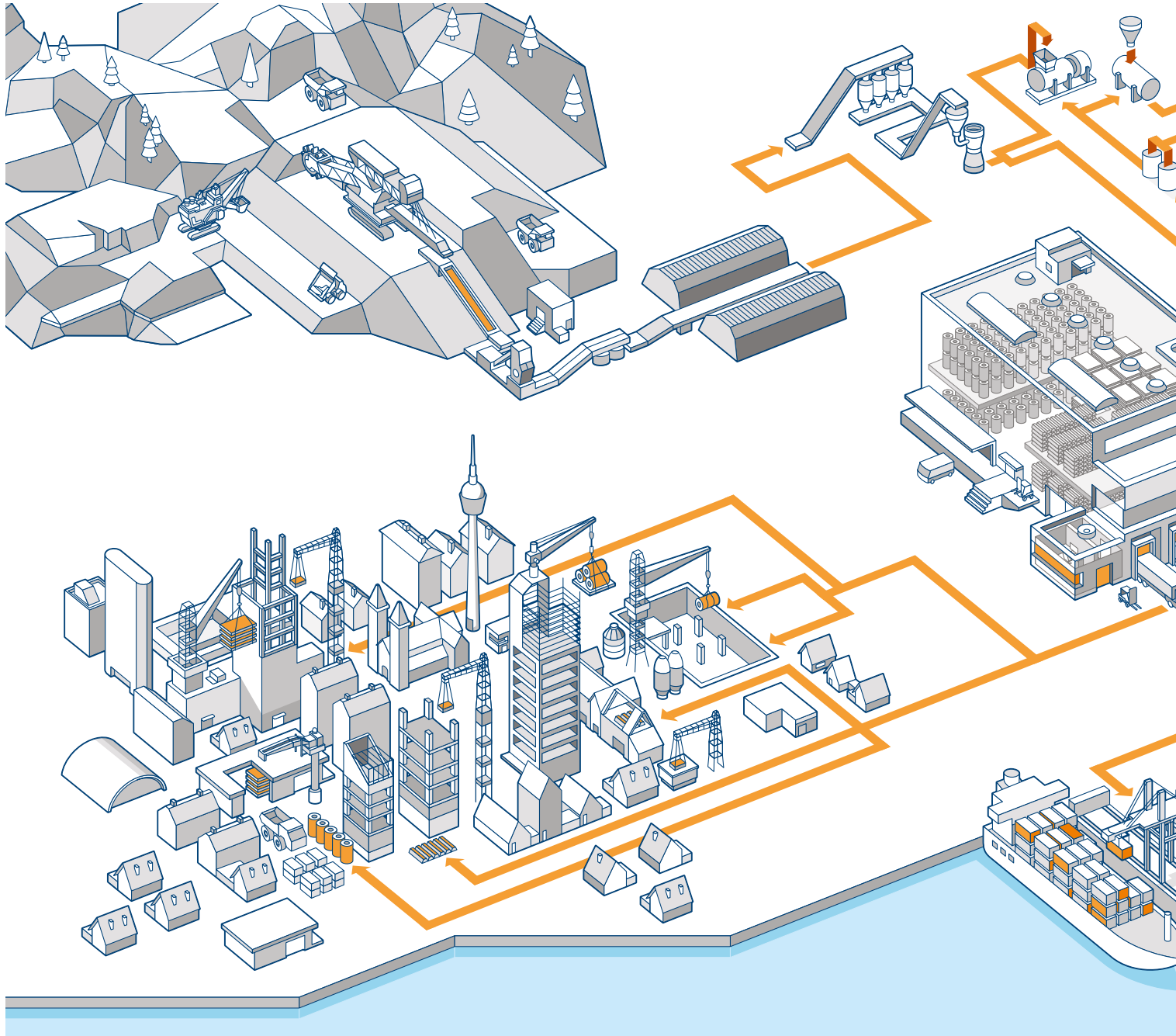
Produkte in der Energiewertschöpfungskette

Das Produktangebot von ABB für sämtliche Spannungsebenen umfasst Leistungsschalter, Schaltanlagen, Kondensatoren, Messwandler, Leistungs-, Verteil- und Traktionstransformatoren sowie ein Komplettsortiment an Hoch- und Mittelspannungsprodukten, die die Zuverlässigkeit erhöhen, die Energieeffizienz steigern und Umweltauswirkungen verringern.

Serviceleistungen

ABB hat weltweit eine Vielzahl von Produkten und Systemen installiert und verfügt über einzigartige Fachkompetenz und Erfahrung. Unser Serviceportfolio deckt die gesamte Energiewertschöpfungskette ab und umfasst Beratung, Instandsetzung, Modernisierung und Wartung bis hin zu kompletten Asset-Management-Lösungen. Unser unübertroffenes Know-how über installierte elektrische Systeme und Ausrüstung ermöglicht uns, sowohl neue Energietechnikprodukte und -systeme zu entwickeln und herzustellen als auch ältere Geräte instand zu setzen und zu modernisieren.

Unsere Lösungen kombinieren Energie- und Automationstechnologien, um die Effizienz, Produktivität und Qualität der operativen Abläufe unserer Kunden zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu minimieren.



Elektrifizierung und Energiemanagement

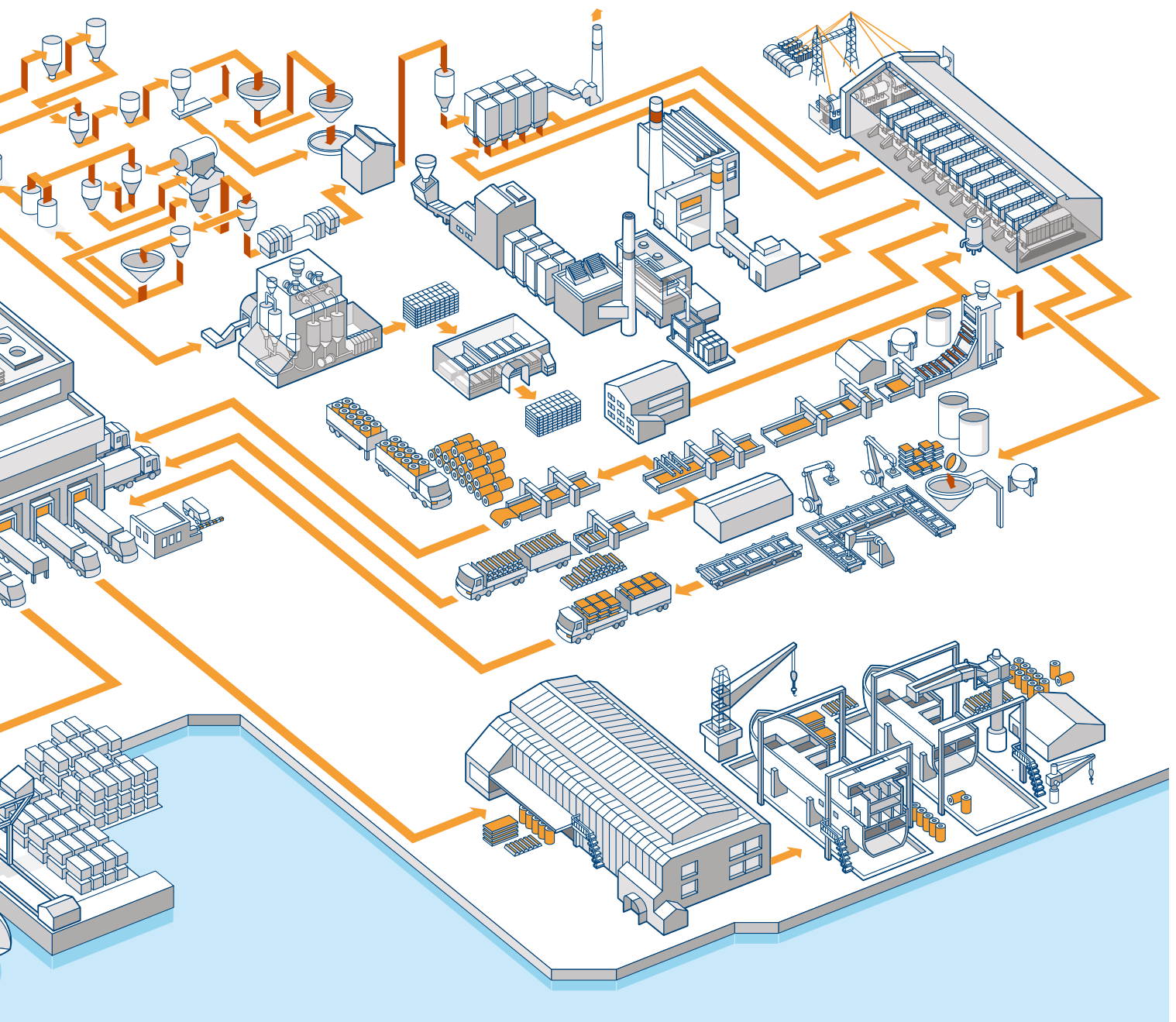
Die Elektrifizierungslösungen von ABB gewährleisten eine sichere und effiziente Stromversorgung in der Produktion und im verarbeitenden Gewerbe. ABB-Energiemanagementsysteme helfen Kunden, ihre Energiekosten und CO₂-Emissionen durch geringeren Energieverbrauch, minimale Verteilungsverluste und einen höheren Wirkungsgrad um bis zu 20 Prozent zu senken.

Prozessautomation

Automationssysteme von ABB steigern die Produktivität und Energieeffizienz und erhöhen die Sicherheit am Arbeitsplatz. PLCs und Steuerungssysteme erleichtern die Planung, Ausführung und Verwaltung von Industrieprozessen und mindern so die Produktionskosten. Gleichzeitig verbessern sie den Kundenservice und die Produktqualität. Messgeräte von ABB kontrollieren wichtige Parameter wie Druck, Temperatur oder Durchfluss in Echtzeit. Unsere Online-Analysatoren überwachen kritische Prozesse und unterstützen damit das Management von Produktionsqualität und Emissionen.

Materialhandhabung und Robotik

Motoren von ABB treiben zentrale Ausrüstungen an. Unsere Frequenzumrichter ermöglichen eine präzise, verlässliche Motorsteuerung und reduzieren gleichzeitig den Energieverbrauch. Zusammen erhöhen Motoren und Antriebe von ABB die Energieeffizienz von Ventilatoren, Pumpen, Kompressoren, Fördereinrichtungen, Brennöfen, Zentrifugen, Mischern, Spritzmaschinen, Hebesystemen und Kranen. Schnelle, kosteneffektive Krananlagen steuern Hebe- und Handlingprozesse im Schiffs-transport und in der Industrie. Seit 1974 hat ABB weltweit 250 000 Roboter für unterschiedlichste Bereiche geliefert.



Gebäudeautomatisierung und Steuerung

ABBs Niederspannungs-Leistungsschalter, Trennschalter und Steuergeräte schützen Menschen, Gebäude und Anlagen vor elektrischer Überlast. Leitungsschutzschalter, Apparaturen, Gehäuse und Kabelsysteme steuern und schützen Gebäudeinstallationen. Werden diese Produkte in intelligente Gebäudeautomationssysteme von ABB integriert, kann der Energieverbrauch durch die automatische Steuerung von Jalousien, Beleuchtung, Heizung und Lüftung optimiert und gesteuert werden.

Serviceleistungen

Mit unserem Service steigern Kunden die Leistungsfähigkeit automatisierter Systeme und Geräte. Life-Cycle-Services gewährleisten eine vorbeugende und korrigierende Instandhaltung sowie die kontinuierliche Optimierung bereits installierter Automationsanlagen. ABBs Beratungsleistungen zeigen den Kunden auf, wie sie ihren Energieverbrauch senken und gleichzeitig effiziente und zuverlässige Prozesse sicherstellen können. Bei Full-Service-Verträgen übernimmt ABB die technische Entwicklung, Planung und Durchführung sämtlicher Instandhaltungsarbeiten.

Transport und Schifffahrtsindustrie

ABB ebnet den Weg für einen schnellen, effizienten Transport und verringert die Umweltbelastung. Wir stellen zuverlässige und energieeffiziente elektrische Systeme für Hochgeschwindigkeitszüge sowie leistungsstarke Gleichstrom-Ladetechnologien bereit, mit denen Elektroautos und Elektrobusse in Rekordzeit aufgeladen werden können. ABB liefert flexible Stromversorgungs- und Antriebssysteme für Schiffe, und unsere Turboladerlösungen maximieren die Leistung von Gas- und Dieselmotoren und senken den Treibstoffverbrauch und die Stickoxid-Emissionen.

Unsere drei Schwerpunktbereiche



ABB blickt auf eine erfolgreiche Entwicklung zurück. Darauf aufbauend, richtet das Unternehmen seinen Fokus nun stärker auf die folgenden drei Schwerpunktbereiche: profitables Wachstum, bereichsübergreifende Zusammenarbeit und konsequente Umsetzung.

Profitables Wachstum

Angesichts des wechselhaften und unsicheren Wirtschaftsumfelds von heute hat es für uns hohe Priorität, auf gut koordinierte Weise eine stabile Wachstumsagenda zu verfolgen. Zu diesem Zweck haben wir die Wachstumsformel PIE entwickelt. PIE steht für:

- Marktpenetration: mehr Produkte aus unserem bestehenden Portfolio an erreichbare Kunden verkaufen
- Innovation: neue Angebote und Werte schaffen
- Expansion: in neue Segmente eintreten, in denen wir bisher nicht präsent sind oder die es noch nicht gibt

Alle vorhandenen und neuen Wachstumsinitiativen von ABB werden sich künftig an dieser Formel orientieren.



Marktpenetration

ABB hat viele Stärken. Diese Stärken wollen wir gezielt nutzen, um unsere profitable Marktpenetration voranzutreiben. Dazu müssen wir die Kundenbeziehungen weiter vertiefen und unser Portfolio kontinuierlich an lokale Anforderungen anpassen. In den letzten Monaten haben wir unsere Stellung auf allen Märkten analysiert und sogenannte «Heatmaps» für die Marktpenetration erstellt. Auf dieser Grundlage haben wir Massnahmen für eine verbesserte Marktpenetration und für beschleunigtes Wachstum festgelegt.

Innovation

Unsere technische Kompetenz zählt zu den herausragenden Differenzierungsmerkmalen von ABB. Die Zukunft des Konzerns hängt davon ab, dass wir bahnbrechende Lösungen entwickeln, die unserem Unternehmen neue Möglichkeiten eröffnen. Die unlängst erfolgte Entwicklung des Hochspannungsgleichstromschalters liefert ein gutes Beispiel für eine ABB-Innovation, die neue Wachstumschancen schafft. Über

Produktinnovationen hinaus werden wir uns auch der Entwicklung neuartiger Serviceleistungen und Prozesse widmen, die den Kundennutzen steigern.

Expansion

Der dritte Aspekt unserer Wachstumsformel ist die Expansion unseres Geschäfts in neue Segmente. Wir werden weiter Akquisitionen in Bereichen tätigen, in denen wir Lücken schliessen und Wert schaffen können. Gleichzeitig werden wir unseren Fokus jedoch verstärkt auf organisches Wachstum in neuen Segmenten legen. Das erfordert die richtige Zuteilung von Kapital und Ressourcen, wobei wir unsere Entscheidungen nach der Attraktivität der Möglichkeiten und unseren Erfolgschancen in den neuen Segmenten ausrichten werden.



Bereichsübergreifende Zusammenarbeit

Als weltweit tätiges Unternehmen verbessern wir kontinuierlich die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Teams bei ABB. So stellen wir sicher, dass unsere kundenbezogenen Handlungen optimal abgestimmt sind und dass wir unseren Kunden durch stärker integrierte Lösungen einen beträchtlichen Mehrwert liefern.

Diese Kooperation muss von den Geschäften organisiert werden, weil eingehende Kenntnisse der Kundenbedürfnisse gefordert sind. Auf dieser Basis müssen wir dann Lösungen erarbeiten, in denen wir Angebote aus unserem breiten Portfolio bündeln. Um die Geschäfte zu ermuntern, Möglichkeiten zur Zusammenarbeit umfassend zu nutzen, werden wir spezifische Ziele festlegen und entsprechende Anreize setzen.



Bei Projekten, in denen Divisionen und Geschäftseinheiten erfolgreich zusammengearbeitet haben, konnten wir den Mehrwert, die operative Effizienz und die Produktivität für unsere Kunden steigern – zum Beispiel dank unseres umfangreichen Prozesswissens in verschiedenen Branchen. Das Ergebnis sind langfristige Kundenbeziehungen von denen beide Seiten profitieren.

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Kooperation aller fünf Divisionen und des Servicegeschäfts ist die Zusammenarbeit mit einem australischen Gasunternehmen. Seit 2011 liefern wir Ausrüstung, Lösungen und jetzt auch Instandhaltungsdienstleistungen für ein Projekt im australischen Queensland, bei dem Flözgas in Flüssigerdgas (LNG) umgewandelt wird.

Bisher haben wir mit diesen Verträgen einen Umsatz von über USD 110 Millionen erwirtschaftet und erst vor Kurzem haben wir uns durch eine Rahmenvereinbarung zusätzliche Serviceaufträge gesichert.

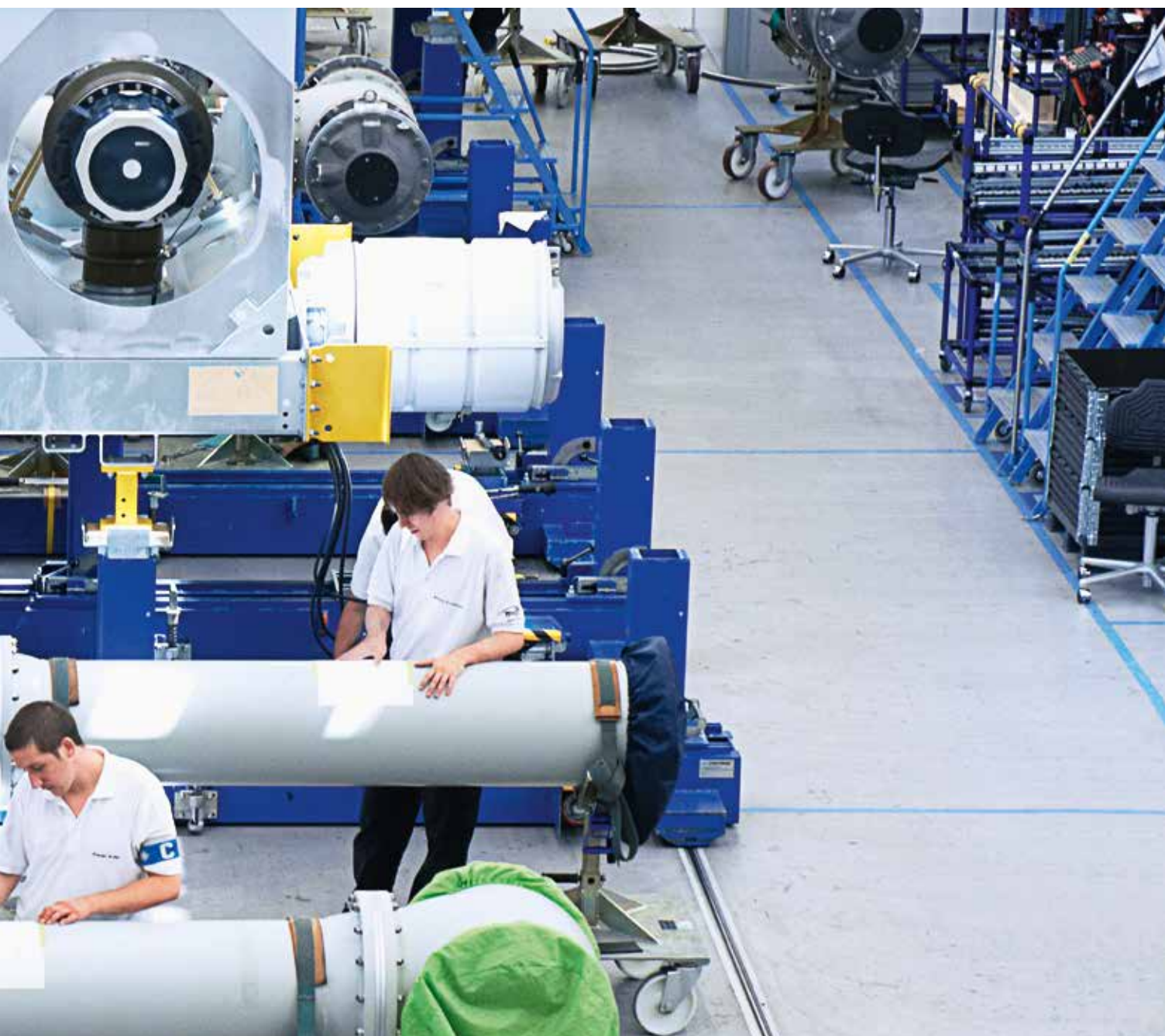
Eine weitere erfolgreiche Kooperation dreier Divisionen führte zu einem neuen Auftrag für die Lieferung von 3,5-Megawatt-Azipodeinheiten, Hauptverteiltertafeln, Antrieben, Bugstrahlrudern und Generatoren für russische Eisbrecher. Dank unserer Azipod-Technologie, unseren Lösungen für die Bordstromversorgung und unseren kompetenten Marine-Serviceteams werden heute zwei von drei neu gebauten Eisbrechern hoher Eisklasse mit ABB-Systemen ausgerüstet.



Konsequente Umsetzung

Die konsequente Umsetzung ist ein Markenzeichen von ABB, das es uns ermöglicht hat, aus den Marktturbulenzen der letzten Jahre gestärkt hervorzugehen. Dabei richten wir unser Augenmerk vor allem auf die Ausführung von Aktivitäten, die für ein schnelleres profitables Wachstum entscheidend sind.

Eine der ersten Massnahmen, die wir in diesem Sinne ergriffen haben, war die Einleitung eines Programms für ein verbessertes Management des Nettoumlaufvermögens (Net Working Capital, NWC). Dabei verfolgen wir das Ziel, in unseren Betrieben Barmittel freizusetzen und für Investitionen in künftiges Wachstum verfügbar zu machen. Ausserdem wollen wir die Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital (Cash Return on Investment, CROI) stetig steigern.



Wir werden unsere Kostenoptimierung und Produktivitätssteigerungen fortsetzen, um die Umsatzkosten um 3 bis 5 Prozent jährlich zu senken. Gleichzeitig streben wir auch in der Verwaltung eine höhere Produktivität an. So entwickeln wir zum Beispiel bessere Tools für unsere Vertriebsmitarbeitenden, damit diese weniger Zeit für administrative Aufgaben brauchen und mehr Zeit mit unseren Kunden verbringen können.

Kundenorientierung und Qualität in all unseren Handlungen werden für unsere Wettbewerbsfähigkeit eine immer grössere Rolle spielen. Regelmässige Umfragen zur Kundenzufriedenheit zeigen uns, wo wir gute Leistungen erbringen und wo wir uns verbessern können. Ausserdem haben wir Programme eingeführt, um die Ursachen der Schwächen zu ermitteln und zu beseitigen. Die Umfrageergebnisse und andere operative Kennzahlen zeigen, dass wir bereits beachtliche Verbesserungen erzielt haben. Diese Entwicklung wollen wir beschleunigen und unsere Anstrengungen noch verstärken.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der konsequenten Umsetzung ist die erfolgreiche Eingliederung der Firmen, die wir in den letzten Jahren übernommen haben. Im November haben wir eine neue Position in der Konzernleitung geschaffen, deren Fokus speziell auf dem Management unserer Integrationstätigkeiten liegt. So wollen wir sicherstellen, dass wir mit den USD 10 Milliarden, die wir seit 2010 in Akquisitionen investiert haben, eine optimale Wertsteigerung für unsere Anleger erzielen.

Ziel der konsequenten Umsetzung ist es, ABB in allen Bereichen von «Business Excellence» dauerhaft unter den besten Unternehmen der Welt zu platzieren.

Wichtige Erfolge im Jahr 2013

ABB steht für «Power and productivity for a better world». In diesem Abschnitt folgt eine Auswahl unserer Technologien und Errungenschaften, die einen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden, zur gesellschaftlichen Entwicklung oder zur Verringerung der Umweltbelastung geleistet haben.

ABB behält Führungsposition in Schlüsselmarkt

Laut dem Marktforschungs- und Beratungsunternehmen ARC Advisory Group hat ABB die Führungsstellung auf dem Weltmarkt für Distributed Control Systems (DCS), einer zentralen Automationstechnologie, behauptet.



ABB ermöglicht intelligente Unterstation in China

Die innovativen Hochspannungs-Leistungsschalter mit Trennfunktion von ABB werden in China zum ersten Mal im Rahmen eines Demonstrationsprojekts für eine «intelligente Unterstation» installiert.



Offshore-Windpark angeschlossen

ABB hat die Unterwasser-Übertragungsleitung erfolgreich in Betrieb genommen, die einen der grössten Offshore-Windparks Europas – Thornton Bank – ans belgische Netz anschliesst.

Nutzbarmachung der Sonnenenergie in Afrika

ABB liefert Elektro- und Kontrollsysteme für eines der grössten Photovoltaik-Kraftwerke Afrikas, eine neue 75-Megawatt-Anlage in Südafrika.



Stiftung für Ausbildungsförderung expandiert

Eine ABB-Stiftung, die begabte Technikstudierende mit wirtschaftlich benachteiligtem Hintergrund finanziell unterstützt, hat ihren Aktionsradius auf Indonesien ausgedehnt.



Zukunft der Öl- und Gasindustrie sind Subsea-Lösungen

ABB arbeitet mit Statoil zusammen, um Energie- und Kontrolllösungen für die Öl- und Gasförderung unter Wasser zu entwickeln. Hierzu gehören Komponenten, die in Wassertiefen bis zu 3 000 Metern zuverlässig arbeiten.



Bildquelle: Øyvind Hagen – Statoil



Weltpremiere im Niederspannungsbereich

Niederspannungs-Leistungsschalter sind allgegenwärtig. Der neue Emax 2 ist jedoch das einzige Gerät, das sowohl Stromkreise schützen als auch den Energieverbrauch an die jeweiligen Anforderungen anpassen kann.

Neuer Elektrobus in Genf getestet

Der Elektrobus für den geräuschlosen, flexiblen und emissionsfreien Nahverkehr kommt ohne Freileitungen aus und lässt sich in Sekundenschnelle aufladen.



Zugang zu Strom in Indien

Im Rahmen einer Partnerschaft mit WWF Indien hat ABB eine solarbetriebene Mehrzweck-Batterieladestation errichtet, die eine Gemeinde im Bundesstaat West Bengal mit Elektrizität versorgt.



Quantensprung in der technischen Entwicklung von Turboladern

Änderungen an der Verdichterstufe des A200-L ermöglichen einen um bis zu 30 Prozent grösseren Volumenstrom. Das gibt Kunden die Möglichkeit, kleinere Turbolader zu verwenden und Platz und Kosten zu sparen.



Neue Generation von Robotern eingeführt

Der neue IRB 6700 ist besonders robust und wartungsfreundlich. Das macht ihn zum leistungsfähigsten Roboter mit den niedrigsten Gesamtbetriebskosten in der 150–300-kg-Klasse.



ABB unter weltweiten Top-Innovatoren

Nach mehreren bahnbrechenden Innovationen – unter anderem dem jüngsten Hochspannungsgleichstromschalter – wurde ABB vom MIT Technology Review zu einem der weltweit führenden Innovatoren gekürt.



ABB übernimmt führenden Anbieter von Solarwechselrichtern

Durch die Übernahme von Power-One ist ABB zu einem führenden Lieferanten von Solarwechselrichtern geworden, der «intelligenten» Komponente einer Photovoltaikanlage. Dieser Markt weist ein jährliches Wachstum von über 10 Prozent aus.



Marinetechnologie gewinnt Auszeichnung

Auf der Offshore Technology Conference, einer führenden Veranstaltung der Offshore-Industrie, wurde das flexible Stromversorgungs- und Antriebssystem für Schiffe «On-board DC Grid» von ABB mit einem Innovationspreis ausgezeichnet.



Intelligente Gebäudelösungen erhalten eigene Plattform

abb-livingspace.com wurde als neue Plattform für ABB-Produkte und -Lösungen eingeführt, die das Wohnen energieeffizienter, sicherer und komfortabler machen.



Erfolg mit Ultrahochspannung in Indien

ABB hat in Indien einen 1200-Kilovolt-Leistungstransformator und Leistungsschalter entwickelt, getestet und ausgeliefert, der höchste Wechselstromspannung der Welt anwendet.



Rekordjahr im Hinblick auf Azipod-Aufträge für Kreuzfahrtschiffe

2013 hat ABB sechs Aufträge für Azipod-Antriebssysteme für Kreuzfahrtschiffe erhalten und einen neuen Rekordwert erzielt. Die Aufträge bestätigen, dass die Antriebstechnik Azipod erste Wahl in diesem Schiffssegment ist.



Irishes und walisches Stromnetz miteinander verbunden

ABB hat die Stromnetze von Irland und Wales mit einer Unterwasser-Hochspannungsgleichstrom-Übertragungsleitung verbunden, die den Stromhandel und die Integration erneuerbarer Energien ermöglicht.

Schaltanlage für intelligenter Netze

Ein neuer kombinierter Trenn- und Leistungsschalter (Disconnecting Circuit Breaker, DCS) mit faser-optischem Stromsensor vereinfacht die Konstruktion von Schaltanlagen und macht sie «intelligenter».



Vereinfachte neue Serie von AF-Schützen

Die neuen AF-Schützen von ABB zeichnen sich durch eine vereinfachte Konstruktion sowie eine geringere Zahl von Produktvarianten und Schützspulen aus. Das erleichtert die Logistik und erhöht die Energieeffizienz.

Rückenwind für Elektroautos

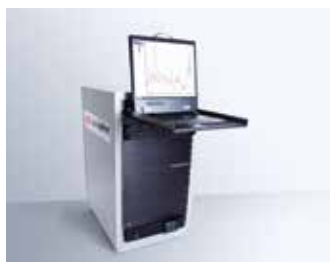
Estland hat sein landesweites Netz von 165 internetbasierten Schnellladern für Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen. 200 Schnellladestationen werden derzeit flächendeckend in den Niederlanden installiert.



Bildquelle: Fastned

Sichere Verbindung zu ABB-Experten

ServicePort verbindet Kundensysteme mit Serviceexperten von ABB und ermöglicht die schnelle, effiziente, sichere und kosteneffektive Bereitstellung von Services rund um Geräte und Prozesse.



Intelligente Lösung für Versorgungsunternehmen

Das neue Asset Health Center hilft Energieversorgern bei der Einführung unternehmensweiter Asset-Management-Prozesse, die Kosten senken, Risiken minimieren, die Zuverlässigkeit erhöhen und den Betrieb optimieren.



Neue gasisolierte Schaltanlage

Die neue Generation gasisolierter Schaltanlagen für 145 Kilovolt zeichnet sich durch ein kompaktes modulares Design aus. Das erleichtert die Installation, verringert die Lebenszykluskosten und reduziert die Umweltbelastung.



Gesichter von ABB



Es ist grossartig, Teil eines Unternehmens zu sein, das weltweit tätig und gleichzeitig lokal ausgerichtet ist. Ich mag die Vielfalt der Menschen und Kulturen, und ich lerne jeden Tag dazu.

Sjoerd

Marketing Director Europa, Mittlerer Osten und Afrika, Thomas & Betts, Belgien

ABB bietet Frauen mit beruflichen Ambitionen hervorragende Aufstiegschancen. Nach meinem Einstieg bei ABB in den 1970er Jahren hat das Unternehmen mir geholfen, meine Ausbildung zu finanzieren. Ausserdem hatte ich immer das Gefühl, mich neuen Herausforderungen stellen zu können.

Denise

Operations Manager, USA



ABB bietet verschiedene Arten von Schulungen zur beruflichen Entwicklung an. Mitarbeitende erhalten die Werkzeuge und die notwendige Flexibilität, um ihr berufliches Fortkommen voranzutreiben und ihren Aufgabenkreis zu erweitern.

Irwan

Sales Manager, Singapur

Seit Power-One zu ABB gehört, haben unsere Mitarbeitenden mehr Karrierechancen. Ausserdem gibt uns die weltweite Präsenz von ABB die Möglichkeit, unsere Produkte auf einem viel grösseren Markt abzusetzen.

David

Ingenieur, Power-One, Italien





Im Hinblick auf die Karriereplanung steht ABB den Mitarbeitenden mit Rat und Tat zur Seite. Dieser Umstand und die Unterstützung meiner Vorgesetzten und Kollegen haben mir geholfen, sehr schnell voranzukommen.

Angela-Xia

Country Security Manager, China

Als Projektmanager bei ABB wird man ermutigt, zwischen der Leitung von Projekten und den Aufgaben eines General Managers zu wechseln. Auf diese Weise eignet man sich Fachkenntnisse an und lernt gleichzeitig, die Dinge aus internationaler Perspektive zu betrachten.

Bo

Project Director, Schweden



Seit Ventyx zu ABB gehört, hat sich der Fokus auf längerfristige Lösungen für nachhaltiges Wachstum verlagert. Dieses Umfeld gibt uns die Möglichkeit, intensiv auf die Bedürfnisse von Kunden und Mitarbeitenden einzugehen.

Bobby

Corporate Development Team von Ventyx, USA

Das Traineeprogramm, das ich gleich zu Beginn absolviert habe, hat mir sehr geholfen. Dank dem breiten Portfolio, den erstklassigen Technologien und den Anforderungen unserer Kunden lerne ich seither ständig dazu.

René

Divisional Head Sales for Service, Schweiz





Ich fühle mich als Teil einer grösseren Welt. Das hilft mir, meinen Horizont zu erweitern und letztlich mehr zu erreichen. ABB versucht immer, ein ausgewogenes Mass zwischen Zentralisierung und Dezentralisierung zu finden.

SweeSeng

Regional HR Manager, Nordasien, China

Bei ABB ist das Supply Chain Management viel mehr als nur eine Unterstützungsfunktion, und SCM-Positionen haben einen grossen Stellenwert. Ich war überrascht, welche Fülle an Möglichkeiten ich habe, meinen Wirkungskreis zu erweitern.

Bernhard

Supply Chain Manager, Deutschland



Wie Sie bei ABB Ihr Netzwerk und Ihren Horizont erweitern, ist wirklich einmalig. In meinen sechs Jahren bei ABB habe ich mich noch nie ausgegrenzt gefühlt – das ist in Südafrika ein bedeutender Erfolg.

Phindokuhle

Country HR Manager, Südafrika

Die persönlichen Entwicklungsprogramme sind hervorragend und meine Vorgesetzten haben mich immer ermutigt, neue Herausforderungen anzunehmen. Ausserdem habe ich in Europa und in den USA an Arbeitsplatz-Rotationsprogrammen teilgenommen.

Chengyan

Research and Development Manager, China





T&B hat seit der Übernahme durch ABB viel mehr vorzuweisen – eine breitere Palette an Produkten und Lösungen, grössere Chancen auf Überseemärkten und wesentlich mehr Aufstiegsmöglichkeiten.

Liz

National Account Sales Manager, Thomas & Betts, USA

Als Baldor-Mitarbeitender habe ich Erfahrung mit der Eingliederung von Unternehmen gemacht. Umso mehr freue ich mich zu sehen, dass ABB die Unternehmenskultur und Marken von Baldor wertschätzt und gleichzeitig die Vorteile einer weltweiten Organisation mit sich bringt.

Mike

Director of Packaging, Baldor, USA



Ich hatte das Glück, in meinen 30 Jahren bei ABB grossartige Vorgesetzte zu haben. Sie haben immer an mich geglaubt und mir geholfen, wenn ich eine neue Herausforderung brauchte.

Fatma

Regional Assurance and Control Manager, Ägypten

ABB ist ein weltweit tätiger Konzern mit einer grossartigen Vision für seine wirtschaftliche und technische Entwicklung und mit exzellenten Förderprogrammen für Mitarbeitende. Ich freue mich auf meinen weiteren Berufsweg in diesem Unternehmen.

Syukriansyah

Project Manager, Indonesien



Konzernleitung

Von links nach rechts:

Jean-Christophe Deslarzes Personalchef

Tarak Mehta Leiter der Division Niederspannungsprodukte

Frank Duggan Leiter Globale Märkte

Bernhard Jucker Leiter der Division Energietechnikprodukte

Veli-Matti Reinikkala Leiter der Division Prozessautomation

Ulrich Spiesshofer Chief Executive Officer (CEO)

Eric Elzvik Chief Financial Officer (CFO)

Greg Scheu Leiter der Eingliederung von Akquisitionen, Group Service und der Region Nordamerika

Diane de Saint Victor Leiterin Legal und Integrity

Pekka Tiitinen Leiter der Division Industrieautomation und Antriebe

Claudio Facchin Leiter der Division Energietechniksysteme



Leiter Regionen und Länder

Nordamerika Greg Scheu

Kanada Daniel Assandri
Mexiko Pierre Comptdaer
Vereinigte Staaten
(mit US Virgin Islands) Greg Scheu

Südamerika Enrique Santacana

Argentinien Christian Newton
Bolivien Christian Newton
Brasilien Rafael Paniagua
Chile José Paiva
Ecuador Ramon Monras
Kolumbien Ramon Monras
Peru Vicente Magana
Uruguay Christian Newton
Venezuela Ramon Monras
Zentralamerika und Karibik Blas Gonzalez

Mittelmeerraum Matteo Marini

Algerien Khaled Torbey
Frankreich Pierre St-Arnaud
Griechenland Apostolos Petropoulos
Israel Ronen Aharon
Italien Matteo Marini
Kroatien Steffen Drausnigg
Marokko Christian Bogers
Portugal Miguel Pernes
Serbien Aleksandar Cosic
Spanien Carlos Marcos
Tunesien Christian Bogers
Türkei Sami Sevinc

Nordeuropa Trevor Gregory

Dänemark Claus Madsen
Estland Bo Henriksson
Finnland Tauno Heinola
Irland Tom O'Reilly
Kasachstan Yerlan Doskeyev
Lettland Bo Henriksson
Litauen Bo Henriksson
Norwegen Steffen Waal
Russland Anatoliy Popov
Schweden Johan Soderstrom
Vereinigtes Königreich Trevor Gregory

Mitteuropa Peter Terwiesch

Belgien Alfons Goos
Bulgarien Ekkehard Neureither
Deutschland Peter Terwiesch
Luxemburg Alfons Goos
Moldawien Tomasz Wolanowski
Niederlande Alfons Goos
Österreich Franz Chalupecky
Polen Pawel Lojzyczek
Rumänien Tomasz Wolanowski
Schweiz Remo Luetolf
Slowakei Marcel van der Hoek
Slowenien Franz Chalupecky
Tschechische Republik Hannu Kasi
Ukraine Dmytro Zhdanov
Ungarn Tanja Vainio

Indien, Mittlerer Osten und Afrika Frank Duggan

Angola Antonio D'Oliveira
Ägypten Naji Jreijiri
Äthiopien Naji Jreijiri
Bahrain Mohammed Masri
Bangladesch Joy-Rajarshi Banerjee
Botswana Gift Nkwe
Elfenbeinküste Magloire Elogne
Gambia Issa Guisse
Ghana Hesham Tehemer
Indien Bazmi Husain
Jordanien Naji Jreijiri
Kamerun Pierre Njigui
Katar Mostafa Al Guezeri
Kenia Samuel Chiira
Kongo Thryphon Mungono
Kuwait Maroun Zakhour
Libanon Naji Jreijiri
Mauritius Ajay Vij
Mosambik Paulo David
Namibia Hagen Seiler
Nigeria Nitin Desai
Oman Brian Hull
Ostafrika Jose da Matta
Pakistan Najeab Ahmad
Sambia Russell Harawa
Saudi-Arabien Mohammed Masri
Senegal Issa Guisse
Simbabwe Charles Shamu
Südafrika Leon Viljoen
Tansania Michael Otonya
Uganda Norah Kipwola
Vereinigte Arabische Emirate Carlos Pone
Zentralafrika Naji Jreijiri

Nordasien Chunyuan Gu

China Chunyuan Gu
Japan Tony Zeitoun
Korea Yun-Sok Han
Taiwan Kayee Ding

Südasiens Haider Rashid

Australien Axel Kuhr
Indonesien Richard Ledgard
Malaysia Stephen Pearce
Myanmar Chaiyot Piyawannarat
Neukaledonien Axel Kuhr
Neuseeland Ewan Morris⁽¹⁾
Papua-Neuguinea Axel Kuhr
Philippinen Min-Kyu Choi
Singapur Haider Rashid
Thailand Chaiyot Piyawannarat
Vietnam Axel Kalt

⁽¹⁾ Neuer Länderchef per 1. März 2014



Corporate-Governance-Bericht

Inhalt

32	Grundsätze
33	Konzernstruktur und Aktionariat
36	Kapitalstruktur
37	Beteiligung der Aktionäre
38	Verwaltungsrat
41	Konzernleitung
43	Geschäftliche Beziehungen
43	Beteiligungsprogramme für Mitarbeitende
43	Angebotspflicht
44	Revisionsstelle
44	Informationspolitik
45	Weitere Informationen zur Corporate Governance

1. Grundsätze

1.1 Allgemeine Grundsätze

ABB hält sich an die höchsten internationalen Standards der Corporate Governance, an die Richtlinien des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance sowie an die entsprechenden Richtlinien der Börsen, an denen das Unternehmen kotiert ist.

Zusätzlich zu den Auflagen des Schweizerischen Obligationenrechts sind die wesentlichen Grundsätze und Regeln zur Corporate Governance von ABB in folgenden Dokumenten enthalten: in den Statuten des Unternehmens, im Verwaltungsratsreglement und in den Corporate-Governance-Richtlinien von ABB Ltd (inklusive Reglementen der Ausschüsse des Verwaltungsrats von ABB und der Politik zu Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Personen und/oder Unternehmen), im Verhaltenskodex von ABB und im Zusatz zum Verhaltenskodex für Verwaltungsratsmitglieder und die Konzernleitung. Der Verwaltungsrat von ABB hat die Pflicht, die genannten Dokumente sporadisch zu überprüfen, zu ändern und zu ergänzen oder Änderungen oder Ergänzungen vorzuschlagen, um sowohl den jüngsten Entwicklungen und Geschäftspraktiken Rechnung zu tragen als auch die Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften sicherzustellen.

Dieser Teil des Geschäftsberichts beruht auf der von der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange veröffentlichten Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG). Wird ein in dieser Richtlinie aufgeführter Punkt hier nicht berücksichtigt, so ist er für ABB entweder nicht zutreffend oder irrelevant.

Gemäss den Corporate-Governance-Standards der New York Stock Exchange (die Standards) hat ABB erhebliche Abweichungen ihrer Corporate-Governance-Massnahmen von den Standards offenzulegen. ABB hat die Standards geprüft und ist zum Schluss gekommen, dass die Corporate-Governance-Massnahmen von ABB im Allgemeinen mit den Standards übereinstimmen, mit den folgenden wesentlichen Ausnahmen:

- Das Schweizer Recht verlangt, dass die externe Revisionsstelle an der ordentlichen Generalversammlung von den Aktionären und nicht vom Finanz- und Revisionsausschuss oder vom Verwaltungsrat gewählt wird.
- Die Standards verlangen, dass alle aktienbasierten Vergütungspläne und wesentlichen Änderungen an diesen Plänen von den Aktionären gebilligt werden. Gemäss Schweizer Recht entscheidet in diesen Angelegenheiten unser Verwaltungsrat. Die Aktionäre entscheiden jedoch über die Bildung von neuem Aktienkapital, das im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsplänen verwendet werden kann.

1.2 Aufgaben von Verwaltungsratsmitgliedern und leitenden Angestellten

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie andere mit der Geschäftsführung betraute Personen einer Schweizer Gesellschaft müssen gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht ihre Aufgaben mit aller gebotenen Sorgfalt erfüllen, die Interessen der Gesellschaft in guten Treuen wahren und die Aktionäre unter gleichen Voraussetzungen gleich behandeln.

Das Schweizerische Obligationenrecht erläutert nicht im Einzelnen, welches Mass an Sorgfalt von den Mitgliedern eines Verwaltungsrats gefordert wird. Der Schweizer Rechtslehre und Rechtsprechung nach gilt jedoch im Allgemeinen, dass Verwaltungsratsmitglieder über die zur Ausübung ihrer Funktion erforderlichen Qualifikationen und Fähigkeiten verfügen müssen und dass sie die für die Erfüllung ihrer Aufgaben benötigte Zeit einsetzen müssen. Ausserdem müssen Verwaltungsratsmitglieder die Sorgfalt aufwenden, die vorsichtige, sorgfältige Verwaltungsratsmitglieder unter vergleichbaren Umständen anwenden. Ferner haben Verwaltungsratsmitglieder im Interesse des Unternehmens zu handeln und dürfen keine Handlungen vornehmen, die dem Unternehmen schaden können.

Ausübung von Befugnissen

Verwaltungsratsmitglieder sowie andere mit der Vertretung einer Schweizer Gesellschaft betraute Personen können im Namen der Gesellschaft alle Rechtshandlungen vornehmen, die der in den Statuten dargelegte Zweck der Gesellschaft mit sich bringen kann. Der Praxis der Gerichte entsprechend können Verwaltungsratsmitglieder und andere mit der Geschäftsführung betraute Personen alle Handlungen vornehmen, die durch den Zweck der Gesellschaft nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind. Dabei müssen sie jedoch den vorgenannten Sorgfalts- und Treuepflichten nachkommen und die Aktionäre der Gesellschaft unter gleichen Voraussetzungen gleich behandeln. Die Statuten von ABB enthalten keine Bestimmungen zu einer Befugnis eines Verwaltungsratsmitglieds, bei Fehlen einer unabhängigen beschlussfähigen Anzahl über seine eigene Entschädigung oder die Entschädigung anderer Verwaltungsratsmitglieder abzustimmen.

Interessenkonflikte

Das schweizerische Recht enthält keine Bestimmungen zum Interessenkonflikt, und die Statuten von ABB beschränken die Befugnis unserer Verwaltungsratsmitglieder nicht, über einen Vorschlag, eine Vereinbarung oder einen Vertrag abzustimmen, an dem Verwaltungsratsmitglieder oder andere mit der Geschäftsführung betraute Personen ein wesentliches Interesse haben. Das Schweizerische Obligationenrecht

verlangt jedoch von Verwaltungsratsmitgliedern und anderen mit der Geschäftsführung betrauten Personen die Wahrung der Interessen der Gesellschaft und auferlegt ihnen in diesem Zusammenhang eine Sorgfalts- und Treuepflicht. Diese Vorschrift wird im Allgemeinen und in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance dahingehend ausgelegt, dass Verwaltungsratsmitglieder und andere mit der Geschäftsführung betraute Personen nicht an Entscheidungen teilnehmen sollen, die sie direkt betreffen, ausgenommen an der Generalversammlung.

Vertraulichkeit

Verwaltungsratsmitglieder und andere mit der Geschäftsführung betraute Personen einer Schweizer Gesellschaft müssen vertrauliche Informationen, die sie in ihrer Funktion erhalten, während und nach ihrer Amtszeit vertraulich behandeln.

Sanktionen

Nehmen Verwaltungsratsmitglieder und andere mit der Geschäftsführung betraute Personen im Namen der Gesellschaft Transaktionen mit gutgläubigen Dritten vor und verletzen sie dabei ihre gesetzlichen Pflichten, so sind die Transaktionen trotzdem rechtswirksam, solange sie von dem in den Statuten genannten Zweck der Gesellschaft nicht ausdrücklich ausgeschlossen sind. Verwaltungsratsmitglieder und andere mit der Geschäftsführung betraute Personen, die ihre gesetzlichen Pflichten verletzen – unabhängig davon, ob sie Transaktionen mit gutgläubigen Dritten durchführen oder sonstige Handlungen im Namen des Unternehmens vornehmen –, können der Gesellschaft, ihren Aktionären und Gläubigern gegenüber jedoch schadenersatzpflichtig werden. Diese Haftung ist solidarisch, die Gerichte können die Haftung jedoch unter den Verwaltungsratsmitgliedern und anderen mit der Geschäftsführung betrauten Personen entsprechend ihrem Verschulden aufteilen.

Darüber hinaus enthält das schweizerische Recht eine Bestimmung, gemäss welcher Zahlungen an einen Aktionär, ein Verwaltungsratsmitglied oder ihnen nahestehende Per-

sonen, die nicht zu Drittbedingungen erfolgen, an das Unternehmen zurückerstattet werden müssen, falls der Aktionär oder das Verwaltungsratsmitglied oder die ihnen nahestehende Person bösgläubig gehandelt hat.

Falls der Verwaltungsrat die Führung des Tagesgeschäfts rechtmässig einem anderen Gesellschaftsorgan übertragen hat, z. B. der Konzernleitung, haftet er nicht für die Handlungen der Mitglieder dieses Organs. Die Verwaltungsratsmitglieder können jedoch dafür haftbar gemacht werden, dass sie die Mitglieder dieses anderen Gesellschaftsorgans nicht angemessen ausgewählt, instruiert und überwacht haben.

2. Konzernstruktur und Aktionariat

2.1 Konzernstruktur

ABB Ltd, Schweiz, ist die oberste Muttergesellschaft des ABB-Konzerns, der per 31. Dezember 2013 im Wesentlichen aus 395 konsolidierten Tochtergesellschaften – Betriebs- und Holdinggesellschaften – weltweit bestand. ABB Ltd ist an der SIX Swiss Exchange, an der Nasdaq OMX Stockholm Exchange und an der New York Stock Exchange kotiert (wobei bei Letzterer die Aktien in Form von American Depositary Shares [ADS] gehandelt werden und jede ADS einer Namenaktie von ABB entspricht). Am 31. Dezember 2013 belief sich die Marktkapitalisierung von ABB Ltd auf CHF 54 Milliarden.

Die einzige andere börsennotierte Gesellschaft des Konzerns ist ABB India Limited, Bangalore, Indien, die an der BSE Ltd. (Bombay Stock Exchange) sowie an der National Stock Exchange of India kotiert ist. Am 31. Dezember 2013 hielt ABB Ltd, Schweiz, direkt oder indirekt 75 Prozent der Anteile von ABB India Limited, Bangalore, Indien, die zu jenem Zeitpunkt eine Marktkapitalisierung von INR 147 Milliarden aufwies.

Börsenkotierungen

Börse	Wertpapier	Tickersymbol	ISIN-Code
SIX Swiss Exchange	ABB Ltd, Zürich, Aktie	ABBN	CH0012221716
NASDAQ OMX Stockholm Exchange	ABB Ltd, Zürich, Aktie	ABB	CH0012221716
New York Stock Exchange	ABB Ltd, Zürich, ADS	ABB	US0003752047
BSE Ltd. (Bombay Stock Exchange)	ABB India Limited, Bangalore, Aktie	ABB*	INE117A01022
National Stock Exchange of India	ABB India Limited, Bangalore, Aktie	ABB	INE117A01022

* Wird auch als Scrip ID bezeichnet.

Alle Angaben beziehen sich auf den 31. Dezember 2013.

Die nachstehende Tabelle gibt Auskunft über Namen, Land des Firmensitzes, Beteiligung und Aktienkapital der wichtigen direkten und indirekten Tochtergesellschaften von ABB Ltd, Schweiz, per 31. Dezember 2013:

Wichtige Tochtergesellschaften von ABB Ltd

Name der Gesellschaft/Standort	Land	ABB-Beteiligung	Aktienkapital	Währung
		in %	in 1 000	
Asea Brown Boveri S.A.E., Kairo	Ägypten	100,00	116 000	USD
ABB S.A., Buenos Aires	Argentinien	100,00	56 772	ARS
ABB Australia Pty Limited, Sydney	Australien	100,00	122 436	AUD
ABB N.V., Zaventem	Belgien	100,00	13 290	EUR
ABB Ltda., Osasco	Brasilien	100,00	267 748	BRL
ABB Bulgaria EOOD, Sofia	Bulgarien	100,00	20 110	BGN
ABB (China) Ltd., Peking	China	100,00	310 000	USD
ABB A/S, Skovlunde	Dänemark	100,00	100 000	DKK
ABB AG, Mannheim	Deutschland	100,00	167 500	EUR
ABB Automation GmbH, Mannheim	Deutschland	100,00	15 000	EUR
ABB Automation Products GmbH, Ladenburg	Deutschland	100,00	10 620	EUR
ABB Beteiligungs- und Verwaltungsges. mbH, Mannheim	Deutschland	100,00	61 355	EUR
ABB Stotz-Kontakt GmbH, Heidelberg	Deutschland	100,00	7 500	EUR
Busch-Jaeger Elektro GmbH, Mannheim/Lüdenscheid	Deutschland	100,00	1 535	EUR
ABB Ecuador S.A., Quito	Ecuador	96,87	325	USD
ABB AS, Jüri	Estland	100,00	1 663	EUR
ABB Oy, Helsinki	Finnland	100,00	10 003	EUR
ABB S.A., Les Ulis	Frankreich	100,00	45 921	EUR
Asea Brown Boveri S.A., Metamorphosis Attica	Griechenland	100,00	1 721	EUR
ABB (Hong Kong) Ltd., Hongkong	Hongkong	100,00	20 000	HKD
ABB India Limited, Bangalore	Indien	75,00	423 817	INR
ABB Ltd, Dublin	Irland	100,00	635	EUR
ABB Technologies Ltd., Haifa	Israel	99,99	420	ILS
ABB S.p.A., Mailand	Italien	100,00	107 000	EUR
ABB K.K., Tokyo	Japan	100,00	1 000 000	JPY
ABB Inc., St. Laurent, Quebec	Kanada	100,00	— ⁽¹⁾	CAD
Thomas & Betts Limited, Montreal, Quebec	Kanada	100,00	— ⁽¹⁾	CAD
Asea Brown Boveri Ltda., Bogotá	Kolumbien	100,00	486 440	COP
ABB Ltd., Seoul	Korea, Republik	100,00	18 670 000	KRW
ABB Ltd., Zagreb	Kroatien	100,00	2 730	HRK
ABB Holdings Sdn. Bhd., Subang Jaya	Malaysia	100,00	4 490	MYR
Asea Brown Boveri S.A. de C.V., San Luis Potosi S.L.P	Mexiko	100,00	667 686	MXN
ABB Limited, Auckland	Neuseeland	100,00	34 000	NZD
ABB B.V., Rotterdam	Niederlande	100,00	9 200	EUR
ABB Finance B.V., Amsterdam	Niederlande	100,00	20	EUR
ABB Holdings B.V., Amsterdam	Niederlande	100,00	119	EUR
ABB Investments B.V., Amsterdam	Niederlande	100,00	100	EUR
ABB Holding AS, Billingstad	Norwegen	100,00	240 000	NOK
ABB AG, Wien	Österreich	100,00	15 000	EUR
ABB S.A., Lima	Peru	98,18	29 119	PEN
ABB, Inc., Paranaque, Metro Manila	Philippinen	100,00	123 180	PHP
ABB Sp. z o.o., Warschau	Polen	99,92	350 656	PLN
ABB (Asea Brown Boveri), S.A., Paco de Arcos	Portugal	100,00	4 117	EUR
ABB Ltd., Moskau	Russland	100,00	5 686	RUB
ABB Contracting Company Ltd., Riyadh	Saudi-Arabien	65,00	40 000	SAR

Wichtige Tochtergesellschaften von ABB Ltd (Fortsetzung)

Name der Gesellschaft/Standort	Land	ABB-Beteiligung	Aktienkapital	Währung
		in %	in 1 000	
ABB AB, Västerås	Schweden	100,00	400 000	SEK
ABB Norden Holding AB, Västerås	Schweden	100,00	2 344 783	SEK
ABB Asea Brown Boveri Ltd, Zürich	Schweiz	100,00	2 768 000	CHF
ABB Schweiz AG, Baden	Schweiz	100,00	55 000	CHF
ABB Technology Ltd., Zürich	Schweiz	100,00	100	CHF
ABB Holdings Pte. Ltd., Singapur	Singapur	100,00	32 797	SGD
Asea Brown Boveri S.A., Madrid	Spanien	100,00	33 318	EUR
ABB Holdings (Pty) Ltd., Longmeadow	Südafrika	80,00	4 050	ZAR
ABB LIMITED, Bangkok	Thailand	100,00	1 034 000	THB
ABB s.r.o., Prag	Tschechische Republik	100,00	400 000	CZK
ABB Elektrik Sanayi A.S., Istanbul	Türkei	99,95	13 410	TRY
ABB Ltd., Kiew	Ukraine	100,00	85 400	UAH
ABB Engineering Trading and Service Ltd., Budapest	Ungarn	100,00	444 090	HUF
ABB Industries (L.L.C.), Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	49,00	5 000	AED
ABB Holdings Limited, Warrington	Vereinigtes Königreich	100,00	213 014	GBP
ABB Limited, Warrington	Vereinigtes Königreich	100,00	120 000	GBP
ABB Holdings Inc., Cary, NC	Vereinigte Staaten	100,00	2	USD
ABB Inc., Cary, NC	Vereinigte Staaten	100,00	1	USD
Baldor Electric Company, Fort Smith, AR	Vereinigte Staaten	100,00	–	USD
Kuhlman Electric Corporation, Crystal Springs, MS	Vereinigte Staaten	100,00	–	USD
Power-One, Inc., Camarillo, CA	Vereinigte Staaten	100,00	–	USD
Thomas & Betts Corporation, Knoxville, TN	Vereinigte Staaten	100,00	1	USD

⁽¹⁾ Aktien ohne Nennwert

Auf die operative Konzernstruktur wird im Finanzteil der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts im Kapitel «Operating and financial review and prospects – Organizational structure» eingegangen.

2.2 Bedeutende Aktionäre

Investor AB, Schweden, hielt per 31. Dezember 2013 186 580 142 ABB-Aktien. Diese Beteiligung entsprach rund 8,1 Prozent des zu dem genannten Datum im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals und der Stimmrechte von ABB. In der von Investor AB gehaltenen Anzahl von Aktien sind die Aktien, die Herr Jacob Wallenberg (ein Verwaltungsrat von ABB), Verwaltungsratspräsident von Investor AB, persönlich hält, nicht enthalten.

BlackRock Inc., New York, USA, gab bekannt, dass das Unternehmen zusammen mit seinen direkten und indirekten Tochtergesellschaften per 25. Juli 2011 69 702 100 ABB-Aktien hielt, was rund 3,0 Prozent des zum 31. Dezember 2013 im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals und der Stimmrechte von ABB entsprach. Für eine vollständige Prüfung des Offenlegungsberichts, gemäss dem BlackRock seine ABB-Beteiligung meldete, nutzen Sie bitte die Suchfunktion des SIX Swiss Exchange Disclosure Office unter www.six-swissexchange.com/shares/companies/major_shareholders_en.html?fromDate=19980101&issuer=10881

Nach bestem Wissen von ABB hielt kein anderer Aktionär per 31. Dezember 2013 3 Prozent oder mehr des zu dem genannten Datum im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals und der Stimmrechte von ABB.

Gemäss den Statuten von ABB berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Bedeutende Aktionäre haben keine besonderen Stimmrechte.

Nach unserem Wissen stehen wir weder direkt noch indirekt im Besitz oder unter der Kontrolle einer Regierung, eines anderen Unternehmens oder einer Person.

3. Kapitalstruktur

3.1 Ordentliches Aktienkapital

Am 31. Dezember 2013 belief sich das ordentliche Aktienkapital von ABB (einschliesslich durch ABB selbst gehaltener Aktien), wie im Handelsregister eingetragen, auf CHF 2 384 185 561.92 und setzte sich aus 2 314 743 264 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.03 je Aktie zusammen.

3.2 Kapitalveränderungen

Im Jahr 2011 gab ABB im Zusammenhang mit ihrem Management-Bonus-Programm (Management Incentive Plan, MIP) Aktien aus ihrem bedingten Kapital aus. Für nähere Einzelheiten über den MIP siehe Anmerkung 18 «Share-based payment arrangements» der konsolidierten Jahresrechnung von ABB im Finanzbericht der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts. Das daraus resultierende Aktienkapital von CHF 2 384 185 561.92, das sich aus 2 314 743 264 voll einbezahlten Namenaktien zusammensetzte, wurde am 5. Dezember 2011 in den Statuten von ABB eingetragen.

Abgesehen von den in diesem Abschnitt erwähnten Fällen gab es keine Veränderungen im Aktienkapital von ABB während der Jahre 2013, 2012 und 2011.

3.3 Bedingtes Aktienkapital

Mit Stand 31. Dezember 2013 kann das Aktienkapital von ABB bis zu einem Betrag von CHF 206 000 000 auf folgende Weise erhöht werden: durch die Ausgabe von bis zu 200 000 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.03 je Aktie durch die Ausübung von Wandelrechten und/oder Optionsrechten, die den Aktionären im Zusammenhang mit der Ausgabe neuer oder bereits ausgegebener Anleihen oder anderer Finanzmarktinstrumente auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten gewährt wurden.

Mit Stand 31. Dezember 2013 kann das Aktienkapital von ABB bis zu einem Betrag von CHF 10 300 000 auf folgende Weise erhöht werden: durch die Ausgabe von bis zu 10 000 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.03 je Aktie durch die Ausübung von den Aktionären gewährten Optionsrechten. Optionsrechte, die von den Aktionären nicht beansprucht wurden, kann der Verwaltungsrat für andere Zwecke im Interesse des Unternehmens einsetzen.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe von Wandelanleihen, von mit Optionen ausgestatteten Anleihen oder von anderen Finanzmarktinstrumenten oder der Verleihung von Bezugsrechten ist das Vorkaufsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Die dannzumaligen Inhaber von Wandelrechten und/oder Optionsrechten haben das Recht zur Zeichnung der neuen Aktien. Die für die Wandelrechte und/oder Optionsrechte geltenden Bedingungen werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Erwerb von Aktien durch die Ausübung von Optionsrechten sowie jede weitere Übertragung von Aktien unterstehen den Bestimmungen der ABB-Statuten (siehe unter Abschnitt 4.2 «Beschränkung der Übertragbarkeit von Aktien und Nominee-Eintragungen» in diesem Corporate-Governance-Bericht).

Im Zusammenhang mit der Ausgabe von Wandelanleihen, von mit Optionsrechten ausgestatteten Anleihen oder anderen Finanzmarktinstrumenten ist der Verwaltungsrat ermächtigt, die Vorwegzeichnungsrechte der Aktionäre einzuschränken oder aufzuheben, wenn solche Anleihen oder anderen Finanzmarktinstrumente zur Finanzierung oder Refinanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, von Neuinvestitionen oder Emissionen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten vorgesehen sind. Falls der Verwaltungsrat Vorwegzeichnungsrechte aufhebt, werden die betreffenden Wandelanleihen, mit Optionsrechten ausgestatteten Anleihen oder anderen Finanzmarktinstrumente zu den geltenden Marktkonditionen ausgegeben, und die neuen Aktien werden gemäss den relevanten Marktkonditionen ausgegeben, unter Berücksichtigung der Aktienkurse und/oder anderer vergleichbarer Instrumente mit einem Marktpreis. Wandelrechte können über einen maximalen Zeitraum von zehn Jahren ausgeübt werden und Optionsrechte können über einen maximalen Zeitraum von sieben Jahren ausgeübt werden, wobei als Anfangsdatum jeweils das Emissionsdatum gilt. Die Vorwegzeichnungsrechte von Aktionären können indirekt gewährt werden.

Ausserdem kann das Aktienkapital von ABB mit Stand 31. Dezember 2013 durch die Ausgabe von bis zu 94 038 800 voll einbezahlten Aktien mit einem Nennwert von CHF 1.03 je Aktie an Mitarbeitende um einen Betrag von maximal CHF 96 859 964 erhöht werden. Ferner hat der Verwaltungsrat beschlossen, den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung 2014 vorzuschlagen, dass das bedingte Aktienkapital erhöht werden soll, um die Ausgabe von bis zu 150 000 000 Aktien, mit einem Nennwert von CHF 1.03 je Aktie, an Mitarbeitende zu ermöglichen. Das Bezugsrecht und das Vorwegzeichnungsrecht der ABB-Aktionäre sind in diesem Zusammenhang aufgehoben. Die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten an Mitarbeitende unterliegt den vom Verwaltungsrat erlassenen Bestimmungen und erfolgt unter Berücksichtigung von Kriterien wie Leistung, Funktion, Ver-

antwortung und Rentabilität. ABB kann Mitarbeitenden Aktien oder Bezugsrechte zu einem Preis abgeben, der unter dem Börsenkurs liegt. Der Erwerb von Aktien im Kontext des Aktienbesitzes von Mitarbeitenden sowie jede weitere Übertragung von Aktien unterstehen den Bestimmungen der ABB-Statuten (siehe unter Abschnitt 4.2 «Beschränkung der Übertragbarkeit von Aktien und Nominee-Eintragungen» in diesem Corporate-Governance-Bericht).

3.4 Genehmigtes Aktienkapital

Mit Stand 31. Dezember 2013 steht ABB ein genehmigtes Aktienkapital von bis zu CHF 206 000 000 durch die Ausgabe von bis zu 200 000 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1.03 zur Verfügung. Das genehmigte Aktienkapital ist bis zum 29. April 2015 gültig. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, den Zeitpunkt der Ausgabe neuer Aktien, den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung festzulegen. In diesem Zusammenhang kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen anderen Dritten mit anschliessendem Angebot dieser Aktien an die Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat kann von Aktionären nicht ausgeübte Bezugsrechte verfallen lassen, oder er kann diese Rechte und/oder Aktien, für die Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt wurden, zu Marktkonditionen platzieren oder sie anderweitig im Interesse des Unternehmens einsetzen. Der Verwaltungsrat ist ferner berechtigt, die Bezugsrechte von Aktionären einzuschränken oder aufzuheben und diese Rechte Dritten zuzuteilen, wenn solche Aktien 1. für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, für Neuinvestitionen oder im Falle von Emissionen für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen vorgesehen sind oder 2. zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises im Zusammenhang mit der Kotierung von Aktien an inländischen und ausländischen Börsen vorgesehen sind. Die Zeichnung und der Erwerb der neuen Aktien sowie jede weitere Übertragung von Aktien unterstehen den Bestimmungen der ABB-Statuten.

3.5 Wandelanleihen und Optionen

ABB hat keine Anleihen ausstehend, die in ABB-Aktien gewandelt werden können. Angaben über Optionen auf ABB-Aktien sind der Anmerkung 19 «Stockholders' Equity» zur konsolidierten Jahresrechnung im Finanzteil der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts zu entnehmen.

4. Beteiligung der Aktionäre

4.1 Stimmberechtigung der Aktionäre

ABB hat nur eine Aktiengattung, und jede Namenaktie hat eine Stimme an der Generalversammlung. Dieses Stimmrecht kann jedoch erst ausgeübt werden, nachdem der Aktionär als Aktionär mit Stimmrecht im ABB-Aktienregister eingetragen ist oder bei Euroclear Sweden AB (Euroclear), das ein Unterregister führt, registriert worden ist.

Ein Aktionär kann sich an der jährlichen ordentlichen Generalversammlung durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär oder einen durch ABB bestimmten unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Ein Aktionär kann sich nur von einer einzigen bevollmächtigten Person vertreten lassen.

Der Eintrag ins Aktienregister muss aus praktischen Gründen spätestens sechs Werktage vor der Generalversammlung erfolgt sein, damit der Aktionär sein Stimmrecht ausüben kann. Mit Ausnahme der im Abschnitt 4.2 dieses Corporate-Governance-Berichts beschriebenen Fälle bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen, welche die Rechte der ABB-Aktionäre einschränken.

4.2 Beschränkung der Übertragbarkeit von Aktien und Nominee-Eintragungen

ABB kann den Eintrag einer stimmberechtigten Aktie verweigern, wenn ein Aktionär die Erklärung, dass er die Aktie im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben hat, verweigert. Sollte der Aktionär sich weigern, eine solche Erklärung abzugeben, so erfolgt ein Eintrag ohne Stimmrecht.

Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten (Nominees), werden ins Aktienregister als stimmberechtigt eingetragen, sofern solche Nominees mit ABB in Bezug auf deren Status eine Einigung erzielt haben und sofern sie des Weiteren unter Aufsicht einer anerkannten Bank oder des Finanzmarkts stehen. Der Verwaltungsrat kann in Sonderfällen eine Ausnahme gewähren. Im Jahr 2013 wurden keine Ausnahmen gewährt.

Die Übertragungsbeschränkung der Aktien kann durch eine Änderung der ABB-Statuten von mindestens zwei Dritteln der beim Beschluss vertretenen Stimmen aufgehoben werden.

4.3 Dividendenberechtigung der Aktionäre

Die nicht konsolidierte statuarische Jahresrechnung von ABB Ltd wird im Einklang mit dem Schweizer Recht erstellt. Auf Basis dieser Jahresrechnung kann nur eine Dividende gezahlt werden, wenn ABB Ltd aus Vorjahren über genügend aus-zuschüttende Gewinne oder über hinreichend freie Reserven für eine Dividendenzahlung verfügt. Gemäss Schweizer Recht muss ABB Ltd mindestens 5 Prozent ihres Jahresgewinns den gesetzlichen Reserven zuweisen (die sich aus allgemeinen Reserven, der Kapitaleinlagenreserve und der Reserve für eigene Aktien zusammensetzen), sofern diese Reserven nicht bereits 20 Prozent des Aktienkapitals erreichen. Ein über diese Reserven hinausgehender Gewinn steht der Generalversammlung zur Verfügung.

Nach Schweizer Recht kann ABB Ltd nur eine Dividende zahlen, wenn sie von einem Aktionär oder dem Verwaltungsrat von ABB Ltd vorgeschlagen wurde, wenn sie an einer Generalversammlung genehmigt wurde und wenn die Revisionsstelle bestätigt, dass die Dividende dem Gesetz und den Statuten von ABB entspricht. In der Praxis genehmigt die Generalversammlung in der Regel die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Dividende, falls der Vorschlag des Verwaltungsrats von der Revisionsstelle bestätigt wird.

Eine Dividende ist in der Regel frühestens drei Handelstage nach dem Beschluss der Aktionäre zahlbar, und der Dividendenstichtag (Ex-date) liegt normalerweise zwei Handelstage nach dem Tag der Genehmigung der Dividende durch die Aktionäre. Die Zahlung einer Dividende erfolgt an Aktionäre, die am Stichtag als Aktionäre registriert sind. Euroclear wickelt die Dividendenzahlung für bei ihnen eingetragene Aktien ab. Nach Schweizer Recht fallen Dividenden, die innerhalb von fünf Jahren nach ihrer Fälligkeit nicht eingefordert werden, ABB Ltd zu und werden den sonstigen Reserven zugewiesen. ABB Ltd zahlt Dividenden in Schweizer Franken aus (mit der nachstehend beschriebenen Ausnahme für bestimmte Aktionäre in Schweden). Daher wirken sich Wechselkursschwankungen auf die auf US-Dollar lautenden Beträge aus, die Inhaber von ADS nach der Umrechnung erhalten, die die Depotbank Citibank, N.A. gemäss dem geänderten und neu gefassten Depotvertrag (Amended and Restated Deposit Agreement) vom 7. Mai 2001 vornimmt.

Für in Schweden wohnhafte Aktionäre hat ABB einen Dividendenplan eingerichtet (für bis zu 600 004 716 Aktien). Wenn diese Aktionäre ihre Aktien bei Euroclear eintragen lassen, können sie sich ihre Dividende in schwedischen Kronen (in Höhe des Betrags, der der in Schweizer Franken gezahlten Dividende entspricht) von ABB Norden Holding AB auszahlen lassen, ohne dass Schweizer Quellensteuer abgezogen wird. Weitere Angaben zum Dividendenplan sind den Statuten

von ABB Ltd zu entnehmen, die Sie auf der ABB-Internetseite unter www.abb.com/about/corporate-governance einsehen können.

4.4 Generalversammlung

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen; davon ausgenommen sind jedoch die in Art. 704 des Schweizerischen Obligationenrechts beschriebenen Umstände sowie Beschlüsse, die eine Stimmrechtsbeschränkung oder die Aufhebung einer solchen Beschränkung beinhalten, welche mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen auf sich vereinigen müssen.

Mit Stand 31. Dezember 2013 können Aktionäre, die insgesamt Aktien im Nennwert von mindestens CHF 412 000 vertreten, die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Jede Traktandierung muss mindestens 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und der Anträge veranlasst werden.

Die Statuten von ABB enthalten keine Regelungen über die Einberufung der Generalversammlung, die von den gesetzlichen Vorschriften abweichen.

5. Verwaltungsrat

5.1 Befugnisse und Organisation

Der Verwaltungsrat legt die Leitlinien der Geschäftsführung von ABB fest und erteilt die erforderlichen Anweisungen. Er bestimmt die Organisation des ABB-Konzerns und ernennt, entlässt und überwacht die mit der Geschäftsführung und der Vertretung von ABB betrauten Personen.

Die interne Organisation und die Kompetenz- und Aufgabenzuordnung des Verwaltungsrats sowie die Informations- und Kontrollaufgaben gegenüber der Konzernleitung sind im Verwaltungsratsreglement und in den Corporate-Governance-Richtlinien von ABB Ltd (ABB Ltd Board Regulations & Corporate Governance Guidelines) geregelt; diese Dokumente können auf der Internetseite von ABB unter www.abb.com/about/corporate-governance abgerufen werden.

Der Verwaltungsrat tritt in der erforderlichen Frequenz zusammen, mindestens jedoch viermal pro jährlicher Verwaltungsratsperiode. Der Verwaltungsrat wird vom Präsidenten oder auf Antrag eines Mitglieds oder des Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO) zusammengerufen. Eine Übersicht über die verschiedenen Tagesordnungspunkte der jeweiligen Sitzung wird allen Mitgliedern vorab zugeschickt, damit sie sich

vor der Sitzung mit den zu behandelnden Angelegenheiten befassen können. In Verwaltungsratssitzungen gefasste Beschlüsse werden im Sitzungsprotokoll schriftlich festgehalten.

Der Vorsitzende der Konzernleitung berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig – oder wenn aussergewöhnliche Umstände dies erfordern – über den Geschäftsgang und die Angelegenheiten von ABB. Ausserdem haben Verwaltungsratsmitglieder Anspruch darauf, über den Geschäftsgang und die Angelegenheiten von ABB informiert zu werden. Nähere Details finden Sie im Verwaltungsratsreglement und in den Corporate-Governance-Richtlinien von ABB Ltd (ABB Ltd Board Regulations & Corporate Governance Guidelines, die Sie unter www.abb.com/about/corporate-governance abrufen können).

5.2 Amtsdauer und Mitglieder

Die Verwaltungsratsmitglieder werden an der ordentlichen Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt, Wiederwahl ist möglich. Unsere Statuten, die unter www.abb.com/about/corporate-governance abgerufen werden können, sehen kein altersbedingtes Ausscheiden von Verwaltungsratsmitgliedern vor. Im Verwaltungsratsreglement und in den Corporate-Governance-Richtlinien von ABB Ltd (ABB Ltd Board Regulations & Corporate Governance Guidelines), die unter www.abb.com/about/corporate-governance abgerufen werden können, wird für Verwaltungsratsmitglieder jedoch eine Altersgrenze vorgegeben (obwohl Abweichungen möglich sind und der Entscheidung des Verwaltungsrats unterliegen).

Der Verwaltungsrat setzte sich am 31. Dezember 2013 aus folgenden Mitgliedern zusammen (Amtsperiode April 2013 bis April 2014):

Hubertus von Grünberg ist seit dem 3. Mai 2007 Mitglied und Präsident des ABB-Verwaltungsrats. Er ist Mitglied des Aufsichtsrats der Deutschen Telekom AG (Deutschland) und Mitglied des Verwaltungsrats der Schindler Holding AG (Schweiz). Herr von Grünberg wurde 1942 geboren und ist deutscher Staatsbürger.

Roger Agnelli ist seit dem 12. März 2002 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats von WPP plc (GB). Er ist ehemaliger Verwaltungsratspräsident und ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsleitung von Vale S.A. (Brasilien). Herr Agnelli wurde 1959 geboren und ist brasilianischer Staatsbürger.

Louis R. Hughes ist seit dem 16. Mai 2003 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er ist Verwaltungsratspräsident von In-Zero Systems (vormals GBS Laboratories LLC) (USA) und Verwaltungsratsmitglied von Akzo Nobel (Niederlande) und

Alcatel Lucent (Frankreich). Herr Hughes wurde 1949 geboren und ist US-amerikanischer Staatsbürger.

Hans Ulrich Märki ist seit dem 12. März 2002 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er ist ehemaliger Verwaltungsratspräsident von IBM Europa, Mittlerer Osten und Afrika (Frankreich) und Verwaltungsratsmitglied von Mettler-Toledo International (USA), von Swiss Re Ltd und der Menuhin Festival Gstaad AG (beide Schweiz). Ausserdem ist er Mitglied des Stiftungsrats der Schulthess Klinik, Zürich, und von Les Arts Gstaad (beide Schweiz) und Mitglied des Kuratoriums des Hermitage Museums, St. Petersburg (Russland). Herr Märki wurde 1946 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Michel de Rosen ist seit dem 12. März 2002 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er ist Vorsitzender der Geschäftsleitung und Verwaltungsratspräsident von Eutelsat Communications (Frankreich). Herr de Rosen wurde 1951 geboren und ist französischer Staatsbürger.

Michael Treschow ist seit dem 16. Mai 2003 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Er ist Verwaltungsratspräsident von Unilever NV (Niederlande) und Unilever PLC (GB). Ausserdem ist er Mitglied des Stiftungsrats der Knut and Alice Wallenberg Foundation (Schweden). Herr Treschow wurde 1943 geboren und ist schwedischer Staatsbürger.

Jacob Wallenberg ist seit dem 26. Juni 1999 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Von März 1999 bis Juni 1999 war er Mitglied des Verwaltungsrats von ABB Asea Brown Boveri Ltd, der vormaligen Muttergesellschaft der ABB-Gruppe. Er ist Verwaltungsratspräsident von Investor AB (Schweden) und Vizepräsident von Telefonaktiebolaget LM Ericsson AB, SEB Skandinaviska Enskilda Banken und SAS AB (alle Schweden). Ausserdem ist er Mitglied des Stiftungsrats der Knut and Alice Wallenberg Foundation sowie Verwaltungsratsmitglied der Stockholm School of Economics (beide Schweden) und der The Coca-Cola Company (USA). Herr Wallenberg wurde 1956 geboren und ist schwedischer Staatsbürger.

Ying Yeh ist seit dem 29. April 2011 ABB-Verwaltungsratsmitglied. Sie ist Verwaltungsratsmitglied der Intercontinental Hotels Group (GB), von Volvo AB (Schweden) und Samsonite International S.A. (Luxemburg). Frau Yeh wurde 1948 geboren und ist chinesische Staatsbürgerin.

Per 31. Dezember 2013 waren alle Mitglieder des Verwaltungsrats nicht am Management beteiligte, unabhängige Mitglieder (siehe auch unter Abschnitt 7), und kein Mitglied des ABB-Verwaltungsrats hatte eine offizielle Funktion oder ein politisches Amt inne. Weitere Informationen über die Mitglieder des ABB-Verwaltungsrats sind unter www.abb.com/about/corporate-governance zu finden, wo ein Link zu den Lebensläufen der Verwaltungsratsmitglieder von ABB zu finden ist.

5.3 Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte zwei Verwaltungsratsausschüsse bestellt: den Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss (GNCC) und den Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschuss (FACC). Die Aufgaben und Zielsetzungen dieser Verwaltungsratsausschüsse sind im Verwaltungsratsreglement und in den Corporate-Governance-Richtlinien von ABB Ltd (ABB Ltd Board Regulations & Corporate Governance Guidelines) festgehalten, die unter www.abb.com/about/corporate-governance abgerufen werden können. Diese Ausschüsse unterstützen den Verwaltungsrat bei seiner Arbeit und legen ihm regelmässig Rechenschaft ab. Die Mitglieder der Verwaltungsratsausschüsse müssen unabhängig sein.

5.3.1 Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss

Der Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss ist dafür verantwortlich, 1. die Corporate-Governance-Aktivitäten von ABB zu überwachen, 2. Kandidaten für den Verwaltungsrat, den Vorsitzenden der Konzernleitung und andere Positionen in der Konzernleitung zu ernennen und 3. ihre Nachfolge und Beschäftigung zu planen und Entschädigungsfragen im Zusammenhang mit dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung zu regeln. Der Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss hat ausserdem die Aufgabe, ein Orientierungsprogramm für neue Verwaltungsratsmitglieder und ein fortlaufendes Weiterbildungsprogramm für bestehende Verwaltungsratsmitglieder durchzuführen.

Der Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss muss sich aus drei oder mehr unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern zusammensetzen. Der Verwaltungsratspräsident und auf Einladung des Vorsitzenden des Ausschusses der Vorsitzende der Konzernleitung oder andere Mitglieder der Konzernleitung können an den Sitzungen teilnehmen, sofern ein potenzieller Interessenkonflikt ausgeschlossen und die Geheimhaltung der Gespräche gewährleistet ist.

Die Mitglieder des Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschusses waren per 31. Dezember 2013:

Hans Ulrich Märki (Vorsitzender)

Michel de Rosen

Michael Treschow

Ying Yeh

5.3.2 Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschuss

Der Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschuss überwacht 1. die Richtigkeit und Vollständigkeit der Finanzberichterstattung von ABB, 2. die Einhaltung der geltenden Gesetze, Steuervorschriften und regulatorischen Vorschriften durch ABB, 3. die Qualifikationen und Unabhängigkeit der unabhängigen Revisoren, 4. die Leistung der internen Revisionsstelle von ABB und der externen Revisoren und 5. die Kapitalstruktur, den Finanzierungsbedarf und die Leitlinien hinsichtlich Finanzrisiken von ABB.

Der Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschuss muss sich aus drei oder mehr unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern zusammensetzen, die ein fundiertes Wissen in Finanz- und Rechnungslegungsbelangen haben. Der Verwaltungsratspräsident und auf Einladung des Vorsitzenden des Ausschusses der Vorsitzende der Konzernleitung oder andere Mitglieder der Konzernleitung können an den Sitzungen teilnehmen, sofern ein potenzieller Interessenkonflikt ausgeschlossen und die Geheimhaltung der Gespräche gewährleistet ist. Ferner nehmen gegebenenfalls der Chief Integrity Officer, der Leiter der internen Revisionsstelle und die externen Revisoren an den Sitzungen teil. Gemäss den Auflagen der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC, US-Börsenaufsichtsbehörde) muss mindestens ein Mitglied des Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschusses ein Finanzexperte des Ausschusses sein («audit committee financial expert»). Der Verwaltungsrat hat festgelegt, dass jedes Mitglied des Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschusses ein Finanzexperte des Ausschusses ist.

Die Mitglieder des Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschusses waren per 31. Dezember 2013:

Louis R. Hughes (Vorsitzender)

Roger Agnelli

Jacob Wallenberg

5.4 Sitzungen und Teilnahme

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse halten durch das Jahr regelmässig stattfindende Sitzungen ab. Zu diesen Sitzungen kommen nach Bedarf zusätzliche Sitzungen (entweder in Person oder via Telefonkonferenz).

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Anzahl der 2013 abgehaltenen Sitzungen des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse, die durchschnittliche Sitzungsdauer und die Teilnahme der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder. Zusätzlich nahmen Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung an einer strategischen Klausurtagung teil.

Sitzungen und Teilnahme	Verwaltungsrat		Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss	Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschuss
	Regelmässig stattfindend	Zusätzlich stattfindend		
Durchschnittliche Dauer (Stunden)	6,5	1,8	3	2,8
Anzahl Sitzungen	6	3	8	6
Besuchte Sitzungen:				
Hubertus von Grünberg	6	3	–	–
Roger Agnelli	6	3	–	6
Louis R. Hughes	6	3	–	6
Hans Ulrich Märki	6	3	8	–
Michel de Rosen	6	3	7	–
Michael Treschow	6	3	8	–
Jacob Wallenberg	6	3	–	6
Ying Yeh	6	3	8	–

5.5 Entschädigung und Besitzverhältnisse an ABB-Aktien von Mitgliedern des Verwaltungsrats

Für nähere Einzelheiten über die Entschädigung und über Besitzverhältnisse an ABB-Aktien von Mitgliedern des Verwaltungsrats siehe die Abschnitte «Bestandteile der Entschädigung», «Entschädigung des Verwaltungsrats im Jahr 2013» und «Besitzverhältnisse an ABB-Aktien von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung» im [Vergütungsbericht](#) dieses Geschäftsberichts.

5.6 Sekretär des Verwaltungsrats

Diane de Saint Victor ist Sekretär des Verwaltungsrats.

6. Konzernleitung

6.1 Befugnisse und Organisation

Der Verwaltungsrat hat den Vorsitzenden der Konzernleitung und die weiteren Mitglieder der Konzernleitung mit der Geschäftsführung von ABB betraut. Der Vorsitzende und unter dessen Führung die übrigen Mitglieder der Konzernleitung sind für die Leitung der Geschäftstätigkeit und der Angelegenheiten von ABB sowie für die Abwicklung des Tagesgeschäfts verantwortlich.

Der Vorsitzende der Konzernleitung berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig – oder wann immer aussergewöhnliche Umstände dies erfordern – über den Geschäftsgang und die finanzielle Performance von ABB sowie über alle organisatorischen und personellen Angelegenheiten, Transaktionen oder Fragen, die für den Konzern von Bedeutung sind.

Die Mitglieder der Konzernleitung werden vom Verwaltungsrat ernannt und abberufen.

6.2 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung setzte sich am 31. Dezember 2013 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Ulrich Spiesshofer wurde im September 2013 zum Vorsitzenden der Konzernleitung von ABB ernannt. Von Januar 2010 bis September 2013 war Herr Spiesshofer als Mitglied der Konzernleitung für die Division Industrieautomation und Antriebe verantwortlich. Er trat ABB im November 2005 als Konzernleitungsmitglied mit Verantwortung für die Konzernentwicklung bei. Von 2002 bis zum Eintritt bei ABB war er Senior Partner und Leiter Global Operations Practice bei der Roland Berger AG (Schweiz). Vor dieser Zeit hatte er verschiedene Position bei A.T. Kearney Ltd. und ihren Partnerunternehmen inne. Herr Spiesshofer wurde 1964 geboren und ist deutscher Staatsbürger.

Eric Elzvik wurde im Februar 2013 zum Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Er ist Mitglied des Stiftungsrats von IMD. Von 2010 bis 2013 war Herr Elzvik Finanzchef der Division Industrieautomation und Antriebe des Unternehmens. Er trat ABB 1984 bei und hatte verschiedene Führungspositionen in Schweden, Singapur und der Schweiz inne. Unter anderem war er als Leiter der Konzernentwicklung und Leiter des Bereichs Fusionen, Übernahmen und New Ventures von ABB tätig. Herr Elzvik wurde 1960 geboren und ist Schweizer und schwedischer Staatsbürger.

Jean-Christophe Deslarzes wurde im November 2013 zum Personalchef und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Von 2010 bis 2013 war er Leiter Human Resources und

Organization Officer der Carrefour Group (Frankreich). Von 2008 bis 2010 leitete er das Downstream-Aluminiumgeschäft von Rio Tinto (Kanada). Von 2006 bis 2008 war er Senior Vice President Human Resources und Mitglied der Konzernleitung von Alcan Inc. (Kanada); zudem war er von 2007 bis 2008 Co-Leiter der Integration von Rio Tinto und Alcan. Zwischen 1994 und 2008 übte er verschiedene Funktionen bei Alcan Inc. (Schweiz und Frankreich) aus. Herr Deslarzes wurde 1963 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Diane de Saint Victor trat der Konzernleitung von ABB im Januar 2007 als Chefjuristin (General Counsel) bei. Sie ist nichtexekutives Mitglied des Verwaltungsrats der Barclays Bank PLC. Von 2004 bis 2006 war sie Chefjuristin von European Aeronautic Defence and Space (EADS) (Frankreich/Deutschland). Von 2003 bis 2004 arbeitete sie als Chefjuristin bei SCA Hygiene Products (Deutschland). Von 1993 bis 2003 hatte sie verschiedene juristische Positionen bei Honeywell International (Frankreich/Belgien) inne. Von 1988 bis 1993 bekleidete sie verschiedene juristische Positionen bei General Electric (USA). Frau de Saint Victor wurde 1955 geboren und ist französische Staatsbürgerin.

Frank Duggan wurde im März 2011 zum Mitglied der Konzernleitung mit Verantwortung für die Organisation Globale Märkte ernannt. Seit 2008 bekleidet er zudem die Position des Regional Manager für Indien, den Nahen Osten und Afrika von ABB. Von 2008 bis 2011 war Herr Duggan zusätzlich als Länderchef für die Vereinigten Arabischen Emirate tätig. Von 2004 bis 2007 leitete Herr Duggan das Group Account Management von ABB und hatte die Position des Länderchefs für Irland inne. Zwischen 1986 und 2004 übte er verschiedene Positionen im Management von ABB aus. Herr Duggan wurde 1959 geboren und ist irischer Staatsbürger.

Greg Scheu wurde im November 2013 als Mitglied der Konzernleitung die Verantwortung für die Integration von akquirierten Unternehmen, für das Servicegeschäft der Gruppe und die Region Nordamerika übertragen. Herr Scheu trat der Konzernleitung im Mai 2012 als Mitglied mit Verantwortung für den Bereich Marketing and Customer Solutions bei. Herr Scheu, vormals Führungskraft bei Rockwell International, trat ABB 2001 bei. Er war für die Integration der im Januar 2011 von ABB übernommenen Baldor Electric Co. sowie des 2012 von ABB akquirierten Unternehmens Thomas & Betts verantwortlich. Herr Scheu wurde als Verwaltungsratsmitglied von Electrical Manufacturers Association (USA) nominiert. Er wurde 1961 geboren und ist US-amerikanischer Staatsbürger.

Pekka Tiitinen wurde im September 2013 zum Mitglied der Konzernleitung mit Verantwortung für die Division Industrieautomation und Antriebe ernannt. Vor seinem Eintritt in die Konzernleitung stand Herr Tiitinen dem Geschäft Motoren und Generatoren von ABB vor. Von 2003 bis 2012 leitete Herr Tiitinen das Geschäft mit Niederspannungsantrieben,

und von 1990 bis 2003 hatte er verschiedene Positionen im Management von ABB inne. Herr Tiitinen wurde 1967 geboren und ist finnischer Staatsbürger.

Tarak Mehta wurde im Oktober 2010 zum Mitglied der Konzernleitung mit Verantwortung für die Division Niederspannungsprodukte ernannt. Von 2007 bis 2010 leitete er das Transformatorengeschäft von ABB. Zwischen 1998 und 2006 übte er verschiedene Positionen im Management von ABB aus. Herr Mehta wurde 1966 geboren und ist US-amerikanischer Staatsbürger.

Veli-Matti Reinikkala wurde im Januar 2006 zum Mitglied der Konzernleitung mit Verantwortung für die Division Prozessautomation ernannt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats von UPM-Kymmene (Finnland). 2005 fungierte er als Leiter des Prozessautomationsgeschäfts von ABB. Von 1993 bis 2005 hatte er verschiedene Positionen bei ABB inne. Herr Reinikkala wurde 1957 geboren und ist finnischer Staatsbürger.

Bernhard Jucker wurde im Januar 2006 zum Mitglied der Konzernleitung mit Verantwortung für die Division Energietechnikprodukte ernannt. Von 2003 bis 2005 bekleidete er bei ABB die Position des Länderchefs Deutschland. Von 1980 bis 2003 hatte er bei ABB verschiedene Positionen inne. Herr Jucker wurde 1954 geboren und ist Schweizer Staatsbürger.

Claudio Facchin wurde im Dezember 2013 zum Mitglied der Konzernleitung mit Verantwortung für die Division Energietechniksysteme ernannt. Von 2010 bis 2013 leitete Herr Facchin die Region Nordasien von ABB. Von 2004 bis 2009 stand Herr Facchin dem Unterstationengeschäft von ABB vor, und von 1995 bis 2004 übte er verschiedene Positionen im Management von ABB aus. Herr Facchin wurde 1965 geboren und ist italienischer Staatsbürger.

Weitere Informationen über die Mitglieder der ABB-Konzernleitung sind unter www.abb.com/about/corporate-governance zu finden, wo auf den Link zu den Lebensläufen der Mitglieder der Konzernleitung geklickt werden kann.

6.3 Entschädigung und Besitzverhältnisse an ABB-Aktien von Mitgliedern der Konzernleitung

Für nähere Einzelheiten über die Entschädigung und über Besitzverhältnisse an ABB-Aktien von Mitgliedern der Konzernleitung siehe die Abschnitte «Bestandteile der Entschädigung der Konzernleitung», «Entschädigung der Konzernleitung im Jahr 2013», «Zusätzliche Informationen zur Entschädigung» und «Besitzverhältnisse an ABB-Aktien von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung» im [Vergütungsbericht](#) dieses Geschäftsberichts.

6.4 Managementverträge

Zwischen ABB und Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb des ABB-Konzerns bestehen keine Managementverträge.

7. Geschäftliche Beziehungen

In diesem Abschnitt werden wichtige geschäftliche Beziehungen zwischen ABB und den Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitgliedern oder von ihnen vertretenen Unternehmen oder Organisationen dargestellt. Diese Feststellungen wurden auf der Grundlage der Related Party Transaction Policy (Leitlinie zu Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Personen und/oder Unternehmen) von ABB Ltd getroffen. Diese Leitlinie ist im Verwaltungsratsreglement und in den Corporate-Governance-Richtlinien von ABB Ltd (ABB Ltd Board Regulations & Corporate Governance Guidelines) enthalten, die unter www.abb.com/about/corporate-governance zu finden sind.

ABB schloss mit Vale S.A. und ihren Tochtergesellschaften (Vale) einen Rahmenvertrag ab, der die allgemeinen Lieferbedingungen für Produkte, Systeme und Dienstleistungen unter den jeweiligen Tochtergesellschaften der Konzerne festlegt. ABB liefert Vale hauptsächlich Prozessautomationsprodukte für Bergbausysteme. 2013 erzielte ABB aus ihren Verträgen mit Vale einen Umsatz von rund USD 80 Millionen. Roger Agnelli war bis Mai 2011 Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der Geschäftsleitung von Vale.

Atlas Copco AB (Atlas Copco) ist ein wichtiger Kunde von ABB. ABB liefert Atlas Copco hauptsächlich Antriebe und Motoren über die Division Industrieautomation und Antriebe von ABB. 2013 erzielte ABB aus ihren Geschäften mit Atlas Copco einen Umsatz von rund USD 70 Millionen. Jacob Wallenberg war bis April 2012 Vizepräsident des Verwaltungsrats von Atlas Copco.

ABB hat einen ungesicherten, revolvingierenden Konsortialkredit für eine Kreditlinie bis USD 2 Milliarden. Per 31. Dezember 2013 beteiligten sich SEB Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ) (SEB) und Barclays Bank PLC (Barclays) mit USD 71 Millionen am Gesamtkredit von USD 2 Milliarden. Des Weiteren betreibt ABB regelmässig Bankgeschäfte mit SEB und Barclays. Jacob Wallenberg ist Vizepräsident des Verwaltungsrats von SEB und Diane de Saint Victor ist nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats von Barclays.

Der Verwaltungsrat hat den Anteil der Umsätze, die mit den Geschäften von ABB mit Vale und Atlas Copco erzielt wurden, mit den Jahresumsätzen von ABB und den genannten Unternehmen verglichen und das Engagement von SEB und Barclays geprüft. Dabei hat der Verwaltungsrat festgestellt, dass die Art oder Bedingungen der Geschäftsbeziehungen mit diesen Unternehmen nicht unüblich sind und dass diese Geschäftsbeziehungen nicht wesentlich sind. Der Verwaltungsrat betrachtet daher sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats als unabhängige Mitglieder. Dieser Entscheid wurde im Einklang mit der Related Party Transaction Policy (Leitlinie zu Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Personen und/oder Unternehmen) von ABB Ltd getroffen, die basierend auf dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und den Unabhängigkeitskriterien der Corporate-Governance-Regelungen der New Yorker Börse erstellt wurde.

8. Beteiligungsprogramme für Mitarbeitende

ABB hat mehrere an ABB-Aktien gebundene Incentive-Pläne eingeführt, um die Identifikation der Mitarbeitenden mit den Geschäftszielen und das Interesse an den Finanzergebnissen des Unternehmens zu fördern. Zu diesen Plänen gehören beispielsweise der Employee Share Acquisition Plan, der Management Incentive Plan und der Long-Term Incentive Plan. Für eine detailliertere Beschreibung der einzelnen Incentive-Pläne sehen Sie bitte Anmerkung 18 «Share-based payment arrangements» zur konsolidierten Jahresrechnung von ABB im Finanzteil der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts.

9. Angebotspflicht

Die Statuten von ABB enthalten keine Regelungen, die bei Übernahmeangeboten eine Anhebung der Schwelle («opting-up») oder den Verzicht auf eine Angebotspflicht («opting-out») gemäss Art. 32 des Schweizerischen Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) vorsehen.

10. Revisionsstelle

10.1 Revisionsstelle

Ernst & Young prüft als Revisionsstelle die statutarischen Jahresrechnungen und die konsolidierte Jahresrechnung von ABB.

10.2 Dauer des Mandats und Amtsdauer der Revisionsstelle

Ernst & Young hat das ausschliessliche Revisionsmandat für die Konsolidierte Jahresrechnung des ABB-Konzerns zu Beginn des Jahres, welches per 31. Dezember 2001 endete, übernommen (zuvor teilte sich Ernst & Young seit 1994 das Revisionsmandat). Der für das Revisionsmandat verantwortliche Revisor, heisst Leslie Clifford und hat dieses Amt im Zusammenhang mit dem am 31. Dezember 2013 abgelaufenen Geschäftsjahr angetreten.

Gemäss den Statuten von ABB beträgt die Amtszeit für die Revisionsstelle ein Jahr.

10.3 Revisionshonorar und zusätzliches Honorar von Ernst & Young

Ernst & Young stellte im Jahr 2013 für die gesetzlich vorgeschriebenen Revisionen Honorare in Höhe von rund USD 29,9 Millionen in Rechnung. Die Revisionsaufwendungen beinhalten die üblichen Revisionsarbeiten für jedes Geschäftsjahr, die erforderlich sind, um es der Revisionsstelle zu ermöglichen, die konsolidierte Jahresrechnung von ABB und die lokalen statutarischen Jahresrechnungen zu beurteilen.

Ebenfalls im Honorar inbegriffen sind Dienstleistungen, die ausschliesslich von der Revisionsstelle wahrgenommen werden können, wie die Unterstützung bei der Anwendung neuer Rechnungslegungsgrundsätze, bei der Überprüfung der Quartalergebnisse vor deren Veröffentlichung sowie bei der Ausgestaltung von Comfort Letters im Rahmen von Kapitalmarkttransaktionen.

Ernst & Young stellte im Jahr 2013 zudem die Summe von rund USD 4,6 Millionen für andere Leistungen in Rechnung. Dazu gehörten Rechnungslegungsberatung und Revisionen im Zusammenhang mit Veräusserungen, Revisionen von Pensions- und Zuwendungsplänen, Beratungsdienstleistungen zur Rechnungslegung, zu Steuer- und Compliance-Angelegenheiten und weitere Steuerberatungsdienstleistungen. In Übereinstimmung mit den Vorschriften des US-ameri-

kanischen Sarbanes-Oxley-Gesetzes von 2002 und den Bestimmungen der SEC hat ABB einen globalen Prozess für die Überprüfung und provisorische Genehmigung von revisionsnahen und revisionsfremden Dienstleistungen durch Ernst & Young festgelegt.

10.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle

Der Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Ernennung und Abberufung der Revisionsstelle. Ausserdem ist der Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschuss für die Kontrolle der Revisionsstelle verantwortlich, um ihre Qualifikationen, Unabhängigkeit und Leistungsfähigkeit sicherzustellen. Er trifft sich in regelmässigen Abständen mit den Revisoren zur Besprechung der Ergebnisse aus dem Konzernprüfungsverfahren. Der Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschuss berichtet dem Verwaltungsrat über die wesentlichen Elemente seiner Kontrolle der Revisionsstelle.

11. Informationspolitik

Als Publikumsgesellschaft ist ABB zur fristgerechten und vollständigen Information von Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzanalysten, Kunden, Lieferanten, Medien und anderen interessierten Kreisen verpflichtet. ABB hat wesentliche Informationen im Zusammenhang mit den ABB-Geschäftsbereichen unter Einhaltung der Vorschriften und Bestimmungen der Börsen, an denen ABB kotiert ist, zu veröffentlichen.

ABB veröffentlicht jährlich einen Geschäftsbericht, der die geprüfte konsolidierte Jahresrechnung sowie Angaben über ABB, einschliesslich unserer Geschäftsergebnisse, Strategie, Produkte und Dienstleistungen, Corporate Governance und der Vergütung von Verwaltungsrat und Konzernleitung enthält. ABB unterbreitet der SEC auch einen Geschäftsbericht mit dem Formular 20-F. Darüber hinaus werden die ABB-Ergebnisse jedes Quartal in Form einer Pressemitteilung gemäss den Vorschriften der Börsen, an denen die ABB-Aktien kotiert sind, veröffentlicht. Pressemitteilungen über Finanzergebnisse und wesentliche Ereignisse werden zudem mit dem Formular 6-K der SEC vorgelegt. Ein Archiv mit den Geschäftsberichten, den Geschäftsberichten mit Formular 20-F, den Quartalsberichten sowie den entsprechenden Präsentationen kann in der Rubrik «Financial results and presentations» unter www.abb.com/investorrelations eingesehen werden. Die Quartalsberichte enthalten ungeprüfte Finanzergebnisse in Übereinstimmung oder abgestimmt mit US GAAP. Um wich-

tige Pressemitteilungen zu abonnieren, klicken Sie unter www.abb.com/investorrelations bitte «Contacts and Services» und anschliessend «Subscribe to updates» an. Ad-hoc-Meldungen finden sich auch in der Rubrik «press releases» (Pressemitteilungen) unter www.abb.com/news.

Das «Schweizerische Handelsamtsblatt» (www.shab.ch) ist das offizielle Publikationsorgan von ABB. Die registrierten Aktionäre erhalten die Einladung zur ABB-Generalversammlung per Post.

Anfragen können auch direkt an ABB Investor Relations gerichtet werden:

Affolternstrasse 44

CH-8050 Zürich, Schweiz

Telefon: +41 (0)43 317 7111

Fax: +41 (0)44 311 9817

E-Mail: investorrelations@ch.abb.com

Die offizielle Internetseite von ABB ist: www.abb.com

12. Weitere Informationen zur Corporate Governance

Die nachstehenden Dokumente enthalten zusätzliche Informationen über die Corporate Governance von ABB und werden unter www.abb.com/about/corporate-governance zur Verfügung gestellt.

- Statuten
- Verwaltungsratsreglement und Corporate-Governance-Richtlinien von ABB Ltd
 - Reglement des Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschusses
 - Reglement des Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschusses
 - Related Party Transaction Policy (Leitlinie zu Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Personen und/oder Unternehmen)
- Verhaltenskodex von ABB
- Zusatz zum Verhaltenskodex von ABB für Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung
- Vergleich der Corporate-Governance-Regeln von ABB und der Bestimmungen der New York Stock Exchange
- Lebensläufe der Verwaltungsratsmitglieder
- Lebensläufe der Mitglieder der Konzernleitung



Vergütungsbericht

Inhalt

48 Entschädigung des Verwaltungsrats

49 Entschädigung der Konzernleitung

57 Zusätzliche Informationen

Der Erfolg von ABB hängt von der Fähigkeit des Unternehmens ab, Mitarbeitende einzustellen und zu halten, die ABB langfristig zu einer überdurchschnittlichen Performance verhelfen und Shareholder Value schaffen. Diese Überlegungen spielen eine bedeutende Rolle bei der Festlegung der Vergütungspolitik von ABB. Der Vergütungsbericht legt die Grundsätze dieser Politik, die Mechanismen zur Steuerung der Vergütung sowie die Entschädigung von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im Jahr 2013 dar.

1. Entschädigung des Verwaltungsrats

1.1 Grundsätze und Kontrolle

Für die Festlegung und regelmässige Überprüfung der Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder durch ABB wird ein Vergleich mit der Entschädigung von nicht am Management beteiligten Mitgliedern des Verwaltungsrats in anderen börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz herangezogen, die Teil des Swiss Market Index sind. Der Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss spricht dabei dem Verwaltungsrat gegenüber Empfehlungen aus.

1.2 Bestandteile der Entschädigung

Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten ihre Entschädigung jeweils für eine Amtsperiode von zwölf Monaten, die mit ihrer Ernennung an der Generalversammlung beginnt. Die Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder wird in zwei Raten entrichtet: Die erste Zahlung erfolgt nach den ersten sechs Monaten der entsprechenden Amtsperiode, die zweite Zahlung zum Ende der Amtsperiode. Verwaltungsratsmitglieder erhalten keine Pensionsleistungen und haben kein Anrecht auf eine Teilnahme an einem der Beteiligungsprogramme für ABB-Mitarbeitende.

Um die Interessen der Verwaltungsratsmitglieder auf die Interessen der Aktionäre von ABB abzustimmen, wird die Hälfte ihrer Entschädigung in ABB-Aktien ausbezahlt. Zudem können die Verwaltungsratsmitglieder wählen, ihre gesamte Entschädigung in ABB-Aktien zu erhalten. Die Aktien werden für drei Jahre auf einem Sperrkonto gehalten. Verwaltungsratsmitglieder, die das Unternehmen verlassen, haben bei ihrem Ausscheiden Anspruch auf Erhalt der Aktien, sofern nicht etwas anderes vereinbart wurde.

Die Anzahl der abzugebenden Aktien wird vor der jeweiligen halbjährlichen Zahlung berechnet, indem der Betrag, auf den die Verwaltungsratsmitglieder Anspruch haben, durch den durchschnittlichen Schlusskurs der ABB-Aktie während einer festgelegten dreissigtägigen Periode dividiert wird. Die Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder hat sich seit der Amtsperiode 2007/2008 nicht geändert und geht aus der nachstehenden Tabelle hervor.

Funktion	Amtsperiode	
	2013–2014 (CHF)	2012–2013 (CHF)
Verwaltungsratspräsident	1 200 000	1 200 000
Verwaltungsratsmitglied und Vorsitzender eines Ausschusses	400 000	400 000
Verwaltungsratsmitglied	300 000	300 000

1.3 Entschädigung des Verwaltungsrats im Jahr 2013

Die Entschädigung der einzelnen Verwaltungsratsmitglieder geht aus der nachstehenden Tabelle hervor.

		Zahlungen im Jahr 2013				
		November		Mai		
		Amtsperiode 2013–2014		Amtsperiode 2012–2013		
Name	Funktion	Bar-	Zahlung in	Bar-	Zahlung in	Gesamt- entschädigung 2013 ⁽³⁾⁽⁴⁾
		auszah- lung ⁽¹⁾ (CHF)	Aktien – Anzahl erhaltener Aktien ⁽²⁾	auszah- lung ⁽¹⁾ (CHF)	Aktien – Anzahl erhaltener Aktien ⁽²⁾	
Hubertus von Grünberg	Verwaltungsratspräsident	–	19 616	–	19 739	1 200 000
Roger Agnelli ⁽⁶⁾	Verwaltungsratsmitglied	75 000	2 419	75 000	2 442	300 000
Louis R. Hughes	Verwaltungsratsmitglied und Vorsitzender des Finanz-, Revisions- und Compliance- Ausschusses	100 000	3 233	100 000	3 264	400 000
Hans Ulrich Märki	Verwaltungsratsmitglied und Vorsitzender des Governance-, Ernennungs- und Ent- schädigungsausschusses	–	8 966	–	9 018	400 000
Michel de Rosen ⁽⁶⁾	Verwaltungsratsmitglied	75 000	2 629	75 000	2 646	300 000
Michael Treschow ⁽⁶⁾	Verwaltungsratsmitglied	75 000	2 629	75 000	2 647	300 000
Jacob Wallenberg ⁽⁵⁾	Verwaltungsratsmitglied	75 000	2 629	75 000	2 647	300 000
Ying Yeh ⁽⁶⁾	Verwaltungsratsmitglied	75 000	2 460	75 000	2 474	300 000
Total		475 000	44 581	475 000	44 877	3 500 000

⁽¹⁾ Bruttobeträge, d. h. vor Abzug von Sozialabgaben, Quellensteuer usw.

⁽²⁾ Die Anzahl Aktien pro Verwaltungsratsmitglied wird auf der Grundlage der fälligen Nettoentschädigung nach Abzug von Sozialabgaben, Quellensteuern usw. berechnet.

⁸⁾ Für die Amtsperioden 2013–2014 und 2012–2013 haben alle Mitglieder dafür optiert, 50 Prozent ihrer Bruttoentschädigung in ABB-Aktien zu erhalten, ausgenommen Hubertus von Grünberg und Hans Ulrich Märki, die 100 Prozent in Aktien erhalten wollen.

⁽⁴⁾ Über die in der obigen Tabelle genannten Entschädigungen für Verwaltungsratsmitglieder hinaus zahlte das Unternehmen im Jahr 2013 CHF 147 290 an Arbeitnehmer-Sozialabgaben.

⁽⁵⁾ Mitglied des Finanz-, Revisions- und Compliance-Ausschusses.

⁽⁶⁾ Mitglied des Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschusses.

Wie in der Vergangenheit wurden 2013 keine Darlehen oder andere Garantien an Verwaltungsratsmitglieder vergeben.

2. Entschädigung der Konzernleitung

2.1 Grundsätze und Kontrolle

Der Verwaltungsrat und sein Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss sind für die Gestaltung der Vergütungspolitik von ABB zuständig. Der Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss ist für die Entwicklung und Ausarbeitung der allgemeinen Entschädigungsgrundsätze und -praktiken von ABB verantwortlich und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat diesbezügliche Empfehlungen, während der Gesamtverwaltungsrat die endgültigen Entscheidungen trifft.

Der Verwaltungsrat und der Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss beteiligen sich aktiv an der

fortlaufenden Entwicklung des Vergütungssystems für Führungskräfte von ABB. Dieses System spiegelt eine angemessene Vergütungsphilosophie wider, die auf den folgenden Grundsätzen beruht:

- *Marktorientierung* – ABB führt regelmässige Benchmarking-Überprüfungen durch, um sicherzustellen, dass die Entschädigung so bemessen ist, dass Spitzenkräfte eingestellt und gehalten werden können.
- *Performance* – ABB stellt sicher, dass alle Komponenten der Entschädigung leistungsgebunden sind. Zu den Leistungszielen gehören Finanzziele, die individuelle Leistung und das persönliche Verhalten sowie die Preisentwicklung des Aktienkurses.
- *Shareholder Value* – Die Bestandteile der Entschädigung von ABB verstehen sich in erster Linie als Belohnung für herausragende und nachhaltige Ergebnisse, ohne dabei unangemessene Risiken einzugehen.
- *Bindung* – ABB gewährt einen Teil ihrer Entschädigung über langfristig orientierte Komponenten, um Spitzentalente einzustellen und zu halten, die ABB für ihren globalen Erfolg benötigt.

Der Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss überprüft im Namen des Verwaltungsrats regelmässig die Vergütungsphilosophie und Vergütungsstruktur von ABB. Darüber hinaus prüft und genehmigt er Vorschläge zur Entschädigung von Führungskräften, um sicherzustellen, dass sie den Grundsätzen der Entschädigung des Konzerns entsprechen. Die unabhängige und auf Performance-Management und Entschädigung spezialisierte Consulting-Firma Hostettler, Kramarsch & Partner (hkp) berät den Governance-, Ernennungs und Entschädigungsausschuss in Vergütungsfragen. Hkp nimmt innerhalb von ABB keinen anderen Auftrag wahr.

Alle leitenden Positionen von ABB wurden mithilfe eines einheitlichen Verfahrens bewertet. Dieses Verfahren wurde von der Hay Group entwickelt, deren Stellenbewertungssystem von über 10 000 Unternehmen weltweit angewendet wird. Die Hay-Methode geht bei der Bewertung von Positionen über reine Stellenbezeichnungen und die Unternehmensgrösse hinaus. Sie berücksichtigt das für die Ausübung der Funktion benötigte Know-how, die Komplexität der geforderten Problemlösungen sowie die Ergebnisverantwortung und den Handlungsspielraum im Hinblick auf die Erzielung von Ergebnissen. Dieser Ansatz stellt einen aussagekräftigen, transparenten und einheitlichen Bezugsrahmen für den Vergleich des Entschädigungsniveaus von ABB mit dem Vergütungsniveau von gleichwertigen Stellen in anderen Unternehmen bereit, die anhand derselben Kriterien bewertet wurden. In erster Linie zieht der Verwaltungsrat für die Festlegung der Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung Hay-Daten des europäischen Markts heran, wobei die Entschädigung über dem Niveau der Mittelwerte des Markts liegt.

Der Verwaltungsrat prüft jährlich die Leistung des Vorsitzenden der Konzernleitung. Der Vorsitzende der Konzernleitung nimmt unterdessen eine Prüfung der Leistung der anderen Mitglieder der Konzernleitung vor und unterbreitet dem Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss Empfehlungen zur Entschädigung der einzelnen Mitglieder. Der Gesamtverwaltungsrat trifft die endgültigen Entscheidungen in Bezug auf die Entschädigung aller Mitglieder der Konzernleitung, wobei eine Teilnahme der Mitglieder an den Beratungen über ihre Entschädigung ausgeschlossen ist.

Informationen zu den Sitzungen des Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschusses im Jahr 2013 enthält Abschnitt 5.4 des [Corporate-Governance-Berichts](#).

2.2 Bestandteile der Entschädigung der Geschäftsleitung

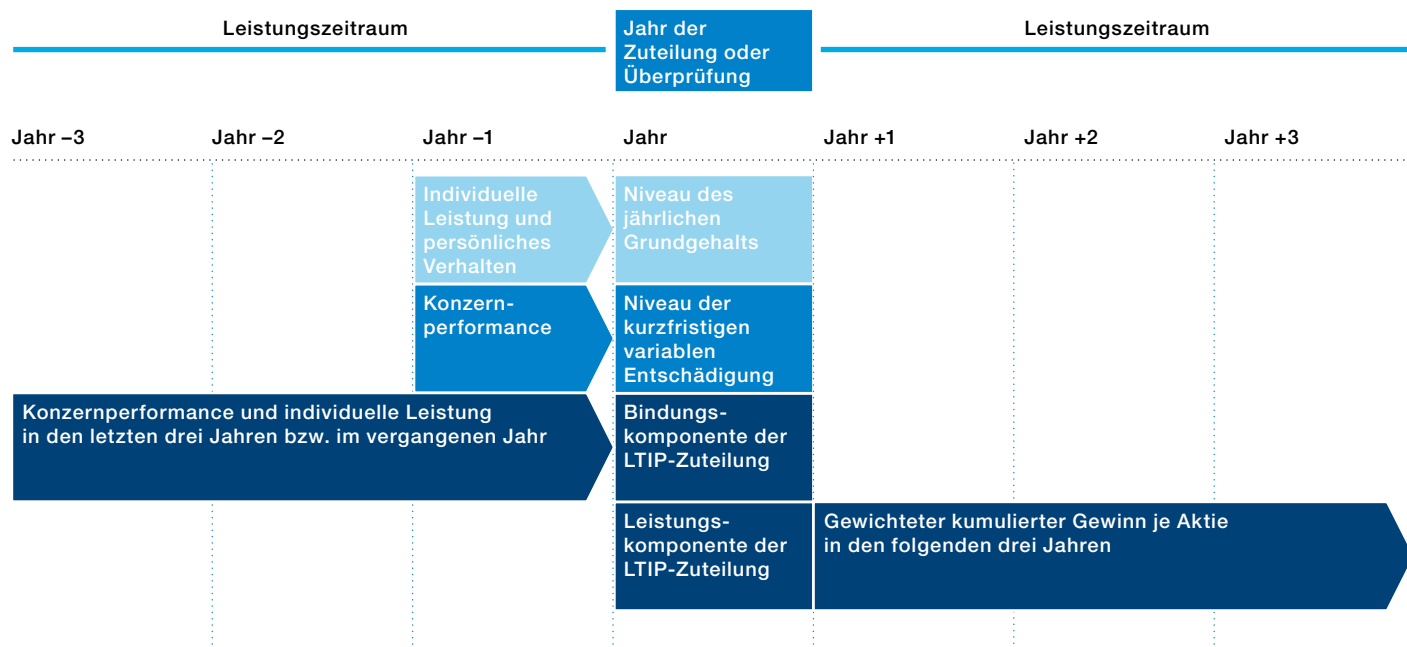
Bestandteile der Entschädigung und Leistungsüberlegungen

Die Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung besteht zurzeit aus den folgenden Komponenten: aus einem Grundgehalt und Zusatzleistungen, aus einer kurzfristigen variablen Komponente, die von den jährlichen Leistungszielen des Konzerns abhängt, und aus einer langfristigen variablen Komponente, mit der die Schaffung von Shareholder Value und die Bindung einer Führungskraft ans Unternehmen honoriert werden.

Die wesentlichen Komponenten der Führungskräfte-Entschädigung im Jahr 2013 werden in der folgenden Abbildung dargestellt und auf Seite 51 näher erläutert:

Grundgehalt	Bar	Monatliche Zahlung Wettbewerbsfähig in Arbeitsmärkten Jährliche Überprüfungen, ggf. teilweise leistungsabhängig	
Kurzfristige variable Entschädigung	Bar	Bedingte jährliche Zahlung Auszahlung hängt von der Leistung im Vorjahr im Hinblick auf festgelegte ABB-Ziele ab, wobei Überperformancezahlungen einer Höchstgrenze unterliegen	
Langfristige variable Entschädigung (Long-Term Incentive Plan)	Bar und Aktien	Leistungsbezogene Komponente: Jährliche bedingte Zuteilung Auszahlung erfolgt in bar und hängt vom gewichteten kumulierten Gewinn je ABB-Aktie über eine Dreijahresperiode ab	Bindungskomponente: Jährliche bedingte Zuteilung Auszahlung erfolgt in Aktien (70%) und in bar (30%) und setzt den Verbleib der Führungskraft bei ABB über eine Dreijahresperiode nach der Zuteilung voraus (Führungskräfte können dafür optieren, 100 Prozent in Aktien zu erhalten)

Performanceüberlegungen für alle Komponenten der Vergütung



Um sicherzustellen, dass die Interessen der Mitglieder der Konzernleitung auf die Interessen der Aktionäre abgestimmt sind, müssen die Mitglieder der Konzernleitung zusätzlich einen Bestand an ABB-Aktien aufbauen, der einem Mehrfachen ihres Grundgehalts entspricht. Seit 2010 muss der Aktienbestand beim Vorsitzenden der Konzernleitung dem Fünffachen seines Grundgehalts und bei den anderen Mitgliedern der Konzernleitung dem Vierfachen ihres Grundgehalts entsprechen. Neue Mitglieder der Konzernleitung sollten bestrebt sein, diesen Mehrfachwert binnen vier Jahren nach ihrer Ernennung zu erreichen. Dieser verlangte Aktienbestand wird jedes Jahr auf der Basis der Gehalts- und erwarteter Aktienpreisentwicklung neu geprüft.

Die obenstehende Abbildung zeigt, in welcher Weise Performanceüberlegungen bei allen Komponenten der Vergütung für Führungskräfte berücksichtigt wurden.

Jährliches Grundgehalt

Das Grundgehalt der Mitglieder der Konzernleitung wird unter Berücksichtigung vergleichbarer Positionen ausserhalb von ABB festgesetzt, wie mit der oben beschriebenen Hay-Methode bestimmt. Das Grundgehalt wird jährlich hauptsächlich auf der Basis der jährlichen Erhebung von Hay zur Vergütung von hochrangigen Führungskräften in Europa überprüft. Zusätzlich wird die Leistung der Führungskraft im Vorjahr im Hinblick auf persönliche Leistungsziele berücksichtigt, wenn Änderungen des Grundgehalts erwogen werden. Hay führt im Auftrag von ABB auch Stellenbewertungen durch.

Zusatzleistungen

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten Pensionsleistungen, die in die Schweizer ABB-Pensionskasse und die ABB-Ergänzungsversicherungspläne eingezahlt werden (die Reglemente sind unter www.abbvorsorge.ch einsehbar). Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten darüber hinaus Sozialversicherungsbeiträge und die üblichen Zusatzleistungen wie in Abschnitt 2.3 dieses Vergütungsberichts beschrieben. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, einen Steuerausgleich für Mitglieder der Konzernleitung mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz bereitzustellen, soweit diese Mitglieder für in der Schweiz gezahlte Einkommensteuer keine Steuergutschrift in ihrem Wohnsitzland in Anspruch nehmen können.

Kurzfristige variable Entschädigung

Die Zahlung der kurzfristigen variablen Entschädigung hängt von der Erfüllung vorgegebener Jahresziele ab, die spezifisch, quantifizierbar und herausfordernd sind. Die von den Mitgliedern der Konzernleitung und den meisten anderen Führungskräften erhaltene kurzfristige variable Entschädigung basiert auf den Performancezielen von ABB. Die kurzfristige variable Entschädigung für einige Führungskräfte mit Verantwortung auf regionaler Ebene oder Landesebene beruht auf Zielvorgaben, die an die übergeordneten Ziele von ABB auf diesen Märkten angepasst sind. Der Verwaltungsrat bestimmt unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschusses die kurzfristigen Performanceziele von ABB.

Die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Performancekennzahlen für 2013 entsprachen den strategischen Zielen des Konzerns für 2015, die den Aktionären kommuniziert worden sind.

Ziel ⁽¹⁾	Gewichtung
Auftragseingang	12,5%
Umsatz	12,5%
Operatives EBITDA ⁽²⁾	25%
Verhältnis Cashflow aus Geschäftstätigkeit zu operativem EBIT ⁽³⁾	25%
Net Promoter Score (NPS) ⁽⁴⁾	10%
Kosteneinsparungen	15%

⁽¹⁾ Für die finanziellen Ziele wurden keine Währungsschwankungen und grösseren Akquisitionen berücksichtigt.

⁽²⁾ Siehe Definition in Anmerkung 23 (Operating segment and geographic data) der konsolidierten Jahresrechnung von ABB in der englischen Version dieses Geschäftsberichts.

⁽³⁾ Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit wird definiert als Nettobarmittel aus der Geschäftstätigkeit, mit einer Umkehr der Auswirkungen von Zinsen, Steuern und Restrukturierungsmaßnahmen. Operatives EBIT wird definiert als operatives EBITDA vor Abschreibungen.

⁽⁴⁾ NPS ist eine Kennzahl, die auf der Einteilung der Kunden in drei Kategorien basiert: Fürsprecher (Promoters), unentschiedene Kunden (Passives) und Kritiker (Detractors). Um diese Einordnung vorzunehmen, wird Kunden im Rahmen einer Befragung die alleinige Frage gestellt, ob sie ABB einem Kollegen weiterempfehlen würden. Für das Jahr 2013 hatte ABB als ein Ziel vorgegeben, die Anzahl der Länder, die ihren NPS-Score im Vergleich zum Vorjahr verbessern konnten, zu erhöhen.

Der Vorsitzende der Konzernleitung erhält bei vollständiger Erfüllung der Planziele eine Entschädigung von 150 Prozent seines Grundgehalts. Alle anderen Mitglieder der Konzernleitung erhalten eine Entschädigung von 100 Prozent ihres Grundgehalts. Wurden die Planziele nicht vollständig erfüllt, führt dies zu einer geringeren Auszahlung. Liegt die Performance unter einer bestimmten Schwelle, erfolgt keine Auszahlung. Der Verwaltungsrat hat die Entscheidungsfreiheit, eine um bis zu 50 Prozent höhere Auszahlung

zu genehmigen, wenn die Planziele übertroffen werden (bis zu 225 Prozent des Grundgehalts für den Vorsitzenden der Konzernleitung und bis zu 150 Prozent des Grundgehalts für sonstige Mitglieder der Konzernleitung). 2013 lag die Auszahlung für die kurzfristige variable Entschädigung bei 100 Prozent und spiegelt somit die Performance des Unternehmens wider.

Langfristige variable Entschädigung

Als wichtiger Grundsatz bei der Entschädigung von Führungskräften von ABB gilt, dass die Entschädigung zur Schaffung von Shareholder Value anregen und Mitarbeitende befähigen soll, am Erfolg des Unternehmens teilzuhaben. Der langfristige Incentive Plan (Long-Term Incentive Plan, LTIP) von ABB ist der zentrale Mechanismus, um Mitglieder der Konzernleitung und einige andere Führungskräfte für die Schaffung von Shareholder Value zu motivieren. Die LTIPs werden jährlich zugeteilt und bestehen aus einer leistungsbezogenen Komponente und einer Bindungskomponente, deren Höhe im Verhältnis zum Grundgehalt nachfolgend erläutert wird.

Der Verwaltungsrat entscheidet nach Massgabe der Bedingungen des Plans, ob Führungskräfte, die das Unternehmen vor Ende der Dreijahresperiode verlassen, den Zuteilungsanspruch verlieren oder den Anspruch gesamthaft oder anteilmässig erhalten. Der Verwaltungsrat bestimmt zudem, ob neuen Teilnehmern LTIPs zugeteilt werden oder ob der Umfang des LTIP eines Teilnehmers, der bereits am LTIP teilnimmt, für bis zu sechs Monate nach Beginn des Plans geändert werden kann. Die Entscheidungen des Verwaltungsrats stützen sich auf die Empfehlungen des Governance-, Ernennungs- und Entschädigungsausschuss.

Leistungsbezogene Komponente

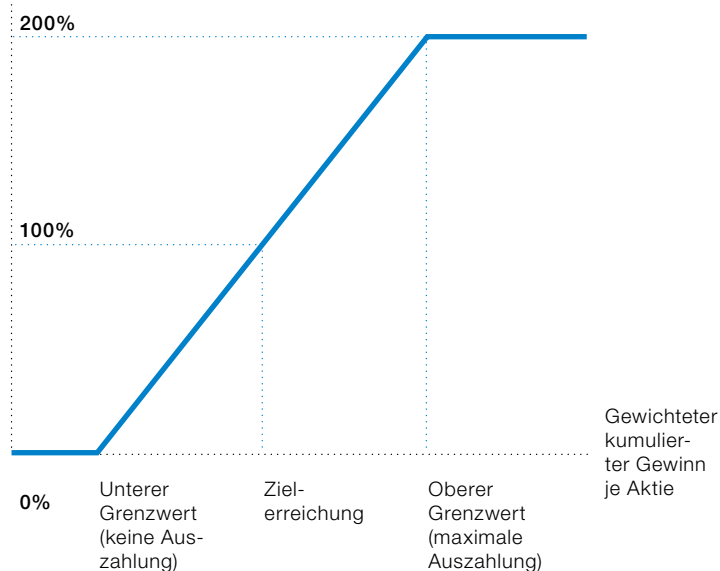
Die leistungsbezogene Komponente des Plans soll die Teilnehmer für einen steigenden Gewinn pro Aktie⁽¹⁾ (earnings per share, EPS) über eine Dreijahresperiode belohnen. Die Kennzahl EPS wurde in der leistungsbezogenen Komponente des 2012 lancierten LTIP als Performancemessgrösse gebraucht und ersetzt den relativen Total Shareholder Return (TSR), der als Performancemessgrösse in früheren LTIPs fungierte.

⁽¹⁾ Gewinn pro Aktie in Bezug auf den LTIP ist definiert als verwässerter Gewinn pro Aktie, der den ABB-Aktionären zugeschrieben wird. Er wird berechnet anhand der Einnahmen aus andauernden Tätigkeiten, abzüglich Steuern, ausser der Verwaltungsrat entscheidet, für die Berechnung den Konzerngewinn zu verwenden.

Die Auszahlung hängt von der gewichteten kumulierten EPS-Performance von ABB im Vergleich zu Planzielen ab. Der gewichtete kumulierte EPS errechnet sich zu 33 Prozent aus dem EPS im ersten Jahr, plus 67 Prozent des EPS im zweiten Jahr, plus 100 Prozent des EPS im dritten Jahr. Wird der untere Grenzwert nicht erreicht, erfolgt keine Auszahlung. Übersteigt die Performance dagegen den oberen Grenzwert, wird die Auszahlung begrenzt. Die Auszahlungsfaktoren sind in der Abbildung rechts dargestellt.

Bei jeder Neulancierung des LTIP wird den Teilnehmern eine Referenzanzahl an Aktien zugeteilt, die an einen Prozentsatz ihres Grundgehalts gekoppelt ist. 2013 lagen diese Prozentsätze für den jetzigen Vorsitzenden der Konzernleitung bei 67 Prozent und für sonstige Mitglieder der Konzernleitung bei 42 Prozent. Die Abbildung auf der rechten Seite zeigt, dass die Auszahlungen zwischen 0 und 200 Prozent der Referenzanzahl der unter Berücksichtigung der leistungsbezogenen Komponente zugeteilten Aktien liegen können. Die Auszahlung am Ende der Dreijahresperiode wird gegebenenfalls in bar erfolgen.

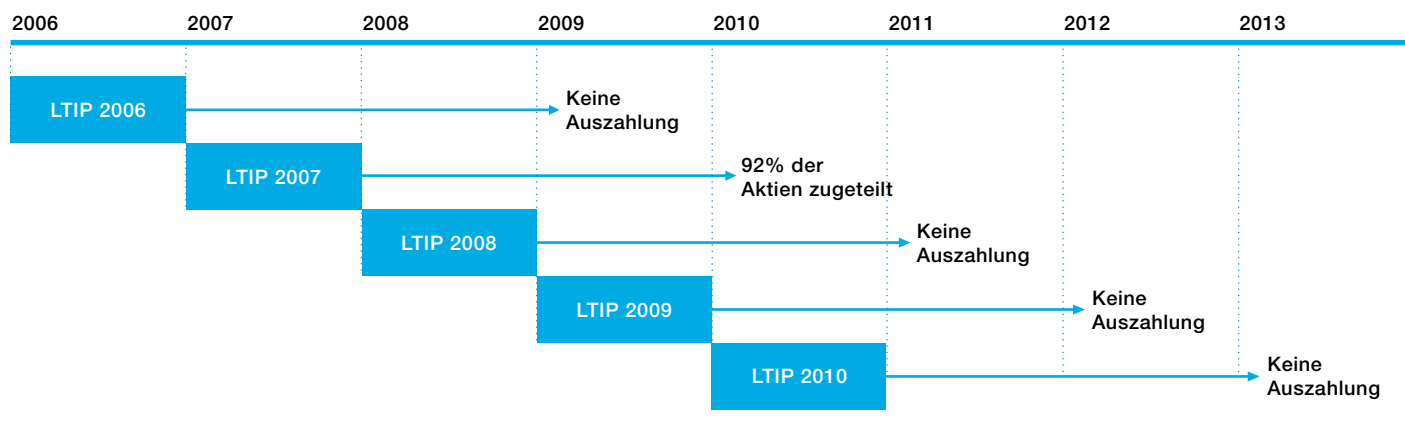
Auszahlungen der Referenzanzahl an Aktien unter der leistungsbezogenen Komponente in %



Bisherige Auszahlungen der leistungsbezogenen Komponente

Von den seit 2006 lancierten LTIPs, die freigegeben wurden, wurde nur die leistungsbezogene Komponente des LTIP von 2007 ausgezahlt. Die Teilnehmer waren dementsprechend zum Ausübungszeitpunkt dazu berechtigt, 92 Prozent der Performanceaktien, die bedingt zugeteilt worden waren, zu erhalten (siehe Abbildung unten).

Bisherige Auszahlungen der leistungsbezogenen Komponente



Bindungskomponente

Die zweite Komponente des LTIP ist auf die Bindung von Führungskräften von ABB ausgelegt. Mitgliedern der Konzernleitung wird eine Anzahl von Aktien bedingt zugeteilt, die nach dem Ende der Halteperiode gewährt werden. Die Halteperiode beträgt ab der Zuteilung in der Regel drei Jahre und setzt die Erfüllung der im Rahmen der Lancierung festgelegten Bedingungen voraus.

Die Referenzzuteilung für den Vorsitzenden der Konzernleitung entspricht 100 Prozent des Grundgehalts. Die anderen Mitglieder der Konzernleitung erhalten eine Zuteilung aus einem Pool, dessen Referenzgrösse 65 Prozent ihrer kombinierten Grundgehälter entspricht. Der Verwaltungsrat entscheidet darüber, wie die Aktien aus diesem Pool jedem einzelnen Mitglied der Konzernleitung zuzuteilen sind, und zwar auf Grundlage einer Bewertung ihrer individuellen Leistung im vorhergehenden Kalenderjahr.

Der Verwaltungsrat kann die Grösse der Zuteilung für den CEO und des Pools für die anderen Mitglieder der Konzernleitung für jede Lancierung bis zu 25 Prozent erhöhen oder senken. Als Grundlage dient dabei die Bewertung der Performance von ABB in den drei Jahren vor Lancierung des Plans. Bei dieser Bewertung wird die Performance von ABB mit den Mitbewerbern verglichen. Kriterien sind dabei Finanzkennzahlen (bezüglich Umsatzwachstum, Operatives EBITDA, Kurs-Gewinn-Verhältnis, freier Cashflow, Wandlungsverhältnis und Kursentwicklung) und Nicht-Finanzkennzahlen (im Zusammenhang mit Kundenzufriedenheit, Integrität sowie Gesundheit und Sicherheit).

Basierend auf der Bewertung der Performance von ABB im Zeitraum von 2010 bis 2012 (vor allem die Entwicklung ihres Net Promoter Score [NPS] und Cashflow-Erzeugung), erhöhte der Verwaltungsrat die Bindungskomponente im LTIP 2013 um 5 Prozent für alle teilnehmenden Mitglieder der Konzernleitung.

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten 70 Prozent ihrer Auszahlung in Aktien und den Rest in bar, sofern sie nicht dafür optiert haben, 100 Prozent in Aktien zu erhalten.

Abfindungsbestimmungen

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Konzernleitung sehen Kündigungsfristen von zwölf Monaten vor, während deren die Mitglieder Anspruch auf eine Entschädigung haben, die das Grundgehalt, Zusatzleistungen und kurzfristige variable Entschädigungen umfasst. Seit 1. Januar 2013 enthalten Verträge für neue Mitglieder der Konzernleitung keine Bestimmung mehr, der zufolge Entschädigungen um bis zu zwölf Monate weitergezahlt werden, wenn das Beschäftigungsverhältnis von ABB aufgekündigt wird und die Mitglieder innerhalb der Kündigungsfrist keine alternative Be-

schäftigung finden, in deren Rahmen sie mindestens 70 Prozent ihrer Entschädigung beziehen.

2.3 Entschädigung der Konzernleitung im Jahr 2013

Die Tabellen in diesem Abschnitt zeigen die Gesamtentschädigung der Mitglieder der Konzernleitung im Jahr 2013. Diese Entschädigung umfasst eine Barentschädigung und eine aktienbasierte Entschädigung. Die Bargeldentschädigung beinhaltet das Grundgehalt, die abgegrenzte kurzfristige variable Entschädigung für 2013, Vorsorgeleistungen sowie andere Zusatzleistungen, die hauptsächlich aus Sozial- und Krankenversicherungsbeiträgen bestehen. Die aktienbasierte Entschädigung umfasst die im Rahmen des LTIP bedingt zugeteilten Aktien sowie andere aktienbasierte Entschädigungen. Die Leistungskomponente der LTIPs wird bei Zuteilung anhand des Kurses der ABB-Aktie und der Monte-Carlo-Simulation (eine mathematische Formel, um eine Auswahl an Ergebnissen und deren Auftretenswahrscheinlichkeiten zu berechnen) bewertet. Dieses Simulationsverfahren wird von den Rechnungslegungsstandards US GAAP (den von ABB angewendeten Rechnungslegungsgrundsätzen) anerkannt. Die Tabelle gibt Auskunft über die Bruttozahlungen (d. h. Entschädigung vor Abzug der Sozialversicherungsabgaben und Vorsorgeleistungen des Mitarbeitenden).

Grundgehalt und Zusatzleistungen bilden die festen Bestandteile des jährlichen Entschädigungspakets, während die anderen Komponenten variieren. 2013 machten die festen Vergütungsbestandteile 27 Prozent der Entschädigung des Vorsitzenden der Konzernleitung aus, bei den anderen Mitgliedern der Konzernleitung im Durchschnitt 32 Prozent. Das Verhältnis zwischen den festen und variablen Vergütungsbestandteilen hängt in jedem Jahr von der Leistung der betreffenden Personen und des Unternehmens im Hinblick auf zuvor festgelegte Leistungsziele von ABB ab.

Die Barentschädigung für die Konzernleitung lag 2013 bei CHF 29,0 Millionen und 2012 bei CHF 30,3 Millionen. Die Entschädigung für die bedingte Zuteilung des LTIP lag 2013 bei CHF 13,1 Millionen und 2012 bei CHF 13,4 Millionen. Die Unterschiede in der Entschädigung sind vor allem auf personelle Veränderungen in der Zusammensetzung der Konzernleitung im Jahr 2013 zurückzuführen.

Name	Grundgehalt (CHF)	Kurzfristige variable Entschädigung ⁽¹⁾ (CHF)	Vorsorgeleistungen (CHF)	Andere Zusatzleistungen ⁽²⁾ (CHF)	2013 Total Barentschädigungen (CHF)	Schätzwert der aktien- basierten Zuteilungen unter dem LTIP 2013 ⁽³⁾ (CHF)	Geschätzter Wert für Neubesetzung und besondere aktienbasierte Zuteilungen 2013 ⁽³⁾ (CHF)	2013 Total (inkl. bedingter aktien- basierter Zuteilungen) (CHF)
Ulrich Spiesshofer (Ernennung zum CEO per 15. September 2013) ⁽⁴⁾	1 097 346	1 336 375	247 293	232 225	2 913 239	2 859 135	–	5 772 374
Eric Elzvik (seit 1. Februar 2013 Mitglied der KL)	779 173	779 167	238 437	228 478	2 025 255	981 672	–	3 006 927
Jean-Christophe Deslarzes (seit 15. November 2013 bei ABB) ⁽⁵⁾	107 938	108 611	20 557	26 576	263 682	991 307	3 381 127	4 636 116
Diane de Saint Victor ⁽⁶⁾	1 000 001	1 000 000	283 181	196 137	2 479 319	1 154 907	3 142 500	6 776 726
Frank Duggan ⁽⁷⁾	666 322	676 257	322 308	634 447	2 299 334	910 437	–	3 209 771
Greg Scheu ⁽⁸⁾	731 259	742 500	251 428	341 149	2 066 336	881 952	–	2 948 288
Pekka Tiitinen (seit 15. September 2013 Mitglied der KL)	206 508	206 111	55 892	49 545	518 056	801 222	–	1 319 278
Tarak Mehta	760 424	766 500	230 159	363 814	2 120 897	910 437	–	3 031 334
Veli-Matti Reinikkala	770 006	770 000	270 799	204 648	2 015 453	585 598	–	2 601 051
Bernhard Jucker	965 842	969 000	287 455	239 366	2 461 663	1 246 516	–	3 708 179
Claudio Facchin (seit 1. Dezember 2013 Mitglied der KL)	58 334	58 334	19 373	3 790	139 831	816 396	–	956 227
Total Mitglieder der Konzern- leitung (KL)	7 143 153	7 412 855	2 226 882	2 520 175	19 303 065	12 139 579	6 523 627	37 966 271
Joe Hogan (CEO bis 15. September 2013)	1 423 758	2 135 625	207 007	948 293	4 714 683	–	–	4 714 683
Michel Demaré (CFO bis 31. Januar 2013)	100 001	100 000	23 154	9 618	232 773	–	–	232 773
Gary Steel (Mitglied der KL bis 15. November 2013)	704 376	704 375	255 253	202 724	1 866 728	–	–	1 866 728
Prith Banerjee (Mitglied der KL bis 31. Mai 2013)	291 667	218 750	101 173	233 192	844 782	–	–	844 782
Brice Koch (Mitglied der KL bis 30. November 2013)	773 285	776 050	221 812	249 888	2 021 035	1 005 590	–	3 026 625
Total ehemalige Mitglieder der Konzernleitung	3 293 087	3 934 800	808 399	1 643 715	9 680 001	1 005 590	–	10 685 591
Total	10 436 240	11 347 655	3 035 281	4 163 890	28 983 066	13 145 169	6 523 627	48 651 862

⁽¹⁾ Die obige Tabelle zeigt Rechnungsabgrenzungsposten in Bezug auf die kurzfristige variable Entschädigung im Jahr 2013 für alle Mitglieder der Konzernleitung, mit Ausnahme von Prith Banerjee, der im Mai 2013 eine anteilmässige kurzfristige variable Entschädigungszahlung für den im Berichtsjahr 2013 absolvierten Zeitraum als Mitglied der Konzernleitung erhielt. Für alle anderen Mitglieder der Konzernleitung wird die kurzfristige variable Entschädigung 2014 nach Veröffentlichung des Finanzergebnisses ausbezahlt. Im März 2013 erhielten die aktuellen und ehemaligen Mitglieder der Konzernleitung kurzfristige variable Entschädigungen für 2012 in Höhe von insgesamt CHF 12 641 252. Die kurzfristige variable Entschädigung ist an die Planziele gebunden, die in der Scorecard des ABB-Konzerns festgelegt sind. Werden alle Ziele erreicht, entspricht die kurzfristige variable Entschädigung des Vorsitzenden der Konzernleitung 150 Prozent seines Grundgehalts, bei allen übrigen Mitgliedern der Konzernleitung 100 Prozent ihres jeweiligen Grundgehalts. Der Verwaltungsrat hat die Entscheidungsfreiheit, eine um bis zu 50 Prozent höhere Auszahlung zu genehmigen, wenn die Planziele übertroffen werden (bis zu 225 Prozent des Grundgehalts für den Vorsitzenden der Konzernleitung und bis zu 150 Prozent des Grundgehalts für sonstige Mitglieder der Konzernleitung).

⁽²⁾ Andere Zusatzleistungen umfassen Sozialversicherungsabgaben, Krankenkassenbeiträge, Zahlungen für die Ausbildung der Kinder, Reisekosten, Steuerberatung und gewisse andere Positionen.

⁽³⁾ Am Datum der Freigabe, d. h. dem 5. Juni 2016, kann der Schätzwert der unter dem LTIP gewährten aktienbasierten Zuteilungen von den obigen Zahlen aufgrund der Kursentwicklung und der Erfüllung der Leistungskennzahlen (Gewinn je Aktie) abweichen. Der LTIP unterliegt auch Dienstzeitbedingungen, während die anderen aktienbasierten Zuteilungen Dienstzeit- und/oder sonstigen Bedingungen unterliegen. Die obigen Beträge wurden anhand des Marktpreises der ABB-Aktien am Datum der Zuteilung bzw. im Falle der leistungsbezogenen Komponente des LTIP anhand der Monte-Carlo-Simulation errechnet.

⁽⁴⁾ Die obige Entschädigung für Ulrich Spiesshofer zeigt die Entschädigung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 14. September 2013, in der er als Leiter der ABB-Division Industrieautomation und Antriebe und daran anschliessend als Vorsitzender der Konzernleitung tätig war. Sein Grundgehalt als Vorsitzender der Konzernleitung beträgt CHF 1 600 000.

⁽⁵⁾ Jean-Christophe Deslarzes erhielt eine Zuteilung von 144 802 Ersatzaktien für entgangene Leistungen seines vorherigen Arbeitgebers, deren Marktwert am Tag der Zuteilung bei CHF 3 381 127 lag. 78 983 der Aktien werden am 15. November 2016 freigegeben und die übrigen 65 819 Aktien werden am 15. November 2018 freigegeben.

⁽⁶⁾ Diane de Saint Victor erhielt eine besondere Zuteilung von 150 000 Aktien, die einer Bindungskomponente unterliegen und deren Marktwert am Tag der Zuteilung bei CHF 3 142 500 lag. Die Aktien werden am 31. Dezember 2015 freigegeben.

⁽⁷⁾ Frank Duggan erhielt für den Zeitraum von Januar bis Dezember 2013 20 Prozent seines Grundgehalts in Dirhams der Arabischen Emirate (AED) und 80 Prozent in EUR zu einem festen AED/EUR-Wechselkurs. Sämtliche Zahlungen in AED wurden mit einem Verhältnis von 0.2422914 je AED in Schweizer Franken umgerechnet.

⁽⁸⁾ Am 16. Mai 2013 erhielt Greg Scheu einen Sonderbonus in Höhe von CHF 168 750. Die Auszahlung erfolgte in Aktien (7 942 Aktien).

Zudem erhielten 2013, wie in der Abbildung unten dargestellt, einige ehemalige Mitglieder der Konzernleitung für den Zeitraum nach dem Rücktritt aus der Konzernleitung eine vertraglich vereinbarte Entschädigung. Die Entschädigung beinhaltet das Grundgehalt, die abgegrenzte kurzfristige variable Entschädigung für 2013, Vorsorgeleistungen sowie andere Zusatzleistungen, die hauptsächlich aus Sozial- und Krankenversicherungsbeiträgen bestehen. Die Abbildung zeigt die Bruttoentschädigung (d. h. vor Abzug der Sozialversicherungsabgaben und Vorsorgeleistungen des Mitarbeitenden).

Name	Grundgehalt (CHF)	Kurzfristige variable Entschädigung ⁽¹⁾ (CHF)	Vorsorge- leistungen (CHF)	Andere Zusatz- leistungen ⁽²⁾ (CHF)	2013 Total Barentschädigung (CHF)
Joe Hogan (CEO bis 15. September 2013) ⁽³⁾	586 253	879 375	85 239	323 314	1 874 181
Michel Demaré (CFO bis 31. Januar 2013) ⁽⁴⁾	1 100 006	1 100 000	255 549	428 053	2 883 608
Gary Steel (Mitglied der KL bis 15. November 2013) ⁽⁴⁾	100 626	100 625	36 465	14 276	251 992
Brice Koch (Mitglied der KL bis 30. November 2013) ⁽⁴⁾	70 551	70 550	20 174	34 447	195 722
Total	1 857 436	2 150 550	397 427	800 090	5 205 503

⁽¹⁾ Die kurzfristige variable Entschädigung wird 2014 nach Veröffentlichung des Finanzergebnisses ausgezahlt.

⁽²⁾ Andere Zusatzleistungen umfassen Sozialversicherungsabgaben, Krankenkassenbeiträge, Zahlungen für die Ausbildung der Kinder, Reisekosten, Steuerberatung und gewisse andere Positionen.

⁽³⁾ Die obige Entschädigung für Joe Hogan umfasst Zahlungen für den Zeitraum vom 16. September bis 31. Dezember 2013, in dem er als Senior Advisor den Verwaltungsrat von ABB beraten hat.

⁽⁴⁾ Die obige Entschädigung für Michel Demaré, Gary Steel und Brice Koch umfasst vertraglich vereinbarte Zahlungen für den Zeitraum nach dem Rücktritt aus der Konzernleitung bis zum 31. Dezember 2013.

Einzelheiten der aktienbasierten Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung im Jahr 2013 werden in einer Tabelle zu ihrem Aktienbesitz auf Seite 58 gezeigt. Wie in der Vergangenheit gewährte ABB keinem Mitglied der Konzernleitung im Jahr 2013 Darlehen oder andere Garantien.

Die Mitglieder der Konzernleitung können am Mitarbeitenden-Aktien-Beteiligungsplan (Employee Share Acquisition Plan, ESAP) teilnehmen, einem Aktienerwerbsplan, der den Mitarbeitenden weltweit zur Teilnahme offen steht. Neun Mitglieder der Konzernleitung nahmen an der zehnten jährlichen Lancierung des Plans teil. Mitglieder der Konzernleitung, die an dieser Lancierung teilgenommen haben, können maximal 440 ABB-Aktien zu einem Preis von CHF 22.90 je Aktie erwerben (d. h. zum Marktkurs bei Beginn dieser Lancierung). Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des ESAP erhält jeder Teilnehmer zudem für jeweils zehn Aktien, die er bis zum Ende des zehnten ESAP erworben hat, eine ABB-Aktie gratis.

Die Mitglieder der Konzernleitung können nicht am Management-Bonus-Plan (Management Incentive Plan, MIP) teilnehmen. Von Mitgliedern der Konzernleitung im Rahmen des MIP gehaltene Instrumente per 31. Dezember 2013 – Bezugsrechte, Optionen und Warrant Appreciation Rights (WARs) – (wie unter Abschnitt 3.2 dieses Vergütungsberichts beschrieben) wurden ihnen im Rahmen der Entschädigung für frühere Positionen bei ABB zugeteilt.

Detailliertere Informationen zu ESAP und MIP finden sich in der konsolidierten Jahresrechnung des Finanzberichts unter Anmerkung 18 (Share-based payment arrangements) in der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts.

3. Zusätzliche Informationen

3.1 Zusätzliche Informationen zu Entschädigungen

Zusätzliche Honorare und Entschädigungen

Ausser den hier offengelegten Beträgen hat kein Mitglied des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung im Jahr 2013 zusätzliche Honorare oder Entschädigungen für Dienstleistungen, die für ABB erbracht wurden, erhalten. Mit Ausnahme der Angaben unter Abschnitt 7 des [Corporate-Governance-Berichts](#) hat keine einem Mitglied des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung nahestehende Person 2013 zusätzliche Honorare oder Entschädigungen für Dienstleistungen erhalten, die für ABB erbracht wurden.

Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Ausser den hier offengelegten Beträgen wurden 2013 von ABB an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung im Zusammenhang mit einer solchen Rolle keine Entschädigungen ausgerichtet.

Kontrollwechselklauseln

Im Einklang mit ihrer Vergütungsphilosophie bietet ABB Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung oder des oberen Managements keine sogenannten «Goldenen Fallschirme» oder sonstige Sonderleistungen im Falle eines Kontrollwechsels.

3.2 ABB-Aktien-Besitz von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Per 31. Dezember 2013 besaßen die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung weniger als 1 Prozent der gesamten ausstehenden ABB-Aktien.

ABB-Aktien- und ABB-Optionen-Besitz im Verwaltungsrat

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Anzahl ABB-Aktien, die von den Verwaltungsratsmitgliedern gehalten werden:

Name	Gesamtzahl der gehaltenen Aktien	
	31. Dez. 2013	31. Dez. 2012
Hubertus von Grünberg	212 725	173 370
Roger Agnelli	165 533	160 672
Louis R. Hughes	70 425	63 928
Hans Ulrich Märki	428 176	410 192
Michel de Rosen	133 870	128 595
Michael Treschow	102 782	97 506
Jacob Wallenberg ⁽¹⁾	180 158	174 882
Ying Yeh	13 843	8 909
Total	1 307 512	1 218 054

⁽¹⁾ Die in diesem Abschnitt genannte Anzahl von Aktien enthält nicht die im wirtschaftlichen Eigentum von Investor AB stehenden Aktien. Herr Wallenberg ist Verwaltungsratspräsident von Investor AB.

Soweit in diesem Abschnitt nicht anders aufgeführt, war kein Verwaltungsratsmitglied und keine einem Verwaltungsratsmitglied nahestehende Person im Besitz von ABB-Aktien oder Optionen auf ABB-Aktien.

ABB-Aktien- und ABB-Optionen-Besitz in der Konzernleitung

Per 31. Dezember 2013 hielten die Mitglieder der Konzernleitung gemäss nachstehender Tabelle folgende Anzahl Aktien (oder diesen Aktien entsprechende ADS), hatten das folgende bedingte Recht auf Bezug von ABB-Aktien im Rahmen des LTIP, hatten folgende Bezugsrechte oder Optionen (freigegeben oder nicht freigegeben, wie angegeben) im Rahmen des MIP und folgende nicht freigegebene Aktien aufgrund anderer Vergütungsvereinbarungen.

Name	Gesamtzahl gehaltener Aktien	Per 31. Dez. 2013 freigegeben	Per 31. Dezember 2013 nicht freigegeben							
		Anzahl im Rahmen des MIP gehaltener freigegebener Optionen und Bezugsrechte ⁽¹⁾	Anzahl im Rahmen des MIP gehaltener nicht frei- gegebener Optionen ⁽¹⁾	Anzahl im Rahmen des MIP gehaltener nicht frei- gegebener Optionen ⁽¹⁾	Anzahl Aktien, die unter der Bindungskomponente 2011 des LTIP auszuliefern ist ⁽²⁾	Anzahl Aktien, die unter der Bindungskomponente 2012 des LTIP auszuliefern ist ⁽²⁾	Anzahl Aktien, die unter der Bindungskomponente 2013 des LTIP auszuliefern ist ⁽²⁾	Anzahl Aktien, die unter dem einmaligen AIEP 2012 auszuliefern ist ⁽²⁾	Für entgangene Gewinne beim ehemaligen Arbeitgeber zugeteilte Ersatzaktien ⁽³⁾	Unter spezieller Bindungs- komponente zugeteilte Aktien ⁽³⁾
			(Freigabe 2014)	(Freigabe 2015)	(Freigabe 2014)	(Freigabe 2015)	(Freigabe 2016)	(Freigabe 2014)	(Freigabe 2016 und 2018)	(Freigabe 2015)
Ulrich Spiesshofer (Ernennung zum CEO per 15. September 2013)	148 179	–	–	–	31 104	67 293	78 395	72 603	–	–
Eric Elzvik (seit 1. Februar 2013 Mitglied der KL)	23 284	201 250	221 375	287 500	–	–	27 071	–	–	–
Jean-Christophe Deslarzes (seit 15. November 2013 bei ABB)	–	–	–	–	–	–	27 071	–	144 802	–
Diane de Saint Victor	201 707	–	–	–	26 359	38 673	31 848	66 380	–	150 000
Frank Duggan	26 389	422 215	–	–	21 326	35 289	25 632	62 232	–	–
Greg Scheu ⁽⁴⁾	7 974	201 250	221 375	–	–	29 664	24 830	56 008	–	–
Pekka Tiitinen (seit 15. September 2013 Mitglied der KL)	5 500	603 750	221 375	–	–	12 041	22 294	–	–	–
Tarak Mehta	24 670	–	–	–	24 211	35 289	25 632	60 572	–	–
Veli-Matti Reinikkala	137 388	–	–	–	18 517	37 223	9 810	63 891	–	–
Bernhard Jucker	154 050	–	–	–	27 753	45 924	37 033	78 827	–	–
Claudio Facchin (seit 1. Dezember 2013 Mitglied der KL)	1 883	–	–	–	11 458	17 598	22 294	–	–	–
Total Mitglieder der Konzernleitung (KL) per 31. Dez. 2013	731 024	1 428 465	664 125	287 500	160 728	318 994	331 910	460 513	144 802	150 000

⁽¹⁾ Optionen und Bezugsrechte können zum Verhältnis fünf Optionen/Bezugsrechte für eine Aktie verkauft oder ausgeübt/umgewandelt werden.

⁽²⁾ Der LTIP sieht vor, 30 Prozent des Werts der übertragenen Aktien der Bindungskomponente in bar zu zahlen und der AIEP sieht vor, 30 Prozent des Werts der übertragenen Aktien in bar zu zahlen. Die Teilnehmer haben jedoch in beiden Fällen die Wahlmöglichkeit, 100 Prozent der Zuteilung in Aktien zu beziehen.

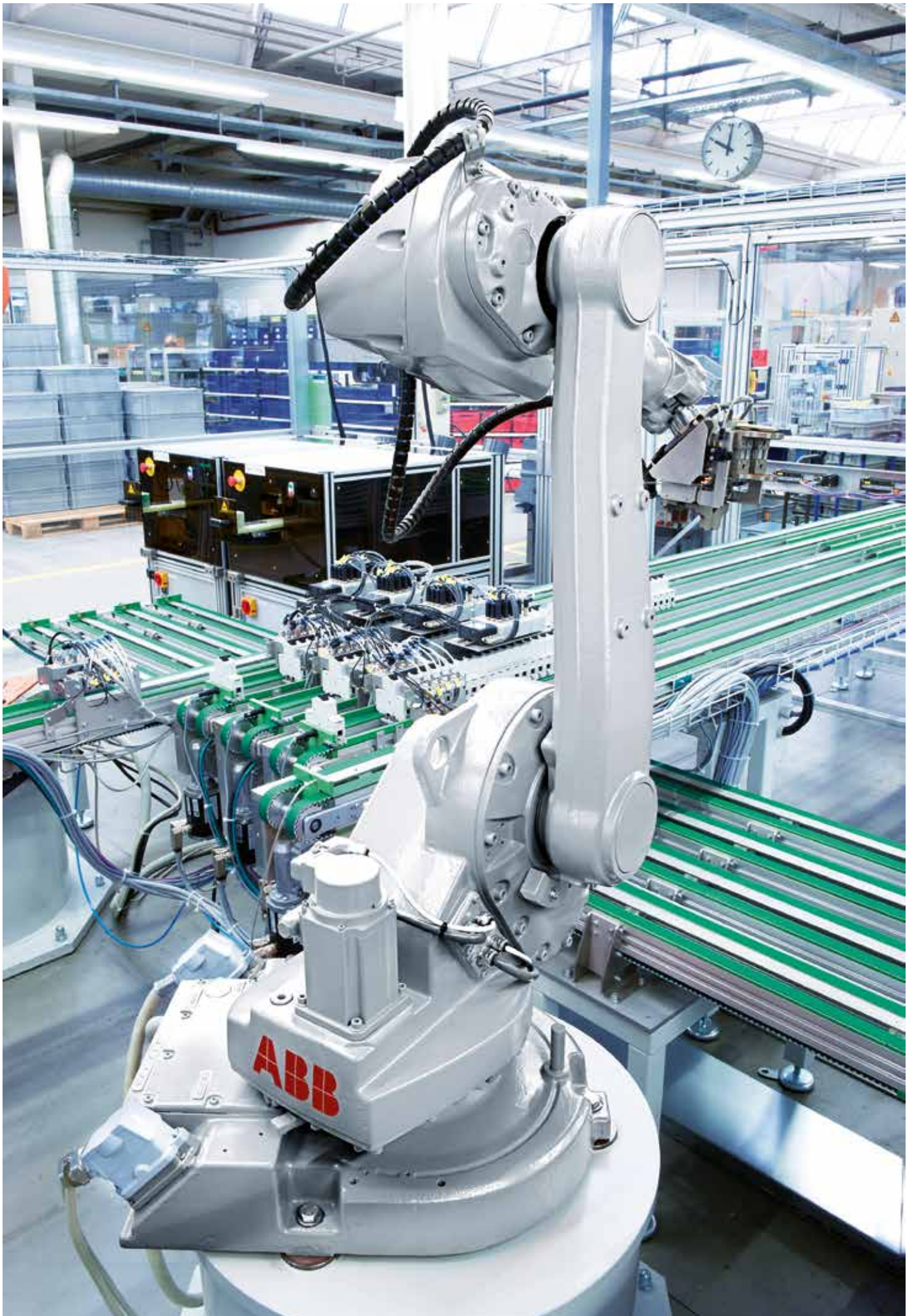
⁽³⁾ Die für entgangene Gewinne beim ehemaligen Arbeitgeber zugeteilten Ersatzaktien und die unter spezieller Bindungskomponente zugeteilten Aktien sehen vor, 30 Prozent des Werts in bar zu zahlen. Die Teilnehmer haben jedoch in beiden Fällen die Wahlmöglichkeit, 100 Prozent der Zuteilung in Aktien zu beziehen.

⁽⁴⁾ Die Gesamtzahl gehaltener Aktien beinhaltet 32 Aktien, die von Kindern gehalten werden.

Darüber hinaus hielten die folgenden Mitglieder der Konzernleitung am 31. Dezember 2013 im Rahmen der leistungsbezogenen Komponente des LTIP 2013, 2012 und 2011 freigestellte Warrant Appreciation Rights (WARs) und bedingt zugeteilte ABB-Aktien, die zum Zeitpunkt der Ausübung in bar ausbezahlt werden.

Soweit in diesem Abschnitt nicht anders aufgeführt, war kein Mitglied der Konzernleitung und keine einem Mitglied der Konzernleitung nahestehende Person am 31. Dezember 2013 im Besitz von ABB-Aktien oder Optionen auf ABB-Aktien.

Name	Per 31. Dez 2013 freigegeben	Per 31. Dezember 2013 nicht freigegeben		
	Anzahl vollständig freigegebener WARs unter dem MIP	Maximale Anzahl bedingt zugeteilter Aktien unter der leistungsbezogenen Kom- ponente der 2011 lancierten Tranche des LTIP	Referenzanzahl von Aktien unter der leistungs- bezogenen Komponente der 2012 lancierten Tranche des LTIP	Referenzanzahl von Aktien unter der leistungs- bezogenen Komponente der 2013 lancierten Tranche des LTIP
		(Freigabe 2014)	(Freigabe 2015)	(Freigabe 2016)
Ulrich Spiesshofer (Ernennung zum CEO per 15. September 2013)	–	15 460	22 588	50 024
Eric Elzvik (seit 1. Februar 2013 Mitglied der KL)	434 380	–	–	16 659
Jean-Christophe Deslarzes (seit 15. November 2013 bei ABB)	–	–	–	16 659
Diane de Saint Victor	–	14 194	20 652	19 599
Frank Duggan	–	13 780	18 845	15 023
Greg Scheu	–	–	17 425	14 553
Pekka Tiitinen (seit 15. September 2013 Mitglied der KL)	–	–	6 950	13 720
Tarak Mehta	–	12 516	18 845	15 023
Veli-Matti Reinikkala	–	11 965	19 878	15 091
Bernhard Jucker	–	17 933	24 524	18 992
Claudio Facchin (seit 1. Dezember 2013 Mitglied der KL)	675 000	7 639	10 665	13 720
Total Mitglieder der Konzernleitung (KL)				
per 31. Dezember 2013	1 109 380	93 487	160 372	209 063



Finanzbericht der ABB Gruppe

Inhalt

32 Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Jahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Geschäftsjahr per 31. Dezember (Angaben in Millionen USD, ausser Angaben je Aktie in USD)	2013	2012	2011
Umsatz aus Produkten	35 282	32 979	31 875
Umsatz aus Dienstleistungen	6 566	6 357	6 115
Total Umsatz	41 848	39 336	37 990
Umsatzkosten für Produkte	(25 728)	(23 838)	(22 649)
Umsatzkosten für Dienstleistungen	(4 128)	(4 120)	(3 907)
Total Umsatzkosten	(29 856)	(27 958)	(26 556)
Bruttogewinn	11 992	11 378	11 434
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(6 094)	(5 756)	(5 373)
Nicht auftragsbezogener Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(1 470)	(1 464)	(1 371)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	(41)	(100)	(23)
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	4 387	4 058	4 667
Zins- und Beteiligungsertrag	69	73	90
Zins- und übriger Finanzaufwand	(390)	(293)	(207)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern	4 066	3 838	4 550
Steueraufwand	(1 122)	(1 030)	(1 244)
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	2 944	2 808	3 306
Gewinn (Verlust) aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(37)	4	9
Konzerngewinn	2 907	2 812	3 315
Nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnender Konzerngewinn	(120)	(108)	(147)
ABB zuzurechnender Konzerngewinn	2 787	2 704	3 168
<i>Aktionären von ABB zuzurechnende Beträge:</i>			
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	2 824	2 700	3 159
Konzerngewinn	2 787	2 704	3 168
<i>Den Aktionären von ABB zuzurechnender unverwässerter Konzerngewinn je Aktie:</i>			
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	1,23	1,18	1,38
Konzerngewinn	1,21	1,18	1,38
<i>Den Aktionären von ABB zuzurechnender verwässerter Konzerngewinn je Aktie:</i>			
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	1,23	1,18	1,38
Konzerngewinn	1,21	1,18	1,38
<i>Zur Berechnung verwendeter gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (in Millionen):</i>			
Den Aktionären von ABB zuzurechnender unverwässerter Konzerngewinn je Aktie	2 297	2 293	2 288
Den Aktionären von ABB zuzurechnender verwässerter Konzerngewinn je Aktie	2 305	2 295	2 291

Siehe Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung in der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts.

Konsolidiertes Comprehensive Income

Geschäftsjahr per 31. Dezember (Angaben in Millionen USD)	2013	2012	2011
Konzerngewinn	2 907	2 812	3 315
<i>Other Comprehensive Income (Loss), nach Steuern:</i>			
Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen	141	383	(275)
<i>Available-for-Sale-Wertpapiere:</i>			
Nicht realisierte Nettogewinne (-verluste) im Geschäftsjahr	(4)	3	(3)
Umgliederung realisierter Nettoverluste (-gewinne) in den Konzerngewinn	(13)	1	5
Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Available-for-Sale-Wertpapieren	(17)	4	2
<i>Pensions- und sonstige Vorsorgepläne:</i>			
Dienstzeitaufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen im Geschäftsjahr	(16)	(36)	(23)
Versicherungsmathematische Nettogewinne (-verluste) im Geschäftsjahr	291	(601)	(593)
Im Konzerngewinn enthaltene Amortisation von Dienstzeitaufwendungen aus rückwirkenden Planänderungen	23	30	22
Im Konzerngewinn enthaltene Amortisation versicherungsmathematischer Nettoverluste	99	70	44
Im Konzerngewinn enthaltene Amortisation von Verbindlichkeiten	–	–	1
Anpassungen an Pensions- und sonstigen Vorsorgeplänen	397	(537)	(549)
<i>Cashflow-bezogene Absicherungen:</i>			
Nicht realisierte Nettogewinne (-verluste) im Geschäftsjahr	28	53	(19)
Umgliederung realisierter Nettogewinne in den Konzerngewinn	(43)	(28)	(61)
Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Cashflow-bezogenen Absicherungen	(15)	25	(80)
Total Other Comprehensive Income (Loss), nach Steuern	506	(125)	(902)
Total Comprehensive Income, nach Steuern	3 413	2 687	2 413
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Comprehensive Income, nach Steuern	(115)	(98)	(136)
Total Comprehensive Income, nach Steuern (ABB zuzurechnen)	3 298	2 589	2 277

Siehe Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung in der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts.

Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember (Angaben in Millionen USD, ausser Angaben zu den Aktien)	2013	2012
Flüssige Mittel	6 021	6 875
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	464	1 606
Forderungen, netto	12 146	11 575
Vorräte, netto	6 004	6 182
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	252	311
Latente Steuern	832	869
Übriges Umlaufvermögen	706	584
Total Umlaufvermögen	26 425	28 002
Sachanlagen, netto	6 254	5 947
Goodwill	10 670	10 226
Übrige immaterielle Werte, netto	3 297	3 501
Vorausbezahlte Pensionsbeiträge und ähnliche Guthaben	93	71
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	197	213
Latente Steuern	370	334
Übriges langfristiges Anlagevermögen	758	776
Total Aktiven	48 064	49 070
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5 112	4 992
Den Umsatz übersteigende Rechnungsstellung	1 714	2 035
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	453	2 537
Vorauszahlungen von Kunden	1 726	1 937
Latente Steuern	259	270
Rückstellungen für Gewährleistungen	1 362	1 291
Übrige Rückstellungen	1 807	1 575
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 242	4 337
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	16 675	18 974
Langfristige Finanzschulden	7 570	7 534
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1 639	2 290
Latente Steuern	1 265	1 260
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1 707	1 566
Total Verbindlichkeiten	28 856	31 624
<i>Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten</i>		
Eigenkapital:		
Grundkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital (2 314 743 264 ausgegebene Aktien per 31. Dezember 2013 und 2012)	1 750	1 691
Gewinnvortrag	19 186	18 066
Kumulierter Other Comprehensive Loss	(2 012)	(2 523)
Eigene Aktien zu Anschaffungskosten (14 093 960 und 18 793 989 Aktien per 31. Dezember 2013 bzw. 2012)	(246)	(328)
Total Eigenkapital ABB	18 678	16 906
Nicht beherrschende Anteile	530	540
Total Eigenkapital	19 208	17 446
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	48 064	49 070

Siehe Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung in der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts.

Konsolidierte Cashflow-Rechnung

Geschäftsjahr per 31. Dezember (Angaben in Millionen USD)	2013	2012	2011
Geschäftstätigkeit:			
Konzerngewinn	2 907	2 812	3 315
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzerngewinns zum Cashflow aus Geschäftstätigkeit:</i>			
Abschreibung und Amortisation	1 318	1 182	995
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6	(13)	(49)
Latente Steuern	(137)	64	(34)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	(18)	(26)	(47)
Übrige	95	171	107
<i>Veränderungen operativer Aktiven und Verbindlichkeiten:</i>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	(571)	(310)	(731)
Vorräte, netto	324	61	(600)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(43)	(57)	213
Den Umsatz übersteigende Rechnungsstellung	(168)	152	150
Rückstellungen, netto	199	(109)	(391)
Vorauszahlungen von Kunden	(145)	181	47
Übrige Aktiven und Verbindlichkeiten, netto	(114)	(329)	637
Cashflow aus Geschäftstätigkeit, netto	3 653	3 779	3 612
Investitionstätigkeit:			
Kauf marktgängiger Wertpapiere (zu Handelszwecken gehalten)	(526)	(2 288)	(2 809)
Kauf kurzfristiger Finanzanlagen	(30)	(67)	(142)
Kauf von Sachanlagen und immateriellen Werten	(1 106)	(1 293)	(1 021)
Akquisitionen (abzüglich erworbener flüssiger Mittel) sowie Veränderungen von nach der Cost- und Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(914)	(3 694)	(4 020)
Erlös aus dem Verkauf marktgängiger Wertpapiere (zu Handelszwecken gehalten)	1 367	1 655	3 717
Erlös aus Fälligkeit marktgängiger Wertpapiere (zu Handelszwecken gehalten)	118	–	483
Erlös aus dem Verkauf kurzfristiger Finanzanlagen	47	27	529
Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen	80	40	57
Erlös aus dem Verkauf von Unternehmensteilen und von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen (abzüglich veräußerter flüssiger Mittel)	62	16	8
Übrige Investitionstätigkeit	185	29	(55)
Cashflow für Investitionstätigkeit, netto	(717)	(5 575)	(3 253)
Finanzierungstätigkeit:			
Veränderungen von Finanzschulden mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen, netto	(697)	570	450
Zunahme von Finanzschulden	492	5 986	2 580
Rückzahlung von Finanzschulden	(1 893)	(1 104)	(2 576)
Lieferung von ABB-Aktien	74	90	110
Dividendenzahlungen	(1 667)	(1 626)	(1 569)
Akquisition nicht beherrschender Anteile	(13)	(9)	(13)
Ausbezahlte Dividende an nicht beherrschende Aktionäre	(149)	(121)	(157)
Übrige Finanzierungstätigkeit	(3)	(24)	(33)
Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit, netto	(3 856)	3 762	(1 208)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel	66	90	(229)
Nettoveränderungen der flüssigen Mittel – weitergeführte Aktivitäten	(854)	2 056	(1 078)
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	6 875	4 819	5 897
Flüssige Mittel zum Jahresende	6 021	6 875	4 819
Zusätzliche Offenlegung von Cashflow-Informationen:			
Bezahlte Zinsen	287	189	165
Bezahlte Steuern	1 278	1 211	1 305

Siehe Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung in der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital	Gewinnvortrag
Geschäftsjahre per 31. Dezember 2013, 2012 und 2011 (Angaben in Millionen USD)		
Stand per 1. Januar 2011	1 454	15 389
Comprehensive Income:		
Konzerngewinn		3 168
Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen (nach Steuern)		
Auswirkungen der Marktwertveränderung von Available-for-Sale-Wertpapieren (nach Steuern)		
Nicht realisierte Gewinne (Verluste) aus Pensions- und sonstigen Vorsorgeplänen (nach Steuern)		
Veränderung von Derivaten – klassifiziert als Cashflow-Hedges (nach Steuern)		
Total Comprehensive Income		
Änderung nicht beherrschender Anteile	(3)	
Ausbezahlte Dividende an nicht beherrschende Aktionäre		
Dividendenzahlungen		(1 569)
Mitarbeiterbeteiligungspläne	67	
Lieferung von ABB-Aktien	93	
Call-Optionen	(9)	
Im Zusammenhang mit der Akquisition ausgegebene Ersatzoptionen	19	
Stand per 31. Dezember 2011	1 621	16 988
Comprehensive Income:		
Konzerngewinn		2 704
Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen (nach Steuern)		
Auswirkungen der Marktwertveränderung von Available-for-Sale-Wertpapieren (nach Steuern)		
Nicht realisierte Gewinne (Verluste) aus Pensions- und sonstigen Vorsorgeplänen (nach Steuern)		
Veränderung von Derivaten – klassifiziert als Cashflow-Hedges (nach Steuern)		
Total Comprehensive Income		
Änderung nicht beherrschender Anteile		
Ausbezahlte Dividende an nicht beherrschende Aktionäre		
Dividendenzahlungen		(1 626)
Mitarbeiterbeteiligungspläne	60	
Lieferung von ABB-Aktien	(6)	
Call-Optionen	10	
Im Zusammenhang mit der Akquisition ausgegebene Ersatzoptionen	5	
Übrige	1	
Stand per 31. Dezember 2012	1 691	18 066
Comprehensive Income:		
Konzerngewinn		2 787
Anpassungen aus Fremdwährungsumrechnungen (nach Steuern)		
Auswirkungen der Marktwertveränderung von Available-for-Sale-Wertpapieren (nach Steuern)		
Nicht realisierte Gewinne (Verluste) aus Pensions- und sonstigen Vorsorgeplänen (nach Steuern)		
Veränderung von Derivaten – klassifiziert als Cashflow-Hedges (nach Steuern)		
Total Comprehensive Income		
Änderung nicht beherrschender Anteile	(17)	
Ausbezahlte Dividende an nicht beherrschende Aktionäre		
Dividendenzahlungen		(1 667)
Mitarbeiterbeteiligungspläne	71	
Lieferung von ABB-Aktien	(8)	
Call-Optionen	13	
Im Zusammenhang mit der Akquisition ausgegebene Ersatzoptionen	2	
Übrige	(2)	
Stand per 31. Dezember 2013	1 750	19 186

Siehe Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung in der englischen Ausgabe dieses Geschäftsberichts.

Kumulierter Other Comprehensive Loss									
Anpassungen aus Fremd- währungsum- rechnungen	Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Available- for-Sale- Wertpapieren	Anpassungen an Pensions- und Sonstige Vorsorgepläne	Nicht realisierter Gewinn (Verlust) aus Cashflow- bezogenen Absicherungen	Total kumulierter Other Com- prehensive Loss	Eigene Aktien	Total Eigenkapital ABB	Nicht beherr- schende Anteile	Total Eigenkapital	
(707)	18	(920)	92	(1 517)	(441)	14 885	573	15 458	
						3 168	147	3 315	
(261)				(261)		(261)	(14)	(275)	
	2			2		2		2	
		(552)		(552)		(552)	3	(549)	
			(80)	(80)		(80)		(80)	
						2 277	136	2 413	
						(3)	7	4	
						–	(157)	(157)	
						(1 569)		(1 569)	
						67		67	
					17	110		110	
						(9)		(9)	
						19		19	
(968)	20	(1 472)	12	(2 408)	(424)	15 777	559	16 336	
						2 704	108	2 812	
388				388		388	(5)	383	
	4			4		4		4	
		(532)		(532)		(532)	(5)	(537)	
			25	25		25		25	
						2 589	98	2 687	
						–	6	6	
						–	(123)	(123)	
						(1 626)		(1 626)	
						60		60	
					96	90		90	
						10		10	
						5		5	
						1		1	
(580)	24	(2 004)	37	(2 523)	(328)	16 906	540	17 446	
						2 787	120	2 907	
149				149		149	(8)	141	
	(17)			(17)		(17)		(17)	
		394		394		394	3	397	
			(15)	(15)		(15)		(15)	
						3 298	115	3 413	
						(17)	25	8	
						–	(150)	(150)	
						(1 667)		(1 667)	
						71		71	
					82	74		74	
						13		13	
						2		2	
						(2)		(2)	
(431)	7	(1 610)	22	(2 012)	(246)	18 678	530	19 208	



Jahresrechnung ABB Ltd, Zürich

Jahresrechnung ABB Ltd, Zürich

Erfolgsrechnung

Für das Geschäftsjahr per 31. Dezember (in Tausend CHF)	2013	2012
Dividendenertrag	600 000	1 200 000
Finanzertrag	35 914	26 054
Übriger Ertrag	39 660	55 521
Finanzaufwand	(32 062)	(70 701)
Personalaufwand	(50 608)	(42 906)
Übriger Aufwand	(25 946)	(32 962)
Gewinn aus der Neubewertung eigener Aktien	42 887	38 674
Reingewinn vor Steuern	609 845	1 173 680
Ertragssteuer	(2 792)	(500)
Reingewinn	607 053	1 173 180

Bilanz

Per 31. Dezember (in Tausend CHF)	2013	2012
Flüssige Mittel	853	553
Kurzfristige Finanzanlagen bei ABB Group Treasury Operations	2 697 167	3 347 513
Forderungen	13 127	21 415
Total Umlaufvermögen	2 711 147	3 369 481
Langfristige Darlehen an Konzerngesellschaften	900 000	900 000
Beteiligung	8 973 229	8 973 229
Eigene Aktien	296 423	352 387
Übrige Aktiven	9 474	11 449
Total Anlagevermögen	10 179 126	10 237 065
Total Aktiven	12 890 273	13 606 546
Kurzfristige Verbindlichkeiten	54 119	50 351
Anleihen	1 199 299	1 199 040
Total Verbindlichkeiten	1 253 418	1 249 391
Aktienkapital	2 384 186	2 384 186
Gesetzliche Reserven		
Allgemeine Reserve	1 000 000	1 000 000
Kapitaleinlagereserve	2 641 522	3 968 875
Reserve für eigene Aktien	296 423	395 274
Freie Reserven		
Übrige Reserven	236 973	138 122
Gewinnvortrag	4 470 698	3 297 518
Reingewinn	607 053	1 173 180
Total Eigenkapital	11 636 855	12 357 155
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	12 890 273	13 606 546

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns

(In Tausend CHF)	2013	2012
Reingewinn für das Jahr	607 053	1 173 180
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4 470 698	3 297 518
Der Generalversammlung zur Verfügung stehender Bilanzgewinn	5 077 751	4 470 698
.....
Allgemeine Reserve	–	–
Reserve aus Kapitaleinlagen	–	–
Gewinnvortrag	5 077 751	4 470 698

Der Verwaltungsrat beantragt, den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn in Höhe von CHF 5 077 751 Tausend auf neue Rechnung vorzutragen.

Am 13. Februar 2014 gab das Unternehmen bekannt, dass der Verwaltungsrat an der Generalversammlung im April 2014 beantragen wird, einen Betrag von CHF 0.70 je Aktie von der Kapitaleinlagereserve in die übrige Reserve zu übertragen und für das Geschäftsjahr 2013 eine Dividende von CHF 0.70 je Aktie auszuschütten.



Informationen für Anleger

Informationen für Anleger

Preistrend für Aktien von ABB Ltd im Jahr 2013

Im Berichtsjahr 2013 stieg der Kurs der an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gehandelten Aktien von ABB Ltd um 25 Prozent, während der Swiss Performance Index um 25 Prozent zulegte. Der Kurs der an NASDAQ OMX Stockholm gehandelten Aktien von ABB Ltd erhöhte sich um 27 Prozent, während der OMX Stockholm 30 Index um 21 Prozent zulegte. Der Kurs der am New York Stock Exchange gehandelten American Depositary Shares von ABB Ltd stieg um 28 Prozent, während der Dow Jones Industrial Average um 26 Prozent zulegte.

Quelle: Bloomberg

Börsenkurse (basierend auf Schlusskursen)

	SIX Swiss Exchange	NASDAQ OMX Stockholm	New York Stock Exchange
	(CHF)	(SEK)	(USD)
2013			
Hoch	23,53	172,30	26,56
Tief	19,20	133,50	20,87
Jahresende	23,48	170,00	26,56
Durchschnittlich gehandelte Aktien pro Tag, in Millionen	5,06	1,82	1,54

Quelle: Bloomberg

	SIX Swiss Exchange		NASDAQ OMX Stockholm Exchange		New York Stock Exchange	
	Hoch	Tief	Hoch	Tief	Hoch	Tief
	(CHF)	(CHF)	(SEK)	(SEK)	(USD)	(USD)
Jahreshöchststände/Jahrestiefststände						
2009	22,20	13,16	151,50	98,50	21,90	10,97
2010	23,86	18,43	161,30	129,00	22,69	16,05
2011	23,88	15,00	170,20	112,40	27,49	16,42
2012	20,12	14,83	146,70	109,00	21,91	15,42

Quelle: Bloomberg

Marktkapitalisierung

Am 31. Dezember 2013 belief sich die Marktkapitalisierung von ABB Ltd auf der Grundlage der ausstehenden Aktien (Total der ausstehenden Aktien: 2 300 649 304) auf ca. CHF 54 Milliarden (USD 61 Milliarden, SEK 391 Milliarden).

Aktionäre

Per 31. Dezember 2013 belief sich die Anzahl der direkt eingetragenen Aktionäre von ABB Ltd auf ca. 172 000. Ungefähr 229 000 weitere Aktionäre halten Aktien indirekt über Nominees. Dies entspricht einer Gesamtzahl von rund 401 000 Aktionären.

Wichtigste Aktionäre

Per 31. Dezember 2013 hielt Investor AB, Stockholm, Schweden, 186 580 142 Aktien von ABB Ltd. Dies entspricht 8,1 Prozent des Gesamtkapitals und aller Stimmrechte von ABB Ltd, wie im Handelsregister am 31. Dezember 2013 eingetragen. Per 25. Juli 2011 hielt BlackRock, Inc., New York, USA, 69 702 100 Aktien von ABB Ltd. Dies entspricht 3,0 Prozent des Gesamtkapitals und aller Stimmrechte von ABB Ltd, wie im Handelsregister am 31. Dezember 2013 eingetragen. Nach bestem Wissen des Unternehmens hält kein weiterer Aktionär 3 Prozent oder mehr des gesamten Aktienkapitals oder aller Stimmrechte per 31. Dezember 2013.

Dividendenantrag

Der Verwaltungsrat von ABB hat für 2013 eine Dividende von CHF 0.70 je Aktie vorgeschlagen, im Vergleich zu CHF 0.68 je Aktie für das Jahr 2012. Umgerechnet in USD zu Jahresendkursen 2013 entspricht dies einer Ausschüttung von ca. 65 Prozent des Nettogewinns von ABB für 2013 je Aktie. Der Vorschlag befindet sich im Einklang mit der Dividendenpolitik des Unternehmens, im Verlauf der Zeit eine stetig steigende, aber nachhaltige Dividende zu zahlen. Der Verwaltungsrat schlägt wie schon 2013 wiederum vor, die Dividende der Kapitaleinlagereserve von ABB Ltd zu entnehmen, die nach Massgabe der jüngsten Änderungen des Schweizerischen Steuerrechts nicht der Schweizerischen Verrechnungssteuer unterliegen würde.

Sollten die Aktionäre an der Generalversammlung vom 30. April 2014 ihre Genehmigung erteilen, wäre der 5. Mai 2014 der Ex-Dividendentag für an der SIX Swiss Exchange und an der NASDAQ OMX Stockholm gehandelte Aktien und der 5. Mai 2014 für an der New York Stock Exchange gehandelte American Depositary Shares. Der Auszahlungstag wäre der 8. Mai 2014 in der Schweiz, der 12. Mai 2014 in Schweden und der 15. Mai 2014 in den USA.

Wichtigste Kennzahlen

	2013	2012	2011
Dividende je Aktie (CHF)	0,70 ⁽¹⁾	0,68	0,65
Nennwert je Aktie (CHF)	1,03	1,03	1,03
Stimmrecht je Aktie	1	1	1
Gewinn je Aktie (USD) ⁽²⁾	1,21	1,18	1,38
Total ABB Eigenkapital je Aktie (USD) ⁽³⁾	8,12	7,36	6,89
Cashflow aus Geschäftstätigkeit je Aktie (USD) ⁽²⁾	1,58	1,65	1,58
Dividendenausschüttungs-Kennzahl (%) ⁽⁴⁾	65%	63%	50%
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen)	2 297	2 293	2 288
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert (in Millionen)	2 305	2 295	2 291

⁽¹⁾ Vorgeschlagen vom Verwaltungsrat, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aktionäre an der Generalversammlung am 30. April 2014 in Zürich, Schweiz.

⁽²⁾ Berechnung basiert auf der Anzahl verwässerter, gewichteter durchschnittlich ausstehender Aktien.

⁽³⁾ Berechnung basiert auf der Anzahl ausstehender Aktien per 31. Dezember.

⁽⁴⁾ Dividende je Aktie (umgerechnet in USD zu Jahresendkursen) dividiert durch bereinigtes Ergebnis je Aktie.

Generalversammlung ABB Ltd

Die Generalversammlung 2014 von ABB Ltd findet statt am Mittwoch, 30. April 2014, um 10.00 Uhr in der Messe Zürich in Zürich-Oerlikon, Schweiz. Sie wird hauptsächlich in deutscher Sprache abgehalten und simultan ins Englische und Französische übersetzt. Aktionäre, die bis zum 22. April 2014 als stimmberechtigte Aktionäre im Aktienregister eingetragen sind, sind zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Eintrittskarten

Namenaktionäre erhalten ihre Eintrittskarte auf Anforderung mittels Rückantwortformular, das der Einladung beiliegt. Das Rückantwortformular oder eine entsprechende Mitteilung muss bis zum 24. April 2014 beim Unternehmen eingegangen sein. Aus technischen Gründen können später eingegangene Mitteilungen nicht mehr berücksichtigt werden. Der volle Wortlaut der Einladung im Sinne von Art. 700 OR (Schweizerisches Obligationenrecht) wird am 4. April 2014 im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

Agenda 2014 für ABB-Aktionäre

Für die Aktionäre in Schweden wird am 5. Mai 2014 um 10.00 Uhr in Västerås, Schweden, eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Ergebnis 1. Quartal 2014	29. April
Generalversammlung ABB Ltd in Zürich	30. April
Informationsveranstaltung ABB Ltd in Västerås	5. Mai
Ergebnis 2. Quartal 2014	23. Juli
Kapitalmarkttag	9. September
Ergebnis 3. Quartal 2014	22. Oktober

Börsennotierungen

ABB Ltd ist an folgenden Börsen notiert: SIX Swiss Exchange, NASDAQ OMX Stockholm und New York Stock Exchange.

Der globale ISIN-Code
für die ABB-Aktie

CH 001 222 171 6

Ticker Symbole für ABB Ltd

SIX Swiss Exchange	ABBN
NASDAQ OMX Stockholm	ABB
New York Stock Exchange (NYSE)	ABB

Ticker Symbole für ABB Ltd
bei Bloomberg

SIX Swiss Exchange	ABBN VX
NASDAQ OMX Stockholm	ABB SS
New York Stock Exchange (NYSE)	ABB US

Ticker Symbole für ABB Ltd
bei Reuters

SIX Swiss Exchange	ABBN.VX
NASDAQ OMX Stockholm	ABB.ST
New York Stock Exchange (NYSE)	ABB.N

Rating für ABB Ltd, Stand 28. Februar 2014

Standard & Poor's

Long-term Corporate Credit Rating	A
Long-term Senior Unsecured Debt	A
Short-term Corporate Credit Rating	A-1
Ausblick: Stable	

Moody's

Long-term senior unsecured rating	A2
Short-term debt rating	Prime-1*
Ausblick: Stable	

* Die Finanzierungstochtergesellschaften von ABB Ltd haben ebenfalls ein Prime-1-Rating (mit Ausnahme von ABB Capital B.V., die ein Prime-2-Rating besitzt).

Diese Ratings können sich jederzeit ändern. Bezüglich der Erstellung lang- und kurzfristiger Kreditratings bestehen keine weiteren Vereinbarungen zwischen ABB und auf internationaler Ebene anerkannten Rating-Agenturen.

2011–2015 Finanzziele und Definitionen

ABB hat Finanzziele für den Zeitraum 2011–2015 publiziert, die auf www.abb.com/2015targets verfügbar sind. Diese enthalten die durchschnittlichen, jährlichen Wachstumsraten für Umsatz und Gewinn je Aktie, den Free-Cashflow als Prozentsatz des Konzerngewinns, die Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital sowie die operative EBITDA-Marge.

Auf Divisionsebene gibt ABB Ziele für das organische Umsatzwachstum basierend auf einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate sowie Rentabilitätsziele in Form von operativen EBITDA-Margen vor.

Das operative EBITDA umfasst das Ergebnis der Geschäftstätigkeit ohne Abschreibung und Amortisation, Restrukturierungsmaßnahmen und restrukturierungsbezogene Aufwendungen, akquisitionsbedingte Aufwendungen und bestimmte nicht operative Positionen sowie Effekte aus zeitlichen Unterschieden in Bezug auf Wechselkurse und Rohstoffe, die folgende Positionen umfassen: (i) unrealisierte Gewinne und Verluste aus derivaten Finanzinstrumenten (Devisen, Rohstoffe, eingebettete Derivate), (ii) realisierte Gewinne und Verluste aus derivaten Finanzinstrumenten, bei denen das abgesicherte Grundgeschäft noch nicht realisiert wurde, und (iii) unrealisierte Wechselkursschwankungen bei Forderungen/Verbindlichkeiten (und entsprechende Aktiva/Passiva).

Die operative EBITDA-Marge stellt den prozentualen Anteil des operativen EBITDA am operativen Umsatz dar. Der operative Umsatz ist der Gesamtumsatz, bereinigt um Effekte aus zeitlichen Unterschieden in Bezug auf Wechselkurse und Rohstoffe, die folgende Positionen umfassen: (i) unrealisierte Gewinne und Verluste aus derivaten Finanzinstrumenten, (ii) realisierte Gewinne und Verluste aus derivaten Finanzinstrumenten, bei denen das abgesicherte Grundgeschäft noch nicht realisiert wurde, und (iii) unrealisierte Wechselkursschwankungen bei Forderungen (und entsprechende Aktiva).

Der Free Cashflow wird berechnet als Netto-Cashflow aus Geschäftstätigkeit, bereinigt um (i) den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Werten, (ii) den Erlös aus dem Verkauf von Sachanlagen und (iii) um die Veränderung von Finanzforderungen und anderen langfristigen Forderungen, netto (einschliesslich sonstiger Investitionstätigkeit).

Die Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital wird berechnet als bereinigte Cashflow-Rendite geteilt durch das investierte Kapital. Die bereinigte Cashflow-Rendite auf das investierte Kapital wird berechnet als Summe des (i) Netto-Cashflows aus Geschäftstätigkeit und (ii) gezahlten Zinsen. Das investierte Kapital wird berechnet als die Summe des (i) bereinigten Anlagevermögens, (ii) Nettoumlaufvermögens und (iii) der kumulierten Abschreibung und Amortisation. Das bereinigte Anlagevermögen wird berechnet als Summe von (i) Sachanlagen, netto, (ii) Goodwill, (iii) anderen immateriellen Vermögenswerten, netto, sowie (iv) von Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen abzüglich (v) latenter Steuern bestimmter Übernahmen.

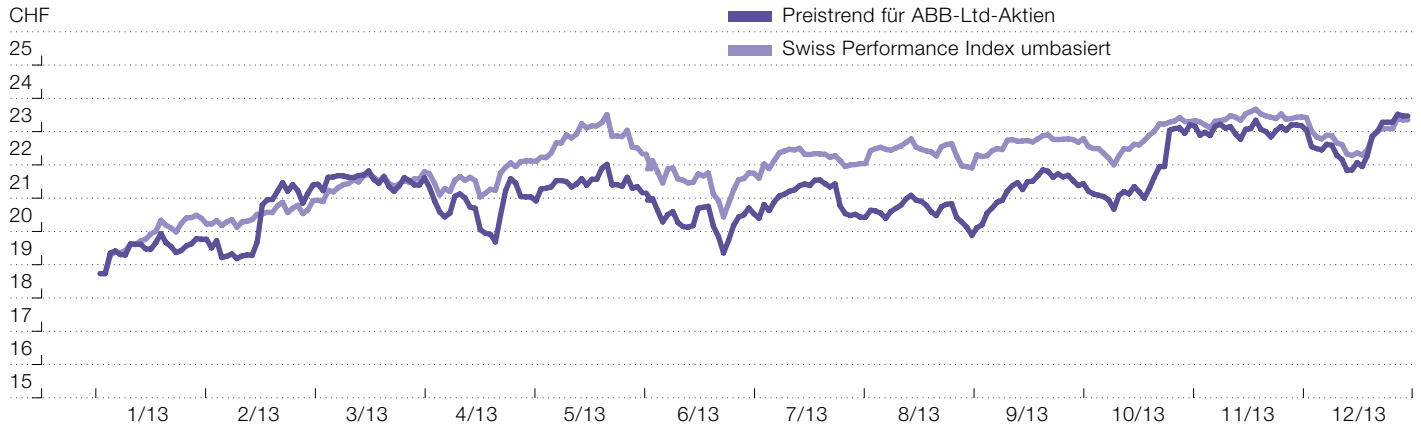
Ausstehende öffentliche Anleihen per 28. Februar 2014 sind in untenstehender Tabelle aufgeführt.

Informationen über Obligationäre

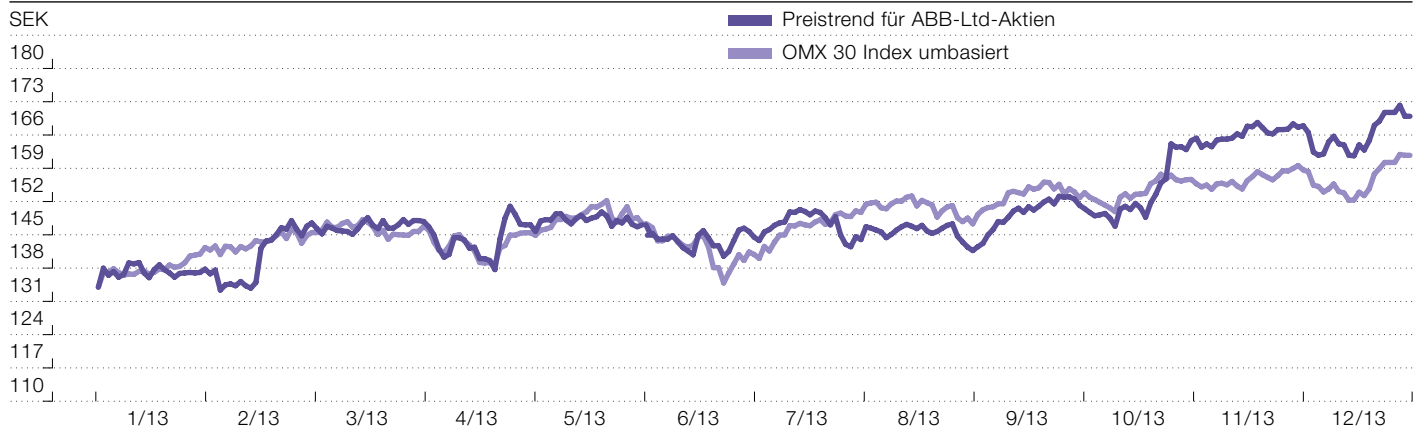
ABB Finance (Australia)				
Emittent	Pty Limited	Coupon	Fälligkeit	ISIN
ABB Ltd	CHF 500 Mio.	1,25%	11.10.2016	CH0139264961
ABB Ltd	CHF 350 Mio.	1,50%	23.11.2018	CH0146696528
ABB Ltd	CHF 350 Mio.	2,25%	11.10.2021	CH0139265000
ABB Finance (Australia) Pty Limited	AUD 400 Mio.	4,25%	22.11.2017	AU3CB0202216
ABB Finance (USA) Inc.	USD 500 Mio.	1,625%	08.05.2017	US00037BAA08
ABB Finance (USA) Inc.	USD 1,250 Mio.	2,875%	08.05.2022	US00037BAB80
ABB Finance (USA) Inc.	USD 750 Mio.	4,375%	08.08.2042	US00037BAC63
ABB Finance B.V.	EUR 1,250 Mio.	2,625%	26.03.2019	XS0763122578
				144A: US00038AAA16
ABB Treasury Center (USA), Inc.	USD 600 Mio.	2,50%	15.06.2016	RegS: USU00292AA73
				144A: US00038AAB98
ABB Treasury Center (USA), Inc.	USD 650 Mio.	4,00%	15.06.2021	RegS: USU00292AB56
Thomas & Betts Corporation	USD 250 Mio.	5,625%	15.11.2021	US884315AG74

Preistrend 2013 der Aktien der ABB Ltd

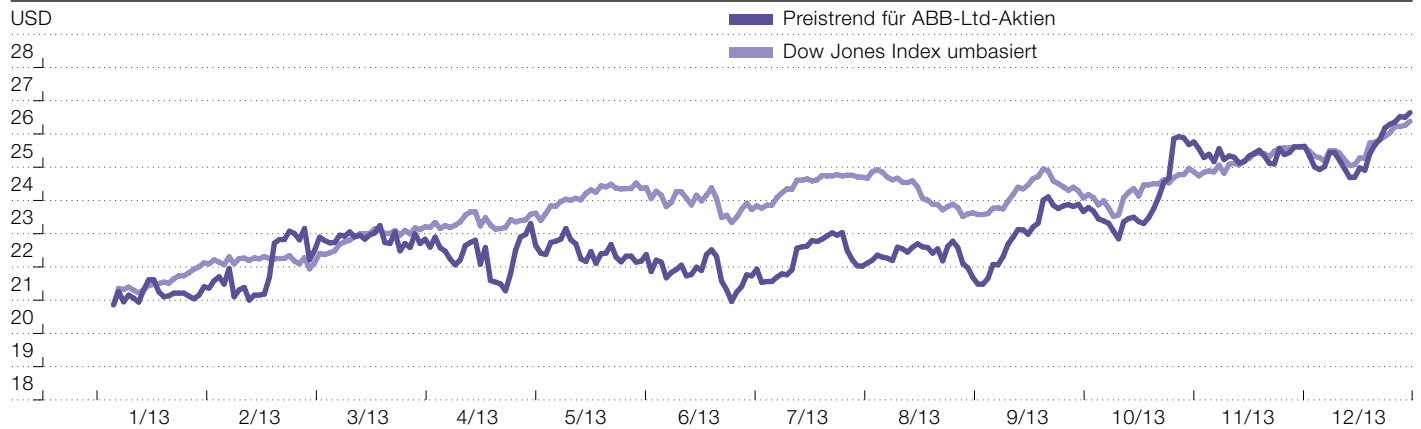
Zürich



Stockholm



New York



Quelle: Bloomberg

Zusätzliche Exemplare des Berichts sind über die Kontaktadresse auf der Rückseite oder per Download über www.abb.com erhältlich. Auf unserer Website finden Sie ebenfalls eine interaktive Version des Berichts.

Teile des ABB Geschäftsberichts 2013 wurden in die deutsche und/oder schwedische Sprache übersetzt. Rechtlich bindend ist jedoch immer nur die englische Originalversion.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Der ABB Geschäftsbericht 2013 enthält «Zukunftsaussagen» im Sinne von Section 27A des US-amerikanischen Securities Act aus dem Jahr 1933 und Section 21E des US-amerikanischen Securities Exchange Act aus dem Jahr 1934. Die gemachten Aussagen beruhen weitgehend auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere zukünftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Die folgenden sowie ähnliche Begriffe und die explizite oder implizite Diskussion von Strategien, Plänen oder Absichten deuten darauf hin, dass es sich bei den betreffenden Inhalten um Zukunftsaussagen handelt: «glauben», «dürften», «werden», «schätzen», «weiterhin», «anstreben», «vorwegnehmen», «beabsichtigen», «erwarten» usw. Diese Zukunftsaussagen beinhalten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Dazu gehören unter anderem: (i) Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld, (ii) Kosten aus Compliance-Aktivitäten, (iii) Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Aktivitäten in Schwellenländern, (iv) inhärente Risiken langfristiger Grossprojekte in einigen Geschäftsbereichen, (v) die rechtzeitige Entwicklung neuer nutzbringender Produkte, Technologien und Serviceleistungen für unsere Kunden, (vi) unsere Fähigkeit, in unseren Märkten technologische Veränderungen und neue Industriestandards zu antizipieren und entsprechend zu reagieren, (vii) Veränderungen bei Zinssätzen und Fluktuationen bei Devisenkursen,

(viii) Veränderungen bei Rohstoffpreisen oder ein begrenztes Rohstoffangebot, (ix) eine Schwächung oder fehlende Verfügbarkeit geistiger Eigentumsrechte von ABB, (x) eine Branchenkonsolidierung, die zur Erstarkung von Wettbewerbern und zu einer rückläufigen Zahl von Kunden führt, (xi) Auswirkungen des Wettbewerbs und der Veränderungen der Wirtschafts- und Marktbedingungen in den Produktmärkten und geografischen Regionen, in denen wir tätig sind, (xii) Auswirkungen und Veränderungen von Gesetzen, Vorschriften, staatlichen Massnahmen, Steuerungen oder Rechnungslegungsgrundsätzen oder -usancen und (xiii) andere Faktoren, die in Dokumenten beschrieben werden, die wir in bestimmten Zeitabständen für die US-amerikanische Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission erstellen, darunter auch unsere Geschäftsberichte auf Formular 20-F. Obwohl wir der Ansicht sind, dass die in solchen Zukunftsaussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, können wir nicht garantieren, dass diese auch eintreffen werden. Es besteht unsererseits keinerlei Verpflichtung, diese Zukunftsaussichten aufgrund neuer Informationen, eingetretener Ereignisse oder anderer Veränderungen zu aktualisieren oder neu zu veröffentlichen. Angesichts dieser Risiken und Unsicherheiten ist es möglich, dass die Zukunftsinformationen, Ereignisse und Umstände nicht eintreffen. Unsere tatsächlichen Ergebnisse und unsere Performance könnten substantiell von den in unseren Zukunftsaussichten gemachten Angaben abweichen.

ABB Ltd

Corporate Communications

Postfach 8131

CH-8050 Zürich

Schweiz

Tel: +41 (0)43 317 71 11

Fax: +41 (0)43 317 79 58

www.abb.com